THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 389 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 10. März 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 59

Die Engländer verloren zwei Kriegsboote — 45 Tote!

Durch Minen zerstört!

Engländer verlieren Torpedojäger und Torpedoboot.

Wald bei Lens erobert.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 10. März. (Ueber London 4:20 Nachm.) **Die Eroberung des Waldes von Ablain wurde heute vom deutschen Hauptquartier gemeldet. Andererseits wird aber berichtet, daß die Franzosen im Fort Vaux (von welchem nur noch Trümmer übrig sind) wieder festen Fuß gefaßt haben.**

(Ablain-St. Nazaire ist in der Gegend von Lens, nahe dem nördlichen Ende der Kampflinie in Frankreich.)

Berlin, 10. März. (Ueber London, 4:21 Nachm.) **Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichtes vom deutschen Hauptquartier:**

„Westliche Front — Am östlichen Ufer der Maas machten wir bei der Säuberung des Waldes von Corbeaux und feindlicher Schützengräben bei Bethincourt, 6 Offiziere und 581 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 11 Kanonen.

„Der Wald von Ablain und der Höhenzug westlich von Douaumont wurden dem Feinde nach hartnäckigem Kampfe entrissen. In der Woevre-Ebene schoben wir unsere Linie ebenfalls vorwärts durch den bewaldeten Abschnitt südöstlich von Damloup.

„Die Franzosen machten starke Gegenangriffe auf unsere neue Front östlich und südlich des Dorfes Vaux und in der Nachbarschaft des Forts. Es gelang den Franzosen, in dem Panzerfort selbst wieder festen Fuß zu fassen. An den anderen Plätzen wurden ihre Angriffe mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

„Unsere Schlachtflieger schossen zwei britische Aeroplane herunter; nämlich einen Eindecker bei Wytschaete, südlich von Ypern, und einen Doppeldecker nordöstlich von LaBassee. Der Insasse des ersteren Aeroplans war tot.

„Im Monat Februar war die Tätigkeit unserer Luftstreitkräfte in Angriffen und in weitreichenden nächtlichen Auskundungen hinter der Front des Feindes bedeutend größer, als zuvor.

Folgende Liste beweist nicht nur unsere Ueberlegenheit, sondern widerlegt auch die beliebte Behauptung unserer Gegner, daß unsere Verluste im Luftkriege so gering seien, weil unsere Aeroplane nicht über die Linien des Feindes zu fliegen wagten.

Die deutschen Verluste an der westlichen Front während des Monats Februar sind gleich Null, was Kämpfe in den Lüften betrifft, keiner von unten herabgeschossen, 6 vermißt; zusammen 6. Die Franzosen und Engländer haben in Luftgefechten 13 Maschinen verloren, 5 wurden von der Erde aus herabgeschossen, drei innerhalb unserer Linien zur Landung gezwungen; zusammen 21.

„Es ist zu beachten, daß wir unsere Angaben nur auf Maschinen stützen, die in unsere Hände fielen oder die beobachtet wurden wie sie brennend zur Erde fielen, und nicht auf zahlreiche andere Maschinen, die hinter den feindlichen Linien herabgeschossen wurden.

„Oestliche und Balkan Front—Nichts zu berichten."

Paris, 10. März. (Ueber London, 1:10 Uhr Nachmittags.) Es wird verkündet, daß heftiges Bombardiren auf beiden Ufern der Maas fortdaure, daß jedoch die Deutschen noch keine neuen Infanterieangriffe gemacht hätten.

Die Franzosen behaupten, daß sie gestern im Ganzen gut abgeschnitten hätten; von den aus Berlin amtlich berichteten Dingen „wissen" sie einfach nichts.

Paris, 10. März. (2:35 Uhr Nachm.) Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag:

„Im Argonnendistrikt hat unsere Artillerie gewisse Gebietsabteilungen des Feindes bombardirt, welche sich an dem Landwege von Montfaucon nach Avocourt bewegten.

„Es ist keine Aenderung in der Lage westlich oder östlich vom Maasfluß eingetreten. Die Nacht verstrich, ohne daß der Feind irgend einen Infanterieangriff gegen unsere Stellungen unternahm. Das Bombardement dauerte indeß fort, von beiden Seiten, an unserer ganzen Front entlang. Es war am linken und am rechten Ufer der Maas heftig; nur vereinzelt kam es im Distrikt Woevre vor.

„Im Elsaß haben unsere Batterien die deutschen Schützengräben am Hügel Nr. 425 demolirt, welcher östlich von Thann ist.

„An der übrigen Front verstrich die Nacht ruhig."

„Während des 8. März zeigten sich französische Flieger besonders tätig. Sie unternahmen eine Anzahl Angriffe, meistens über die Linien des Feindes dahin. Während einem dieser Gefechte zu Eriennes (Briennes?) wurden 15 deutsche Flieger zur Flucht genötigt; später sah man 10 derselben in der Richtung ihrer eigenen Linien senkrecht niedersteigen.

„Außerdem wird gemeldet, daß 2 deutsche Flieger, der eine in einer Fokkermaschine, in der Champagne überwältigt, und 3 andere in der Region von Verdun überwunden worden seien. Die Maschinen dieser fünf Flieger gingen innerhalb der deutschen Linien zur Erde nieder."

Paris, 10. März. Nichtamtliche Meldungen besagen, daß die Franzosen im Walde von Corbeaux sprungweise und von Baum zu Baum vordrangen und die Deutschen mit dem Bajonett vertrieben und sie dann auch noch beschossen. Am frühen Nachmittag befand sich der ganze Wald in den Händen der Franzosen. Die Deutschen bereiteten jedoch einen neuen Angriff vor und sammelten Reserven hinter der Höhe 265, und ihre Artillerie beschoß die Abhänge der „Gänsehöhe", um die Franzosen zu verhindern, mehr Truppen heranzubringen. Hunderte von Geschossen fielen in die Maas, der Kampf wurde fast während der ganzen Nacht und am Donnerstag fortgesetzt, und die Deutschen verloren immer mehr an Boden, bis sie schließlich gestern Abend nur noch einen ganz geringen Teil des Waldes im Besitz hatten. Inzwischen war auch der Kampf bei Rethincourt sehr lebhaft.

Britische Kriegsschiffe sinken!

London, 10. März. (1:05 Uhr Nachmittags.) **Amtlich wird heute Nachmittag hier bekannt gegeben:**

Der britische Torpedojäger „Coquette" und das britische Torpedoboot Nr. 11 sind durch Auflaufen auf Minen gesunken. 45 Mann kamen dabei um.

London, 10. März. Ueber die Zerstörung zweier britischer Kriegsschiffe durch Minen wird noch mitgeteilt, daß mit dem Torpedojäger „Coquette" 1 Offizier und 21 Mann umkamen, und mit dem Torpedoboot „Nr. 11" 3 Offiziere und 20 Mann, zusammen also 45. Die betreffenden Minen waren unweit der englischen Ostküste und gehörten allem Anschein nach zu den deutschen Minen.

Die normale Besatzung von „Coquette" betrug 60 Mann, diejenige von „Nr. 11" 35 Mann.

„Coquette", mit 355 Tonnen Gehalt, wurde 1897 gebaut und war 210 Fuß lang und 19½ Fuß mittelbreit. Ihre Bestückung bestand aus einer 12pfündigen Kanone, fünf Sechspfündern und zwei Torpedorohren.

Torpedoboot „Nr. 11", mit 252 Tonnen Gehalt, wurde 1906 gebaut und war 172 Fuß lang. Die Bestückung bestand aus 2 dreizölligen Kanonen und 3 Torpedorohren.

Wer unterstützt diesen Banditen ? ? ? ! ! —

Feindliche Flieger.

Amsterdam, 10. März. (Ueber London.) Laut Meldungen an den (deutschfeindlichen) „Telegraaf" unternahmen 6 französische Aeroplane einen Streifzug über die Eisenbahnlinie, über welche die Deutschen Militärvorräte im mittleren Belgien befördert haben. Sie warfen am Montag u. Dienstag viele Bomben ab, welche ausgedehnten Schaden verursachten. Alle Flieger kehrten wohlbehalten zurück.

Tauchboot zerstört französische Dampfer.

Paris, 10. März. (5:45 Uhr Vormittags.) Eine Havasdepesche aus Havre meldet, daß der französische Liniendampfer „Louisiana" vergangene Nacht um 11 Uhr zum Sinken gebracht wurde, — mutmaßlich durch dasselbe Tauchboot, welches an der Küste zwischen Boulogne und Havre operirt und auch die „Hermatrice" zum Sinken gebracht hat.

Die Bemannung wurde gerettet. Passagiere waren keine an Bord.

(„Louisiana", ein Dampfer von 5109 Tonnen, 378 Fuß lang und 47 Fuß mittelbreit, wurde 1905 zu Dünkirchen gebaut und gehörte der „Compagnie Generale Transatlantique". Fuhr früher meistens zwischen Havre und Häfen des Golfs von Mexiko. War am 11. Februar von New Orleans und am 18. Februar von Newport News abgefahren.

Obiger Hinweis auf ein Tauchboot, welches im Englischen Kanal zwischen Boulogne und Havre operirt, ist das erste Wort, das man über ein feindliches Fahrzeug an diesem Teil der französischen Küste vernimmt! Auch erwähnen die verfügbaren Schiffsregister kein Fahrzeug Namens „Hermatrice.")

London, 10. März. (2:19 Uhr Nachm.) Die französische Barke „Ville du Havre" (3109 Tonnen Gehalt) ist zum Sinken gebracht worden. 26 Mann der Besatzung wurden gerettet, 2 kamen um. Die Barke war zur Zeit unter Ballast.

Franzosen leugnen.

Paris, 10. März. Amtlich wurde hier bekannt gemacht, daß die deutschen Behauptungen, das Dorf und Fort Vaux wären durch einen ruhmreichen Angriff Posenscher Reserveregimenter unter dem Befehl des Generals v. Guretzky Cornitz erobert worden, seien vollständig falsch. Das Fort sei noch von Franzosen besetzt, und auch das Dorf Vaux. Der Feind hätte auch nur den östlichen Teil des Waldes bei Corbeaux besetzt, der im Uebrigen von den Franzosen gehalten würde, und die deutschen Truppen, die in Vaux eingedrungen waren, wurden durch einen Bajonettangriff wieder vertrieben.

Seitdem sich das ganze auf Verdun gerichtete Vordringen als ein Fehlschlag erwiesen habe, seien die deutschen Berichte, um das zu verdecken, immer voller Unwahrheiten gewesen; als sich z. B. die Franzosen aus Fresnes zurückzogen, behaupteten die Deutschen, sie hätten am 7. März 300 Gefangene gemacht und am 8. März 400, die ganze Garnison betrug aber nur 700 Mann und konnte sich ohne Schwierigkeiten zurückziehen. Die Deutschen behaupteten ferner, bei Forges, Regneville und Corbeaux 58 unverwundete Offiziere und 3277 Mann zu Gefangenen gemacht zu haben, während sich dort überhaupt nur 600 Mann befanden.

„Ass. Preß"-Korrespondent auf dem Schlachtfeld.

Metz, 8. März. (Ueber Berlin und London, verspätet). Aus eigener Anschauung hat sich der Korrespondent der Assoziirten Presse auf den Schlachtfeldern vor Verdun davon überzeugen können, daß die deutschen Angaben von den verhältnißmäßig geringen Verlusten, besonders bei der Erstürmung von Fort Douaumont, den Tatsachen entsprechen.

Aus der Zahl der Soldatengräber läßt sich in der Regel ein ziemlich genauer Schluß auf die Verluste ziehen. Für Jemanden, der nicht an den Kämpfen teilnahm, gibt es tatsächlich keinen besseren Beweis für die Zahl der Gefallenen, als die einfachen, grobgeschnitzten Holzkreuze, welche der deutsche Soldat mit der gleichen Gewissenhaftigkeit auf die Gräber seiner Kameraden wie auf die der gefallenen Feinde setzt.

Bei dem Vordringen über die Woevre-Ebene müssen die Verluste kaum nennenswert gewesen sein. Nur wenige Gräber sah man auf Boden, auf dem die Deutschen in hitziger Verfolgung den Franzosen nachdrängten.

Berichte aus britischen und französischen Quellen haben sich über die „ungeheuren Verluste" verbreitet, mit denen die Deutschen angeblich den Sieg bei Douaumont erkauft hätten. Diese Berichte werden durch die persönlichen Beobachtungen des Korrespondenten nicht bestätigt. Die Zahl der Gräber war bemerkenswert gering im Vergleich beispielsweise mit denen, die vor einem Jahr auf dem Schlachtfeld von Soissons zu sehen waren.

Der Korrespondent sah deutsche Truppen, die unausgesetzt seit dem 22. Februar im Feuer standen. Sie waren geistig und körperlich in guter Verfassung. Offiziere, mit denen der Korrespondent zu sprechen Gelegenheit hatte, zollten dem Kampfesmut der französischen Truppen hohen Tribut der Anerkennung, führten dies aber zum Teil darauf zurück, daß beständig frische feindliche Reserven in die Front geworfen werden. Auch im Oberbefehl war vor Verdun ein steter Wechsel zu verzeichnen. General Herr war der ursprüngliche Kommandeur der Verteidiger. Er wurde durch General Humbert und neuerdings wieder durch General Petain ersetzt.

Russische Besetzung von Trapezunt?

Washington, D. C., 10. März. Das amerikanische Botschafteramt meldet hierher, daß russische Truppen an der Schwarzmeerküste der asiatischen Türkei gelandet seien, und die Besetzung von Trapezunt (Trebisonde) nahe bevorstehe.

Auch wurde das amerikanische Staatsdepartement benachrichtigt, daß der amerikanische Konsul zu Trapezunt die Archive des deutschen Konsulats daselbst übernommen habe, und der deutsche Konsul abgereist sei.

Britische Schlappe in Mesopotamien zugegeben.

London, 10. März. General Lake, der Oberkommandirende der britischen Streitkräfte, meldete, daß General Aylmer, welcher die, für den Entsatz von Kut-el-Amara bestimmten Truppen führt, am 6. März am rechten Tigrisufer vorging und Essinn, etwa sieben Meilen östlich von Kut-el-Amara, erreichte. Diese Stellung wurde am 8. März angegriffen. General Aylmer war jedoch nicht in der Lage, den Feind zu vertreiben.

General Aylmer stellt fest, daß die Türken sehr schwere Verluste erlitten. Sie verstärkten ihre Stellungen, zeigten aber sonst keine Rührigkeit. Unsere eigenen Verluste waren nicht schwer und „in der Mehrzahl der Fälle" sogar sehr leicht.

Ver. Staaten im Krieg!

Wenigstens gegen mexikanische Banditen. — Weiteres über die jüngsten Kämpfe.

Washington, D. C., 10. März. Generalmajor Funston empfahl in einer Nachtdepesche eindringlich, ihn zu ermächtigen, amerikanische Truppen über die Grenze nach Mexiko hinein zu senden, um mit den revolutionären Banditen aufzuräumen. Das Staatsdepartement entscheidet über diese Empfehlung.

(Nach anderer Angabe hat sich Präs. Wilson schon gestern Abend entschlossen, mit bewaffneter Hand in Mexiko einzuschreiten, um die Amerikaner auf beiden Seiten der Grenze zu schützen und den, von Banditen heimgesuchten nördlichen Teil Mexikos zu „beruhigen". Und weiter heißt es, der Präsident wolle dafür nicht nur alle verfügbaren Truppen der regulären Armee in jener Region aufbieten, sondern auch den Kongreß um die Ermächtigung ersuchen, Freiwilligenstreitkräfte als Grenzpatrouillen aufzubringen.)

Kurz zuvor war bekannt gegeben worden, daß das Massaker von Columbus, N. M., ein „abgeschlossener" Zwischenfall sei, soweit das amerikanische Kriegsdepartement in Betracht komme, — ausgenommen wenn beschlossen werde, amerikanische Truppen über die Grenze zu schicken.

El Paso, Tex., 10. März. Major Frank Tompkins und seine Abteilung von 32 Kavalleristen, welche nach dem Gemetzel von Columbus, N. M., die fliehenden Villabanditen nach Mexiko hinein verfolgten, sind zurückgekehrt, — sie mußten schließlich die Verfolgung aufgeben, als sie von einer großen Uebermacht Villa'scher Banditen angegriffen wurden, und sprengten mit aller Hast um ihr Leben davon! Zweien wurden die Pferde unter ihnen erschossen; aber ihre Kameraden retteten sie.

Washington, 10. März. Als Präsident Wilson heute die mexikanische Sachlage den Mitgliedern des Kabinets unterbreitete, zeigte es sich, daß die Meinung vorherrschte, es sollten amerikanische Truppen über die Grenze geschickt werden, um mit den Villa'schen Banditen aufzuräumen. Es ist der Wunsch der Regierung, dies zu tun, ohne mit dem General Carranza in Unterhandlungen treten zu müssen.

Columbus, N. Mexiko, 10. März. Alle auf einem hier eingetroffenen, in östlicher Richtung fahrenden Zuge der El Paso & Southwestern Bahn befindlichen Bedienteten und Passagiere waren schwer bewaffnet. Die Zugbeamten meldeten, daß bei Hachita und Victoria, wo sich amerikanische Truppen befinden, alles ruhig ist.

Eine große Abteilung bewaffneter Zivilisten begab sich heute möglichst eilig nach der 15 Meilen westlich befindlichen Gibsonschen Ranch, da mexikanische Banditen in der Nähe von dort gesehen wurden. Oberst Slocum bemüht sich jetzt, zu erkunden, ob sich das Gerücht bewahrheitet. Im hiesigen Armeehospital sind zwei Mexikaner ihren Wunden erlegen, die ihnen in den letzten Kämpfen von amerikanischen Soldaten beigebracht worden waren. Die Geldbörse von T. M. Evans, einem der ermordeten Amerikaner, wurde in der Tasche von Pablo Lopez, einem der Unterbefehlshaber Villas, gefunden; er war bei dem Santa Ysabel Massaker schließlich selbst gefallen.

Washington, D. C., 10. März. Der Präsident Wilson hat in Uebereinstimmung mit den Kabinetsmitgliedern den Befehl gegeben, daß amerikanische Truppen die mexikanische Grenze überschreiten sollen, um die Villascher Banditen und ihn selbst zu bestrafen, über die die Carranzasche Regierung keine Macht besitzt.

Es soll dies aber nicht als eine Einmischung in die Regierungsverhältnisse der mexikanischen Republik gedeutet werden, zu der die Vereinigten Staaten in freundschaftlichen Beziehungen stehen. Der Generalmajor Scott, Chef des Generalstabes der Armee, hat angekündigt, daß die Straferpedition aus nicht weniger als 5000 Mann bestehen würde, aus allen Truppen, die dem General Funston an der Grenze zur Verfügung stehen.

Washington, D. C., 10. März. Im Staatsdepartement ist die Nachricht von Chihuahua eingetroffen, daß der Carranzasche Befehlshaber, General Guitiemez, angeordnet hat, daß die Banditen, welche Columbus überfielen, gefangen genommen werden müssen.

Einer Depesche aus Christiania zufolge hat die norwegische Regierung die Carranzasche Regierung anerkannt, und sie wird ihren früheren Gesandten Michael Lie wieder nach der Stadt Mexiko schicken.

Washington, D. C., 10. März. Alle Mitglieder des amerikanischen Kabinets sind von dem, in der heutigen Sitzung gefaßten Beschluß befriedigt, eine Straferpedition amerikanischer Truppen hinein nach Mexiko zu senden und Villa und seine Banditen unter allen Umständen zur Strecke zu bringen.

Der Präsident dürfte nächstdem die formelle Zustimmung des Kongresses einholen.

Columbus, Neu Mexiko, 10. März. Unter den Papieren Villas, die in die Hände der amerikanischen Soldaten fielen, befand sich auch die Kopie eines Briefes, den er Ende Januar an den General Zapata geschickt hatte. Villa hatte den Brief am 6. Januar in San Geronimo, Chihuahua, geschrieben, und in ihm Zapata aufgefordert, nach dem Norden zu marschiren und sich mit ihm zu einem Angriff auf die Vereinigten Staaten zu vereinen. Er fügte dem hinzu, daß er nicht mehr auf seine mexikanischen Brüder schießen lassen werde, sondern er wolle alle Patronen sparen, um den Amerikanern in ihrem eigenen Lande zu beweisen, daß Mexiko ein freies Land ist und das Land für Dornenkronen und Verräter. Villa schob seine Niederlage bei Agua Prieta der Tatsache zu, daß Carranzaschen Soldaten erlaubt wurde, über amerikanisches Gebiet zu marschiren. Carranza hätte dafür Mexiko vollständig an die Vereinigten Staaten ausverkauft, und auch zugegeben, daß die Magdalena Bucht an sie für die Dauer von 99 Jahren verpachtet wurde.

Kongreß.

Resolution betreffs Einschreitens in Mexiko im Senat eingebracht!

Washington, D. C., 10. März. Der Republikaner McCumber von Norddakota brachte im Senat eine Resolution ein, welche bestimmt, daß der Kongreß den Präsidenten anweisen soll, sofort eine bewaffnete Streitmacht nach Mexiko hinein zu senden, um mörderische Banden, welche Greueltaten gegen amerikanische Bürger verübten, „aufzujagen und zu zerstören."

Washington, D. C., 10. März. Die, von McCumber im Senat eingebrachte Resolution hat folgenden Wortlaut:

„In Anbetracht, daß unsere Regierung, getrieben von einem sehr ernsten Wunsche, sich der Einmischung in die inneren Angelegenheiten Mexikos zu enthalten, jedes mögliche Mittel erschöpft hat, um die Wiederholung der Greueltaten zu verhüten und Abstellung der Unbilden zu sichern, die ihren Bürgern zugefügt wurden; und

„In Anbetracht, daß solche Bemühungen schlimmer, als fruchtlos gewesen sind, und die Nichtausübung der aktiven Macht unserer Regierung zum Schutze des Lebens und Eigentums ihrer Bürger diese Banditen kühn gemacht und zur Begehung weiterer Greueltaten gegen unser Volk ermutigt hat; und

„In Anbetracht, daß am 9. März 1916 eine Bande dieser mexikanischen Marodeure, unter dem Kommando und auf Weisung ihres Führers Francisco Villa tatsächlich in amerikanisches Gebiet eindrang und in tiefer Nacht 23 amerikanische Männer und Frauen in der Stadt Columbus, N. M., massakrirte; und

„In Anbetracht, daß es keine Regierung in Mexiko gibt, welche fähig wäre, diese Greueltaten zu bestrafen und amerikanische Menschenleben zu beschützen; und

„In Anbetracht, daß diese Brutalitäten, gipfelnd in dem Eindringen auf unseren eigenen Boden und der Niedermetzelung unseres eigenen Volkes, nicht länger ertragen werden können; deshalb sei es

„Beschlossen vom Kongreß der Ver. Staaten, daß der Präsident hiermit angewiesen sei, eine genügende Streitmacht nach Mexiko zu senden, um die Mordbande niederzujagen und zu zerstören und alle Diejenigen, welche dieser Greueltaten gegen unsere Bürger schuldig sind, zu bestrafen, wo immer sie gefunden werden mögen. Und der Präsident ist befugt, irgend eine Streitmacht anzuwenden, welche notwendig ist, um diesen Zweck zu erreichen, oder um jeden Widerstand in Mexiko, von irgendwelcher Seite, gegen die Ausführung dieser Absicht zu überwinden."

Ferner brachte Sen. Fall von New Mexiko eine Resolution ein, welche verfügt, daß 500,000 Freiwillige rekrutirt werden sollen, um „Polizeigewalt" in Mexiko zu üben!

Die republikanischen Senatoren sind derzeit nicht zur Erörterung der Lage geneigt.

(Siehe auch die anderen mexikanischen Depeschen!

Washington, D. C., 10. März. Senator Ashurst (Demokrat) von Arizona verlangte sofort nach der Einbringung der McCumber'schen Mexikoresolution das Wort, um über dieselbe zu sprechen. Er wurde aber durch Einwand von Sen. Stone (Vorsitzer des Komites für auswärtige Beziehungen) abgeschnitten. Ashurst erklärte, aus allen Mitteilungen, welche er selber über die Verhältnisse an der Grenze seines Heimatstaates erhalten habe, wisse er, daß der Trubel in Mexiko, statt sich dem Ende zu nähern, jetzt erst anfange!

McCumber fragte ihn, ob er für die Annahme seiner Resolution sei. Ashurst erwiderte: „Obwohl die Schießerei nicht in meinem Staate vorkam, bin ich eingedenk, daß ich nicht Senator eines Staates, sondern der Ver. Staaten bin und daher für die Beschützung ihres Volkes eintrete, gleichviel, in welchem Staate es lebt." (Beifall von den Gallerien.)

„Es ist die Pflicht des Senats", fuhr er fort, „Befugniß zu geben für die Absendung von Truppen nach jenen bluttriefenden Gurgelabschneidern, sie nach Columbus zurückzubringen, wo sie einen Leichenhaufen aus amerikanischen Bürgern machten, und sie auf der Stelle zu erschießen. Kartätschen brauchen sie, statt Traubensaft!"

Die Tauchbootfrage!

La Follette von Wisconsin vertheidigte heute im Senat in einer Rede die Macht des Kongresses, amerikanische Bürger von bewaffneten Schiffen kriegführender Nationen wegzuwarnen, und beanstandete das Recht des Präsidenten, einen Kongreßbeschluß bezüglich auswärtiger Beziehungen zu verhindern!

Er lobte zwar die Administration dafür, daß sie das Land bis jetzt aus dem europäischen Kriege herausgehalten habe, griff jedoch die, vom Präsidenten Wilson beanspruchte Macht an, die auswärtigen Angelegenheiten des Landes nur durch Geheimdiplomatie zu verwalten und dem Kongreß zuzurufen, das Maul zu halten!

Der rep. Senator Colt leistete sich eine Rede gegen die Wegwarnung der Amerikaner von bewaffneten ausländischen „Handelsschiffen".

— Brüderliche Teilung. — „Nun, Arthur, wenn ich Dir jetzt eine Apfelsine gebe, dann teilst Du sie Dir doch mit Schwester Lotte, nicht wahr?" — „Gewiß, Papa; sie bekommt die Hälfte und ich das Meiste."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und etwas kälter heute Abend: Mindestluftwärme etwa 18 Grad; morgen klar und langsam steigende Luftwärme. Mäßig starker Nordostwind.

Illinois: Klar und etwas kälter heute Abend morgen klar und im nördlichen und mittleren Teil langsam steigende Luftwärme.

Indiana: Klar und kälter heute Abend, morgen klar und etwas wärmer im nördlichen Teil.

Nieder Michigan: Klar und etwas kälter heute Abend, morgen klar und etwas wärmer im nördlichen und westlichen Teil.

Wisconsin: Klar und etwas kälter im nordöstlichen Teil heute Abend, morgen klar und langsam steigende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:51.
Sonnenaufgang, morgen: 6:08.
Monduntergang: Morgen früh 1:22.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	40	3 Uhr Morgens	28
4 Uhr Nachm.	43	4 Uhr Morgens	27
5 Uhr Nachm.	43	5 Uhr Morgens	26
6 Uhr Abends	42	6 Uhr Morgens	25
7 Uhr Abends	42	7 Uhr Morgens	25
8 Uhr Abends	44	8 Uhr Morgens	25
9 Uhr Abends	45	9 Uhr Morgens	25
10 Uhr Abends	43	10 Uhr Vorm.	30
11 Uhr Abends	37	11 Uhr Vorm.	29
12 Uhr Mitternacht	35	12 Uhr Mittags	29
1 Uhr Morgens	32	1 Uhr Nachm.	29
2 Uhr Morgens	30	2 Uhr Nachm.	30

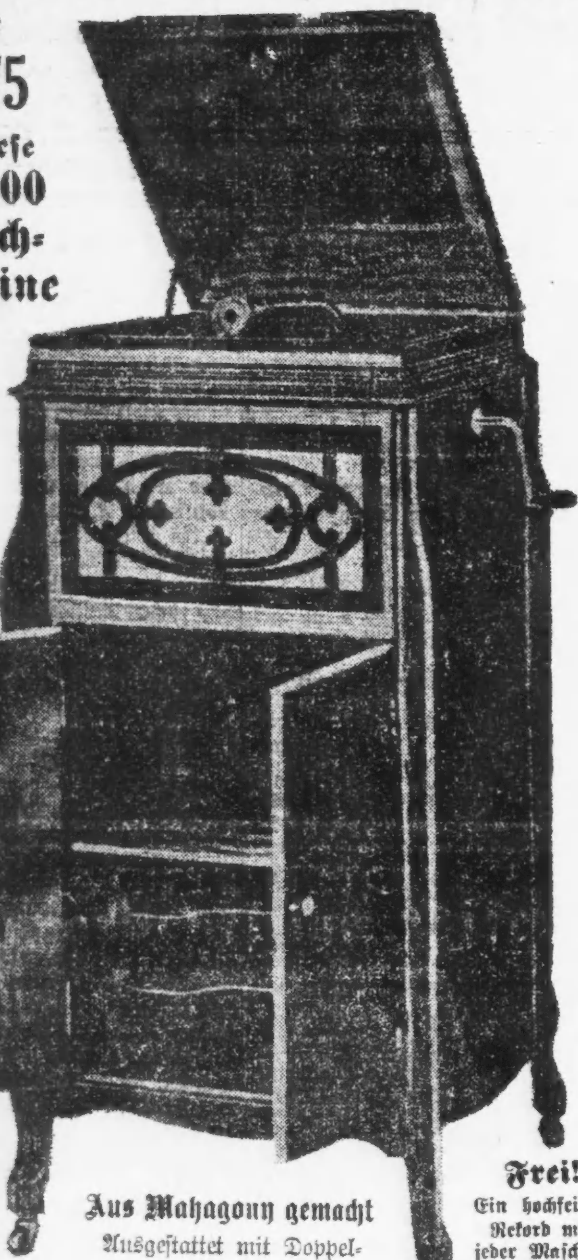
ACHTUNG!

Außerordentliche Offerte

Nur **$49.75** für diese **$150.00** Sprech-Maschine

Diamant-Nadel

Spielt jede Art Rekord.



Spricht vor in unserem Ausstellungs-Zimmer und hört sie spielen.

Aus Mahagony gemacht. Ausgestattet mit Doppel-Spring nickelplatt. Motor

Frei! Ein hochfeines Rekord mit jeder Maschine frei weggegeben.

Bezahlt $45 Baar für diese Maschine und spart über $100

GERMAN PREMIUM BUREAU

220 S. State Straße. Tel.: Harrison 2117

Offen Samstag Abends bis 8 und Sonntag von 9 Morgens bis 3 Uhr Nachm.

Das Schicksal der Familie Ducrot.

Roman aus der Zeit des Weltkrieges von Walter Kühling.

(6. Fortsetzung.)

Brauer machte immer noch nicht Miene, zu gehen.

„Ich dächte, nun wären wir miteinander fertig."

„Ich hätte gern eine Sicherheit, Herr Ducrot."

Georges verstand nicht recht.

„Ich meine: etwas Schriftliches. — Wenn Sie mir Ihre Zusage schriftlich geben wollten — —?"

„Das ist nicht nötig."

„Geschäft ist Geschäft!"

„Sie haben ja das da als Sicherheit!"

Georges deutete auf die Abschrift des Testamentes.

„Und doch möchte ich um etwas Schriftliches bitten. Sie könnten sich die Sache morgen anders überlegt haben."

Er wußte recht gut, daß das ausgeschlossen war. Es blieb Georges Ducrot überhaupt nichts Anderes übrig, als zu zahlen, wenn er nicht enterbt sein wollte. Aber mit dem von Georges Ducrot ausgestelltem Schein verfolgte Brauer eine ganz bestimmte Absicht.

„Ja, ich bitte trotzdem um Ihre schriftliche Zusage."

Georges stellte sich zögernd und widerwillig an den Schreibtisch.

„So werde ich Ihnen eine Anweisung auf die Summe ausstellen. Das genügt."

„Nicht ganz."

„Wie?"

„Ich bitte, zum Mindesten auf der Anweisung anzugeben, daß die Summe als Entschädigung zu betrachten ist für den Ihnen von mir geleisteten Dienst, das heißt für die Beseitigung des zweiten Testamentes."

„Das schreibe ich nicht."

„Aber ich bitte darum!"

„Dann würde ich ja zeitlebens in Ihren Händen sein."

„Das ist schon ohnedies der Fall."

„Sie sind ein Erpresser!"

„Das spielt jetzt keine Rolle mehr."

Georges machte eine Bewegung, als wolle er nach der Klingel greifen.

„Wozu die überflüssige Entrüstung, Herr Ducrot?! Sie lassen mich ja doch nicht hinauswerfen. Dafür bin ich Ihnen zu wertvoll und gefährlich. Und ich weiß auch: Sie schreiben das, was ich will, schließlich doch. Sie denken gar nicht im Ernst daran, mich als Erpresser bloßzustellen!"

„Das werden wir sehen!"

„Wenn Sie es täten, würden Sie allein der Verlierende dabei sein. Denn dann ist die Verheimlichung des zweiten Testamentes unmöglich geworden."

Georges Ducrot nahm die Feder und schrieb, was der Erpresser ihm diktirte. Dabei wußte er genau, daß er in diesem Augenblick die größte Torheit seines Lebens beging. Nun war er unfrei im wahrsten Sinne des Wortes. Er hatte sich zum Sklaven eines andern, eines Schurken, gemacht. Durch diese von ihm ausgestellte Urkunde wurde ja jede beliebige Abschrift des Testamentes durch ihn selber als echt bestätigt. Brauer konnte also immer und immer wieder mit Erpressungen an ihn herantreten.

Aber konnte er überhaupt etwas anderes tun, als Brauer die verlangten Zeilen auszustellen?

Noch lange, nachdem der Krankenpfleger gegangen war, saß Georges Ducrot grübelnd an seinem Schreibtisch.

Er hatte vergessen, daß er seinen neuen Pflichten hatte nachkommen und drüben in den Eisenwerken nach dem Rechten sehen wollen.

Zum ersten Mal, so schien es ihm, sah er sein Leben und sich selbst in erschreckender Deutlichkeit vor sich.

Was war nun aus ihm geworden! Und warum das alles?!

Es war kein Selbstbetrug, wenn er sich sagte, daß es letzten Endes um Liselottes willen geschehen sei. Er hatte ihre Achtung wiedergewinnen wollen; da er aber selber nicht die Kraft dafür besaß, hatte er sich des Diebstahls und der Unterschlagung schuldig gemacht.

Zu gut war es ihm zeitlebens gegangen; und er selber war zu träge, zu wenig willensstark gewesen, um selber etwas aus sich zu machen.

Er war der gerade Gegensatz zu seinem Stiefbruder Herbert Ehler, dem Starken, dem Ganzen, der das, was er gewollt, immer durch eigene Kraft erreicht hatte. In dem nicht eingestandenen Gefühl seiner eigenen Schwäche hatte er deshalb Herbert immer gehaßt, und jetzt haßte er ihn mehr denn je.

Und nun — — ?

Was sollte nun werden?

Sollte er von vorn beginnen, ein von Grund aus anderer werden?

Ein müdes, spöttisches Lächeln huschte über sein hübsches Gesicht.

Nein. Dazu besaß er nicht die nötige Willenskraft. Und wenn er dennoch vermocht hätte, wider seine Natur anzukämpfen, jetzt war es zu spät. Zu viel war geschehen. Er war zum Verbrecher geworden.

Ah! Er wußte, was er zu tun hatte! Wenn er nicht immer tiefer und tiefer sinken wollte, mußte er ein gewaltsames Ende machen.

Sich aus dem Leben drücken!

Er redete sich ein, daß das eine Feigheit sei. In Wirklichkeit aber hing er viel zu sehr am Leben, als daß er den letzten verzweifelten Schritt gewagt hätte.

Nein. Für ihn blieb nichts weiter übrig, als den Weg, den er eingeschlagen hatte, weiterzugehen.

Wieder spielte das spöttische, fast verächtliche Lächeln um seine Lippen.

Die Achtung seiner Frau wollte er sich erkämpfen, wo er doch seine eigene Selbstachtung unwiederbringlich verloren hatte! —

Noch an demselben Abend begann Georges Ducrot in dem Laboratorium zu arbeiten, ganz ähnlich wie sein Bruder Herbert es zuvor getan hatte.

IV. Kapitel.

Wenn Jacques Charpentier in dem vornehm ausgestatteten, geräumigen Privatkontor der Liller Eisenwerke von seinem Schreibtisch emporblickte, vermochte er durch die breite Glastüre hindurch fast den ganzen gewaltigen Schreibraum mit der ungeheuren Menge von Beamten zu überblicken. Er selber aber konnte, da das Privatkontor dunkler gehalten war, von draußen nicht gesehen werden.

Das war eine kluge Einrichtung.

Jeder einzelne Beamte mußte deshalb jeden Augenblick gewärtigen, daß das Auge des Allgewaltigen gerade auf ihm ruhte.

Gemeinsam mit Charpentier arbeitete in dem Privatkontor sein Schwiegersohn Martin Heyl.

Meist war es ganz still in dem vornehmen Raum. Nur gedämpft drang durch die geschlossene Glastüre das Geräusch von Kommenden und Gehenden draußen in dem Schreibraum, das Geldklirren von der Kasse her und das Geklapper der ewig rasselnden Schreibmaschinen. —

Charpentier erhob sich, ging lautlos auf dem weichen Teppich nach der Glastüre und verschloß sie durch eine innen angebrachte gepolsterte Sicherheitstüre.

Nun war auch das letzte von draußen kommende Geräusch verstummt.

Heyl hatte ein wenig erstaunt von seiner Arbeit emporgeblickt. Das war eine Neuerung. Sonst wurde die Sicherheitstüre nur geschlossen, wenn mit irgendeinem hervorragenden Geschäftsfreund oder dem Vertreter einer Behörde eine sehr wichtige Verhandlung stattfand.

„Ich möchte mit Dir einmal über etwas sprechen, Martin."

Heyl legte die Feder hin.

Charpentier ging an den kleinen Rauchtisch, auf dem für alle Fälle immer einige Kisten mit Zigarren bereit standen.

„Rauchst Du?"

„Nein; danke!"

Charpentier zündete sich eine Zigarre an und ging wieder an seinen Schreibtisch.

„Seitdem ich wieder aus Zürich zurück bin, ist mir so manches durch den Kopf gegangen."

Er blies langsam und bedächtig den bläulichen Rauch vor sich hin und betrachtete nachdenklich seine Zigarre.

„Ducrot war bedeutend jünger als ich. — Ich bin nunmehr schon siebenundsechzig. Man wird alt, lieber Martin."

Heyl hätte dazu sagen können, daß das jedem so gehe. Aber es erschien ihm überflüssig.

„Kurz und gut: ich möchte allmählich daran denken, mich vom Geschäft zurückzuziehen."

Auch jetzt entgegnete Heyl nichts. Sein energisches Gesicht blieb unbeweglich. Auch den kühlen, klugen grauen Augen merkte man nicht an, daß er auf diesen Augenblick schon lange gewartet hatte. Im Laufe der vielen Jahre hatte er gelernt, sich vollkommen zu beherrschen.

„Viel wird sich dabei ja nicht ändern," fuhr Charpentier fort. „Ob ich noch länger hier sitze und durch die Scheiben der Glastüre hinaussehe — Schließlich kannst Du das auch noch mitbesorgen!"

Zum ersten Mal glitt ein Lächeln über Heyls Gesicht.

„Ich brauchte dann bloß Deinen Sitz einzunehmen," sagte er im leichten Plauderton Charpentiers.

„Das sollst Du auch. — Nun ist da noch so eine.... eine Kleinigkeit — eine Formalität zu erledigen."

„Und die wäre?"

„Du bist Deutscher, lieber Martin."

Heyl machte mit der Hand eine flüchtige ablehnende Bewegung, während sich seine Augen in leichtem Spott zusammenzogen.

„Du magst darüber erhaben sein. Für mich — für die Firma — bedeutet es viel. Erstens bin ich viel zu sehr Patriot, als daß ich die Fabriken in deutsche Hände übergehen lassen möchte. Und dann — — in dem Augenblick, wo ein Deutscher an die Spitze unseres Unternehmens tritt, hören die Staatsaufträge sofort auf."

„Jeder, der mich kennt, weiß, daß ich nicht kleinlich genug bin, um mich an die Nationalitätenfrage zu stoßen. Ich bin Kosmopolit. — Hättest Du mir sonst seinerzeit Deine Tochter zur Frau gegeben?!"

Charpentier schwieg.

(Fortsetzung folgt.)

Etwa 300,000 Babies sterben, ehe sie ein Jahr alt sind.

Das Census-Bureau schätzt, daß letztes Jahr 300,000 Babies in diesem Lande vor dem Alter von einem Jahre starben, und es ist festgestellt, daß die Hälfte dieser Todesfälle zu vermeiden wäre, wenn alle Mütter stark wären und die Kinder an der Brust genährt würden.

Mutterfreuden Entgegengehende sollten sich bemühen, ihre Kraft durch die stärkenden Fette in Scott's Emulsion zu vermehren, welche das Blut verbessert, Nervosität vertreibt, die Milchqualität erhöht und die wirklichen Lebenszellen nährt.

Aerzte verschreiben Scott's Emulsion; sie ist doppelt wichtig während des Stillens. Kein Alkohol. Jeder Apotheker führt sie. Bestehen Sie auf Scott's — der weißen Nährmedizin. Keine erhöhten Preise.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 15-72

Haltet Leber und Eingeweide in Ordnung mit Cascarets

Kein Kopfweh, böse Erkältungen, sauren Magen und Verstopfung mehr.

Holt jetzt eine 10 Cents Schachtel.

Ganz gleich, wie schlecht Eure Leber, Magen oder Eingeweide sind, wie sehr Euer Kopf schmerzt, wie elend und unbehaglich Ihr Euch infolge von Verstopfung, Unverdaulichkeit, Biliosität und trägen Eingeweiden befindet — Ihr erreicht immer die gewünschten Erfolge durch Cascarets.

Leidet nicht, daß Euer Magen, Leber und Eingeweide Euch elend machen. Nehmt heute Abend Cascarets, macht ein Ende mit Kopfschmerz, Biliosität, Benommenheit, Nervosität, krankem, saurem, gasigem Magen, Rückenschmerzen und allen anderen Leiden, reinigt Eure inneren Organe ganz von Galle, Gasen und Stoffanhäufungen, die die Leiden verursachen.

Eine 10 Cents Schachtel bedeutet Gesundheit, Glück und Klarheit des Kopfes auf Monate hinaus. Keine Tage mehr des Hinbrütens und der Trübsal, wenn Ihr hier und da Cascarets einnehmt. Alle Apotheker verkaufen Cascarets. Vergeßt nicht die

Reichhaltige, umfassende Sortimente von neuen Frühjahrwaaren werden jetzt in allen Abteilungen gezeigt.

KNOOP'S EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

Unsere 5% Tickets bilden den liberalsten Gewinnanteil-Plan, der überhaupt existirt.

Die allerneuesten Facons in

Frühjahrsblusen für Damen

Neue Frühjahr-Blusen für Knaben, aus feiner Qualität schwerer Seide Crepe de Chine in delikaten Schattirungen von blau, fleischfarbig und einfach weiß, in den allerneuesten Modellen, mit Kragen, die entweder hoch zugeknöpft oder am Hals offen getragen werden können. Eine sehr hübsche Bluse, kostet $3.00, speziell zu **$1.95**

Ein großer Bargain für Mütter

Knaben-Anzüge mit zwei Hosen

Knabenanzüge in Norfolk u. russischen Fassons, in dunklen Schattirungen von wollenen Mixtures, fancy Cassimeres und Worsteds. Alle haben zwei Paar Hosen; Größen bis 16 — speziell zu **$3.95**

Eine Bargainpartie von Knabenanzügen, aus wollenen Mixtures, in Norfolk und russischen Fassons. Nur Größen bis 10; spez. Bargain zu **$1.95**

Entzückende neue

Damen Frühjahr-Mäntel

Zu $8.95

Damenmäntel aus reinwollenem Chinchilla, in weiß, mit großem schwarzen Box Check. Der halbe Gürtel erlaubt einen hübschen Flaud Rock und der hübsche schwarze Sammetkragen u. Taschen machen ihn sehr hübsch. Ein wirklicher $12.50 Wert zu $8.95.

Zu $5.95

Damenmäntel aus gutem Sammet, in hübsch karrirtem Muster in schwarz oder grün; hat vollen Gürtel und hübschen weißen Corduroykragen u. Aufschläge. Große schöne Knöpfe machen ihn sehr elegant aussehend. Ein $10 Mantel zu nur $5.95.

Zu $4.95

Damenmäntel aus schwarz-u.-weiß Shepherd karrirtem Suiting, mit hübschem grünem Seidenmoirekragen; voller Gürtel u. Taschen. Auch schwere Eiderdaunmäntel, schwarz, grün u. lavendelfarb. karrirt; halber Gürtel; $8.50 Werte, zu $4.95.

Die Kinder-Abteilung offerirt

neue Frühjahrskleider

Eine neue Sendung von Kinderkleidern ist soeben angelangt; besteht aus all den neuest. Frühjahrmodellen von Amoskeag Ginghams in Plaids, karrirt, gestreift u. einfarbig. Große Auswahl neuer Moden vertreten, besonders viele in Middy-Effekt. Größen von 2 bis 6 Jahren und von 6 bis 14. Werte sind 85c u. $1; speziell zu **59c**

Eine große Auslage von

Frühjahr-Hemden für Männer

Neue Frühjahr Dreßhemden für Männer, aus feiner Soisette, mit gar. echtfarb. Streifen, sowie feine Basketwebe, nette Farben, zu **$1.00**

Wir zeigen jetzt reichhaltige Sortimente von Männerhemden aus merzerisirter, Fiberseide u. reiner Waschseide, in all den neuesten Fassons — zu den mäßigen Preisen von **$1.25 bis $3.25**

Verhütung der Grippe.

Ist eine Erkältung im Anzug, verhütet sie durch Laxative Bromo Quinine und setzt den Körper in den Stand, der Gripre zu entgehen. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". E. W. Grove's Unterschrift auf Schachtel, 25c. jn21fr*

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Dieser fesche und moderne Rock paßt zu jeder Bluse. Die Gürtellinie ist etwas höher gesetzt, was dem Rock ein elegantes Aussehen verleiht. Die Seitenstücke sind ziemlich voll und an jedem von ihnen ist eine Tasche mit einer Klappe angebracht. Auch ein Gürtel ist vorgesehen.

7661

Für mittlere Größe sind 3⅜ Yard 36 Zoll breiten Materials erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7661. Größen 24 bis 32 Zoll Taillenweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Dr. Eva Shaver.

Sie lächelte kalt, als der Wahrspruch der Geschworenen verlesen wurde.

Nach dreistündiger Beratung fanden gestern die Geschworenen in Richter Turneys Abteilung des Kriminalgerichts Dr. Eva S. Shaver des Totschlag schuldig. Die Angeklagte hatte an der 18 Jahre alten Frau Lillian Giovenco eine kriminelle Operation ausgeführt, die den Tod der Frau zur Folge hatte. Die Strafbemessung steht in diesem Falle dem Richter zu und mag auf ein Jahr Zuchthaus bis auf lebenslänglichen Aufenthalt hinter den Kerkermauern lauten. Der Verteidiger kündigte an, daß er einen Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses stellen wird. Die Angeklagte nahm die Verkündigung des Schuldspruchs kaltlächelnd hin. Dr. Shaver ist auch angeklagt, am Tode der Anna Johnson mitschuldig zu sein, die in der Wohnung der Aerztin, 1120 Sedgwick Straße, am 28. Mai vorigen Jahres erschossen aufgefunden wurde. Das Mädchen war bereits sieben Stunden tot, als die Polizei von ihrem Ableben benachrichtigt wurde. Ein Revolver mit vier abgeschossenen Patronen, der dem Sohne der Angeklagten, Clarence Shaver, gehört, wurde im Sterbezimmer der Johnson aufgefunden. Auch er wurde der Mithilfe am Tode von Anna Johnson angeklagt.

Beinkleider

Muslin-Beinkleider für Kinder — nett bestickte Ruffle, Größen 2 bis 14 — speziell für Samstag markirt — zu nur............ **25c**

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

Kissen

Kissen, ganz aus Federn, große Sorte, mit extra schwerem, fancy Ticking überzogen, reg. $3.00 Wert — speziell das Stück für nur **79c**

Bänder u. Handschuhe

Nr. 150 reinseid. Moire-Band, in allen besten Farben, 5½ Zoll breit, 25c Sorte, zu.. **19c**

Nr. 150 und Nr. 120 reinseidene Bänder, sehr populär für Hut-Garnirung und Haarschleifen, die Yard zu.... **19c**

Nr. 22 u. 24 reinseid. schlichtes Taffeta-Band, gute schwere Sorte, alle Farben, wert 12½c; die Yard zu............ **9c**

Lange seidene Handschuhe für Frühjahr-Gebrauch, 16-knöpfige Länge, wert 75c das Paar, Samstag für nur **59c**

Lange seidene Handschuhe, in weiß, mit doppelten Fingerspitzen, volle Länge ein sehr spezieller Bargain für Samstag, das Paar nur **75c**

Damen Lisle-Handschuhe — in schwarz, alle Größen, gerade für den Frühjahr-Gebrauch eingetroffen, Samstag Paar. **25c**

Schuhe

Vici Kid, Knöpf- od. Schnürschuhe für Damen, mit Kissen-Innensohlen und Gummiabsätzen, reg. $2.50 wert, Samstag..... **2.00**

$1.50 Front oder Seiten Gore Damen-Haus-Slippers, mit oder ohne Gummi-Absätze, auch einige mit einfachen Zehen — Samstag zu.......... **1.39**

Misses Größen, von 11½ bis 2 — reg. $1.79 Werte — Samstag zu **1.59**

Matte oder Patentleder-Schuhe für heranwachsende Mädchen, Schnür- od. Knöpf-Facon, einfache Zehe, gute Counters, Größen 2½ bis 6, wurden immer für $2.75 verkauft, zu nur **1.98**

Gunmetal Schulschuhe für Knaben, Größen 1—5½, reg. $1.85 Wert, Samstag zu....... **1.69**

2.50 lohfarbige Arbeitsschuhe für Männer, gute dauerhafte Sohlen, speziell z......... **1.95**

Waists

Alle neuen Frühjahrs-Waists hier zu Eurer Besichtigung bereit; Crepe de Chine, Tub-Seide, Voiles und fancy gestreifte Seide — schön mit Spitzen und Stickerei garnirt, Convertible Kragen, beste $3 Werte, speziell zu............ **2.45**

Kleider

Genau die richtigen Kleider fürs frühe Frühjahr, aus Seidepoplin, in schönen Schattirungen von grün, navy, schwarz u. Copenhagen, garnirt mit Spitzenkragen, Yoke Skirt und pleated, alle Größen von 36 bis 44. Diese Kleider sind reguläre $7.50 Werte, zu............ **5.95**

Skirts

Seltene Bargains in Damen- und Mädchen-Skirts, aus reinwoll. navy und schwarzem Serge gemacht, hohe Waist, mit Pleating, volle runde Flare; Umänderungen frei. Reguläre $5 Werte — speziell für diesen Verkauf zu.... **3.95**

Suits

Vorauslage von prachtvollen neuen Frühjahrs-Suits für Damen und Mädchen; die Stoffe sind Wolle-Poplin, Serges und fancy Novelties, volle Flare Skirts, alle neuen Frühjahrs-Schattirungen, die besten Facons und Machart; $22.00 Werte, speziell zu..... **16.50**

Für Männer u. Knaben

50c blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, mit Umlegekragen versehen, alle Größen von 14 bis 17, zu nur.......... **39c**

Feine Dreß-Hemden für Männer, regul. 65c Wert, in blau od. fancy gestreift, Größ. 14–17. **50c**

50c Waschblusen für Knaben, aus feinen Percales gemacht, fancy gestreift od. geblümt, mit Military Kragen, Größen 8 bis 16 Jahre — bei diesem Verkauf nur............ **25c**

39c Shakerflanell-Blusen für Knaben, schlichtgrau, mit Military Kragen-Effekt, in allen Größen — bei diesem Verkauf nur......... **25c**

39c Wolle-gemischte Schulhosen für Knaben, Knickerbocker Facon,— Größen 6 bis 16 Jahre — bei diesem Verkauf zu nur.......... **25c**

$2.75 graue wollene Sweater-Coats für Männer, mit Roll- oder Byron-Kragen, Größen 36 bis 44, bei diesem Verkauf nur.... **1.95**

39c Knaben- und Männerkappen, einfarbig und fancy gemischt, alle Größen, zu.......... **25c**

Schnittwaaren

Fabrikreste von hochfeinen Kleiderstoffen und Suitings, in blau, schwarz, lohfarbig, grau und braun, 48 bis 58 Zoll breit, wert von $1.50 bis $3 die Yard, zu........1.50, 98c, 65c und **58c**

Feine twilled Serges, 36 Zoll breit, glänzender Finish, strikt reine Wolle, in allen guten Schattirungen — speziell für diesen Verkauf — die Yard zu nur.......... **58c**

36zöllige Plaids, schwarze und weiße Shepherd Checks, sehr spezieller Wert, die Yard zu......... **25c**

15c Kleider-Gingham, 32 Zoll breit, in allen guten Mustern, Plaids, Checks und in Streifen — in großen und kleinen Mustern, vom Stück geschnitten, bei diesem Verkauf, die Yard.......... **10c**

36zöllige Percales, mit weißem Grund, in blau, schwarz oder grau; alle Standard Muster; echtfarbig; bei diesem Verkauf, die Yard........ **12½c**

Cretons und Möbelbezugstoffe, in einer großen Auswahl von prachtvollen Mustern und Farben; spezielle Preise, 50c, 45c, 39c, 29c, 25c, 20c, 18c, 15c und.......................... **12½c**

Putzwaaren

Hübsche Effekte in Kinder-Hüten — aus Hanf Braid gemacht, sehr elegant mit schmalem Gros Grain Band garnirt, außerordentlicher Bargain, Samstag zu..... **2.50**

Damen-Hüte

Die elegantesten und kleidsamsten Turbans, aus Rosen-Blattwerk und Quill Effekt Garnirung, speziell für Samstag verkauft zu nur **4.00**

Hübsch geschneiderte Hüte, mit populärer hoher Band-Garnirung, feine Qualität Moire Band und Büschel von Rosen, sehr speziell Samstag zu nur **3.50**

Die berühmte Charlotte Corday Hut-Shape — aus schönem Strohgeflecht gemacht, in allen neuen Schattirungen, bei diesem Verkauf nur......... **98c**

Importirte natürliche Wald-Veilchen — 3 Dutzend im Bündel — speziell zu.......................... **39c**

Opernkrieg.

John C. Shaffers Forderung wurde vorläufig zurückgewiesen.

John C. Shaffer, ein neuer Streiter auf dem Opernkriegsschauplatz, auf welchem bisher nur Cleofonte Campanini und Max Rabinow erschienen, ließ gestern durch seinen Anwalt die Forderung stellen, daß er entweder seiner Verbindlichkeiten in Bezug auf den Auditoriumtheater-Mietskontrakt enthoben werde, oder daß man ihm das Theater überlasse. In letzterem Falle, so deutete er an, würde er eine neue Operngesellschaft ins Leben rufen.

Der ganze Streit entstand, weil der Direktor der Bostoner Oper, Rabinow, das Theater für mehrere Tage im April hatte mieten wollen, von dem Operngewaltigen Campanini und seinen Leuten aber nicht einmal einer Antwort gewürdigt worden war. Herr Shaffer, einer der Gönner des Unternehmens, nahm dann öffentlich gegen Campanini Partei, indem er erklärte, dieser und H. F. McCormick, der in der Schweiz weilt, seien die Alleinherrscher in allen Operndingen.

Auf Shaffers Forderung hat R. F. Clinch, der Präsident der Auditorium Association, erwidert, daß Shaffer gar nicht mehr an dem Mietskontrakt beteiligt sei, sondern ihn der Association abgetreten habe, daß die Association ihre Miete regelmäßig zahle und der Streit sie nichts angehe; wenn Shaffer sich zanken wolle, möge er das mit der Opera Association tun. Beamte der letzteren haben sich telegraphisch an McCormick gewendet um Vollmacht, die Bürgschaft für den Mietskontrakt so abzuändern, daß Shaffer seiner Verpflichtungen enthoben wird.

Kirchenkonzert.

Der Chor der evangelischen Johannesgemeinde giebt es heute Abend.

Der Chor der Evangelischen Johanniskirche, Mohawk Straße und Garfield Avenue, deren Seelsorger Pastor Alfred E. Meyer ist, gibt heute Abend unter der Leitung des Musikdirektors und Organisten Theodor Scheerer ein Konzert.

Die Konzerte in der Johanniskirche haben sich weit über die Kreise der Gemeinde hinaus bei den Freunden schöner Musik einen großen und berechtigten Ruf erworben, und es ist daher ein starker Besuch der heutigen Veranstaltung zu erwarten, zumal das Programm ein vorzügliches ist und außer dem Chor bewährte Solisten mitwirken, wie aus der folgenden Liste der Vorträge hervorgeht:

Orgel — Konzert Ouvertüre in „C"....Faulkes
Chor— „Ein Psalm unserm Gott"..Rhys-Herbert
Sopran-Solo— „Ave Maria".......Bach-Gounod
Frl. Helma Knoop.
Cello-Solo— „Romanca".........Gabriel-Marie
Carl Klammsteiner.
Chor— „Lift Up Your Heads"...........Ashton
Solo: Frl. Louise Schramm.
Orgel— „Madrigal".............Gabriel-Marie
Duett— „Lord, Remember Me"..........Roma
Frl. Elsa und Gertrude Thinger.
Chor— „Sanctus"........................Gounod
Solo: Frl. Della Dahms.
Solo-Tenor— „Gloria".............Buzzi-Peccie
Herr Emil Gold.
Cello-Solo— „Elegie".................Massenet
Carl Klammsteiner.
Chor— „Festival Te Deum"...............Buck
Solisten: Frl. Elsa und Gertrude Thinger.
Die Herren Emil Gold und Albert Schroeder.
Orgel— „Minuet a L'Antico".........Seeboeck
Chor— „Jauchzet dem Herrn"..........Moliter

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Das Ergebniß der Abstimmung.

Eisenbahnangestellte verlangen Einführung des achtstündigen Arbeitstages.

Wie zu erwarten war, haben sich die Eisenbahnangestellten bei der kürzlich vorgenommenen Abstimmung mit überwältigender Mehrheit für Einführung des achtstündigen Arbeitstages ausgesprochen. Die vier Arbeiterführer, welche im Great Northern Hotel die Stimmen zählten, gaben gestern Abend das Resultat bekannt, weigerten sich aber, genaue Zahlen zu nennen, da, wie sie sagten, die Berichte von einer ganzen Reihe von Gewerkschaften noch ausstehen.

Die Forderungen, unter denen vor Allem auch der anderthalbfache Lohn für Ueberzeit zu nennen ist, werden den Vertretern der Eisenbahnen innerhalb der nächsten zehn Tage unterbreitet werden, mit dem Gesuche, mit der Antwort nicht länger als einen Monat zu warten. Falls sie eine ablehnende sein sollte, werden die Mitglieder der vier in Betracht kommenden Verbände, 300,000 an der Zahl, darüber abzustimmen haben, ob sie es gegebenenfalls zum Streik kommen lassen wollen oder nicht.

Es handelt sich bei der ganzen Angelegenheit ausschließlich um die auf den Frachtzügen tätigen Leute, die jetzt zehn bis zwölf Stunden zu arbeiten haben, während für die Mannschaften auf den Passagierzügen die Arbeitszeit nur fünf Stunden beträgt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI

Ein Wink für Mütter im Wachsen begriffener Kinder

Ein mildes Abführmittel, regelmäßig eingenommen, wird Verstopfung verhüten.

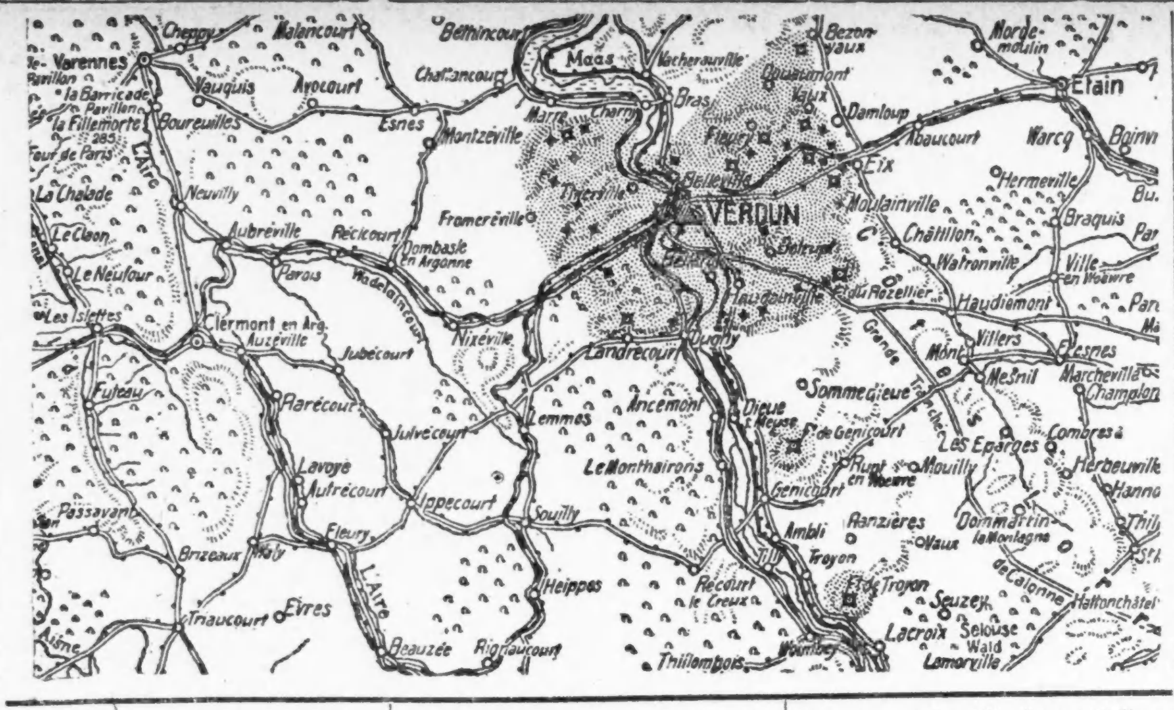
In einem höchst wichtigen Punkt scheinen alle Aerzte-Schulen überein zu stimmen, nämlich darin, daß eine regelmäßige Oeffnung wesentlich ist für gute Gesundheit. Die Wichtigkeit hiervon wird besonders Müttern im Wachsen begriffener Kinder eingeprägt.

Ein sehr wertvolles Mittel, das in jedem Hause für gelegentlichen Gebrauch gehalten werden sollte, ist Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, eine Mischung aus einfachen abführenden Kräutern, die von Dr. W. B. Caldwell, von Monticello, Ill., seit über 25 Jahren verordnet wird und die man in jeder gut eingerichteten Apotheke zu 50 Cents per Flasche bekommen kann.

Neulich sagte Frau H. C. Turner, 844 Main Str., Buffalo, N. Y., in einem Briefe an Dr. Caldwell: Ich kaufte eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin für meinen Kleinen. Roland Lee Turner, und finde, daß seine Wirkung gerade so ist, wie sie nach Ihrer Angabe sein sollte. Er tut dem Magen und den Eingeweiden wohl."

Roland Lee Turner

Eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin sollte in jedem Hause sein. Eine Probeflasche kann man kostenfrei bekommen, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., darum schreibt.



Die große Kirmes.

Massenversammlung im Interesse der Veranstaltung abgehalten.

Fülle des Gebotenen.

Herr Otto C. Schneider legt in einer Ansprache die Pläne für das Wohltätigkeitswerk dar, das vom 28. März bis 5. April im Kolisseum vollbracht wird.

Der Festausschuß der vom 28. März bis zum 5. April im Koliseum abzuhaltenden „Charity"-Kirmes hatte auf gestern Abend eine Massenversammlung nach der Nordseite Turnhalle einberufen, um in weiteren Kreisen Stimmung für das der Unterstützung deutscher und österreich-ungarischer Witwen, Waisen und Verwundeter gewidmete Unternehmen zu machen. Die erwarteten Massen waren nun allerdings nicht gekommen, wohl aber hatten sich mehrere Hunderte der am Liebeswerke mittätigen Frauen und Männer eingefunden, und das eifrige Interesse, das sie an den Tag legten, eröffnet der großen wohltätigen Veranstaltung die erfreulichsten Aussichten auf einen glänzenden Erfolg.

Der Vorsitzende, Herr Otto C. Schneider, betonte einleitend, daß ihm sehr wohl bewußt sei, welch' große Anforderungen das geplante Unternehmen an die Opferwilligkeit der Vereine und des Deutschamerikanertums im Allgemeinen stelle und wie sehr besonders erstere unter dem Fortfall von Einnahmen zu leiden hätten, die früher der finanziellen Stärkung oder anderen Zwecken der betr. Vereine gedient, daß die Notwendigkeit der Kriegshilfe jedoch eine zu zwingende sei, um nicht auch die weitgehendsten Opfer zu rechtfertigen. Der Festausschuß sei seit Monaten mit den Vorbereitungen für die Kirmes beschäftigt, die gewissenhafte Ausführung der unter Mitwirkung hervorragender Künstler geschaffenen Pläne sei gesichert, und das ebenso großartige wie eigenartige Volksfest verspreche einen Riesenerfolg, wenn, und er zweifle nicht daran, die Freunde der deutsch-österreichischen Sache sich nicht nur durch Gaben und Dienstleistungen, sondern vornehmlich auch durch zahlreichen Besuch beteiligen würden.

Fülle von Unterhaltung.

Er zählte dann einige der für die Unterhaltung der Besucher vorbereiteten Unterhaltungen auf, die eine Preisbaby-Ausstellung, Wiener Kafe, Kasperletheater, gelehrte Hunde und Ponies, Liliputaner, Ringspiel um Preise, ein mysteriöses Unterseeboot, Lichtbilder, Schießstand, Champagnerbude u. s. w., einschließen. Im zweiten Stockwerke des Anbaus wird sich ein großes Restaurant befinden, auch werden dort Tanzlustige nach den Klängen einer großen Kapelle sich vergnügen können, während im ersten Stockwerk der Ratskeller untergebracht ist, wo Hopfen und Malz zur Huldigung für Bacchus einladen. Ferner sind vorhanden eine Hindenburghütte, holländische Bude, Flohtheater, Glücksspiele aller Art; die Schlaraffen werden zur Besichtigung eines Raritätenkabinetts einladen, Turner und Sänger werden das Programm bereichern, auf einer Varietébühne werden Künstler und solche, die es werden möchten, sich hören lassen, während ein Wettbewerb der Damen um den Preis der größten Beliebtheit Stimmzettel kaufenden Herren manches süße Lächeln eintragen wird. Am 1. April wird eine große Bismarckfeier veranstaltet werden. Als ein Fest, künstlerisch schön, würdevoll und von ruhiger Eleganz werde die Kirmes nicht verfehlen, einen Sammelplatz für Jung und Alt, Groß und Klein zu bieten, wo Jeder nach seinem Geschmack sich nach Herzenslust amüsiren könne.

Pastor Johns Rede.

Als Hauptredner des Abends war Pastor Rudolph A. John gewonnen worden, der in formvollendeter Weise die als Pflichterfüllung geübte Mildtätigkeit und opferwillige Betätigung des Mitgefühls mit den Leiden unserer Mitmenschen pries. Wohl stelle die große Zeit, welche wir durchleben, große Anforderungen an Börse, Zeit und Tätigkeit des Deutschamerikanertums, und doch, wie wenig vermöchten sie den Vergleich mit den Opfern an Leben, Blut und Gesundheit auszuhalten, die das deutsche Volk im Kampfe um seine Existenz darbringen müsse und so heldenmütig darbringe. Wie für die Deutschen im alten Vaterlande, müsse auch für das Deutschamerikanertum die Losung gelten; Durchhalten! Wer in dieser schrecklichen Zeit sagen könne „es geht mich ja nichts an", oder gar „wir sind ja in Amerika, laß sie es drüben ausfechten", sei ein erbärmlicher Wicht. Gleichviel welcher Klasse der Gesellschaft der Deutschamerikaner angehöre, welchen Bildungsgrad er besitze, wie groß oder gering sein Wohlstand, es sei seine Schuldigkeit, seiner deutschen Abkunft eingedenk zu sein und Hand in Hand, Schulter an Schulter, Mann und Weib, an einem Werke sich zu beteiligen, das wie die Kirmes den edlen Zweck verfolgt, sich der Witwen, der Waisen und der verwundeten Krieger anzunehmen.

Nachdem der lang anhaltende Beifall sich gelegt hatte, forderte Frau Carl Bühl, die Vorsitzende des Frauen-Hilfsausschusses, die anwesenden Damen auf, sich, sofern sie es noch nicht getan, in den Dienst der guten Sache zu stellen. Jetzt, wenn je, sei es die Pflicht jeder Frau, die noch einen Tropfen deutschen Blutes in ihren Adern pulsiren fühle, dem Lande ihrer Vorfahren die Treue zu beweisen. Hunderte Frauen rührten zur Zeit emsig die Hände beim Nähen, Stricken und Sticken, um dem Festausschuß Gaben zur Verfügung stellen zu können. Aber es sei noch ein Plätzchen offen für jede Frau, die mithelfen wolle. In Milwaukee habe eine ähnliche Veranstaltung in 6 Tagen $170,000 ergeben. Chicago wolle nicht hinter diesem Ergebniß zurückstehen. Auch Bereicherungen des Programms seien erwünscht. So habe die Harmonie Loge 3 der Hermannsschwestern gemeldet, daß ihre Mitglieder unter Führung von Frau Anna Brockmann ihren berühmten „Drill" vorführen werden. Auch der Schuhplattlerverein „D' Wildschütz'n" habe schon mehrere Tanznummern übernommen. Den Damen besonders solle es eine Ehrensache sein, die Kirmes zu einem Riesenerfolge zu gestalten.

Die Pflicht der Frau.

Als letzte Rednerin sprach Frau Anna Ruschmeyer, und sie rief durch ihren warmherzigen Appell begeisterten Beifall hervor. Es handle sich um ein Werk der Liebe, von welcher die Bibel sagt, sie höre nimmer auf, und dies gelte auch für die Liebe zur alten Heimat. Die Not zu lindern, Kranke zu pflegen, gebrochene Herzen aufzurichten, sei stets den heiligsten Pflichten der Frau zugezählt worden. Dies gelte in noch höherem Maße heute, wo so viele Tausende von Frauen ihren Gatten, ihre Söhne, Brüder und sonst teure Angehörige auf dem Ehrenfelde der Schlacht für Deutschlands Recht und Bestehen verlören. Es gelte, soweit es in der Macht der Frauen, das Unrecht der Waffenlieferung an Deutschlands Feinde gutzumachen, und mit diesem Ziele im Auge sollten die Frauen gleich guten Kameraden mit den Männern in gleichem Schritt und Tritt gehen.

Frau Richter Theo. Brentano erfreute die Anwesenden durch den packenden Vortrag mehrerer deutscher Lieder, verständnißvoll begleitet von Frau Dr. L. H. Abele, während die bekannte Klavierkünstlerin Frl. Mae Doelling durch die vollendete Darbietung der 12. Rhapsodie von Liszt wahre Beifallsstürme auslöste.

Zur Kriegslage.

Französische „Berichtigungen". — Verdächtige Zahlen. — Deutsche Berichte allein glaubwürdig. — Der Korrespondent der Ass. Pr. bestätigt, deutsche Verluste seien sehr gering. — Gespensterflotte heimgekehrt. — Weitere „Möwen" ausgelaufen?

In französischen Depeschen werden heute sämmtliche deutschen Berichte über irgendwelche Erfolge in der Umgegend von Verdun kurz und bündig für unwahr erklärt. Zur Bekräftigung ihrer Aussagen führt die französische Heeresleitung ausnahmsweise einmal Zahlen an, und das allein ist schon sehr verdächtig. Die Deutschen behaupteten, sie hätten im Walde von Corbaux 3277 und bei der Eroberung von Fresnes 300 Gefangene gemacht. Die französische Heeresleitung erklärt das für überhaupt unmöglich, da die Besatzungen von Forges und Reigneville nur 600 und die von Fresnes nur 700 Mann stark gewesen sei und ohne Schwierigkeiten rechtzeitig hätte zurückgezogen werden können. Wenn man nun bedenkt, daß die französische Stellung bei Fresnes äußerst exponirt war, denn hier waren die alliirten Linien keilförmig vorgeschoben, so ist schlechterdings nicht einzusehen, wie die Franzosen einen solchen Punkt mit nur 700 Mann so lange Zeit halten konnten. Gerade diese Zahlenangabe also drückt dem Widerruf den Stempel der Lüge auf. Das gleiche gilt von den Kämpfen im Walde von Corbaux. Wenn die Franzosen behaupten wollen, sie hätten mit 600 Mann den weit ausgedehnten Forst behauptet und die deutschen Truppen hätten sich mit der Eroberung des äußersten östlichen Teils begnügen müssen, so ist es geradezu beleidigend für Amerika, der hiesigen Bevölkerung zuzumuten, solchen Unsinn zu glauben. Bezeichnend ist auch, wie man sich um das Zugeständniß der Einnahme des Forts Vaux herumzulügen sucht. Von einem Sturm auf dieses Fort wird nämlich in den französischen Berichten überhaupt nicht gesprochen, sondern nur behauptet, die deutschen Angriffe auf die das Fort beherrschenden Höhen seien abgeschlagen worden. Es verlohnt sich aber wirklich nicht, näher auf die französischen „Berichtigungen" einzugehen. Solange der Krieg tobt, ist noch niemals eine falsche Nachricht aus offiziellen deutschen Quellen hier eingetroffen, und allein schon auf Grund dieser Tatsache kann man nicht an der Wahrheit der gestrigen deutschen Siegesbotschaften zweifeln.

Auch der an der deutschen Front sich befindende Korrespondent der assoziirten Presse bestätigt jetzt die Tatsache der über alles Erwarten geringen deutschen Verluste bei den Kämpfen um Verdun. Er gründet seine Behauptungen auf eigene Beobachtungen und erklärt, daß nur sehr wenig deutsche Soldatengräber hinter der Front zu finden seien.

Die Gespensterflotte, die in den letzten Tagen die Nordsee unsicher machte, scheint diesmal keine Erfindung der Engländer gewesen zu sein. Voraussichtlich haben sich die deutschen Schiffe mit Minenlegen beschäftigt und sind dann wieder unbehelligt in ihre Heimatshäfen zurückgekehrt. Möglich ist aber auch, daß die ganze Operation nur dazu diente, einigen Handelszerstörern vom Schlage der Möwe ein sicheres Geleite durch die Nordsee zu geben. Wenn das der Fall war, wird man noch früh genug von deren Wirksamkeit hören.

Preisbewerb.

Fünfzig Aerzte untersuchen 4200 Kinder im Boston Store.

Im elften Stockwerk des Boston Store, dem Hauptquartier der Kinderwohlfahrtswoche, werden heute über 4200 Säuglinge und Kinder bis zu 4 Jahren im Preisbewerb ärztlich untersucht, gewogen und gemessen. Jedes Kind, dessen Untersuchung 100 Prozent ergibt, wird mit dem blauen Band ausgezeichnet werden. Den Müttern der Kinder, welche körperlich oder geistig hinter jenen zurückstehen, wird man mitteilen, in welchen Dingen ihre Kinder unvollkommen sind. Die Untersuchung wird von fünfzig Aerzten vorgenommen.

Fingerzeig für den Osten

Schweden lehnen ab, gegen Waffenausfuhrverbot Stellung zu nehmen.

Sherman übt Kritik an Wilson.

Jahreskonvent der schwedisch-amerikanischen Liga von Illinois in Princeton.— Lehnt ab, Thompsons Haltung in der Sonntagsfrage zu billigen.

Einen Fingerzeig für die Stimmung im mittleren Westen lieferte dem kriegstollen Osten, wie Bundessenator L. Y. Sherman jüngst die atlantischen Küstenstaaten mit ihren vielen Munitionsfabriken und ihren Kriegshetzern nannte, und der pro-britischen Presse des Landes der gestrige Jahreskonvent der schwedisch-amerikanischen republikanischen Liga von Illinois in Princeton, der außer einer großen Anzahl von Amerikanern schwedischer Abkunft auch alle bedeutenden Führer der republikanischen Partei im Staat angezogen hatte. Die Versammlung lieferte den Beweis, daß es nicht nur das deutsche Element des Landes ist, das mit der Haltung der Oststaaten im gegenwärtigen Krieg und der Haltung der Bundesverwaltung im allgemeinen unzufrieden ist, sondern daß auch andere Elemente der Bevölkerung mit den Bestrebungen der Oststaaten, besonders ihrem eifrigen Eintreten für die Sache der Briten und ihrer Verbündeten, unzufrieden sind. Nicht nur wurde ein Versuch, eine Erklärung gegen ein Waffenausfuhrverbot durchzusetzen, im Keim erstickt, sondern auch die scharfe Kritik, die Bundessenator L. Y. Sherman an der Bundesverwaltung und der Haltung Präsident Wilsons übte, wurde mit großem Beifall aufgenommen. Ein Versuch, die Liga zu veranlassen, gegen ein Waffenausfuhrverbot Stellung zu nehmen und die Verdammung der dahingehenden Bestrebungen durchzusetzen, wurde in der Sitzung des Ausschusses für Beschlüsse gemacht, der es aber ablehnte, einen dahingehenden Antrag zu erwägen und die Sache damit im Keim erstickte. Nicht mehr Glück hatte ein Versuch, einen Antrag zur Annahme zu bringen, in dem die Sonntagssperre in Chicago und Mayor Thompsons in der Frage gut geheißen werden sollten. Bei dem Bankett, das dem Jahreskonvent folgte, hielt Bundessenator Sherman als Ehrengast die Hauptrede. Sie enthielt nicht nur eine scharfe Kritik der Haltung der Bundesverwaltung und des Präsidenten, sondern gab auch dem Staat und Land eine Erklärung dafür, warum die Mehrzahl der republikanischen Senatoren und die große Masse der Kongreßmitglieder der westlichen Staaten gegen die Wünsche des Präsidenten gestimmt haben. Der frühere Gouverneur C. S. Deneen und die vielen Kandidaten für Staatsmänner, die anwesend waren, stimmten dem Senator zu.

Einführungs-Verkauf

Samstag, den 11. März, um 9 Uhr Morgens

W. J. SCHOEN

Nachfolger von BURROWS

629 WEST NORTH AVENUE

Wir stellen zum Verkauf das ganze Lager von $12,000 Wert Damen-Mänteln, Suits, Skirts, Waists etc., zu nur den wirklichen Kosten der Stoffe. Herr Schoen macht diese Offerte, um sich in der Nachbarschaft einzuführen.

Diese Preise gelten nur für 7 Tage.

Eine Partie von Chiffon- und Broadcloth - Coats — mit Skinners Atlas gefüttert, 54 Zoll lang, — bis zu $20.00 wert— für........ **$2.48**	1 Partie weiße bestickte und seidene Gesellschafts-Kleider, wert bis zu $5, zu....... **79c**
1 Partie fancy weiße Lawn und Voile Waists, wert bis zu $1.00; Verkaufspreis .. **25c**	1 Partie reinwoll. Jackets, alle Längen, seid. Futter, wert bis zu $6; Verkaufpr..... **39c**
Partie von seidenen Crepe Waists, wert bis zu $5.00, Verkaufspreis **$1.48**	1 Partie Damen-Suits — wert bis zu $8.00 — Verkaufspreis **$1.98**
Ein Partie von Herbst- und Winter - Coats — sortirtes Plüsch, Seide, Corduroy und Fancy Stoffe, bis zu $25.00 wert — Verkaufspreis **$4.98**	
Unterröcke — in allen Farben und Größen — schwarz und weiß bestickt — Werte bis zu $1.25; — Verkaufspreis, zu........ **25c**	**Eine Partie von bestickten Kleidern** — einige sind in Serges, Voiles und Ginghams — Werte bis zu $12.50 Verkaufspreis, nur........ **$2.49**
Eine Partie von Suits für Damen — alle Farben, in Serges und Diagonals, und Poplins— bis zu $25 wert — spezieller Verkaufs-Preis, nur......... **$5.98**	**Eine Partie von Suits für Damen**— bis zu $18.00 wert — reinwollene Serges, mit garantirtem Futter, spezieller Verkaufspreis, nur.......... **$3.98**
Eine Partie von feinen Skirts — alle Größen, karrirte und gemischte schwarze und blaue Serges, reine Wolle, bis zu $3.50 wert, spezieller Verkaufspreis **98c**	**Eine Partie von Chiffon-, Broadcloth- und Serge - Coats** — mit bestickten Kragen — bis zu $15.00 Wert — Verkaufspreis, zu........ **$1.48**

Bezahlt nicht

Warum bezahlen Sie dem Verkäufer der Advance Premium Tea & Coffee Company 60c für 2 Pfund Kaffee? Ich garantire dafür, daß ich Ihnen genau die gleichen 2 Pfund Kaffee für 38c verkaufe, und 1 Pfund für 19c. Ich garantire, daß mein Kaffee zu zu 26c das Pfund irgend einem Kaffee gleichkommt und besser ist als die meisten populären Kaffeesorten zu 38c bis 40 Cents.

Ich ersuche nur um einen Versuch — Ihr ganzes Geld zurück, wenn nicht, wie garantirt.

Seit 33 Jahren habe ich jetzt 40,000 Arbeiterfamilien in Chicago Kaffee, Butter u. Tee geliefert, und sie wissen jetzt genau, was Qualität und Wert ist.

Bankes' beste Creamery Butter ist die feinste in Chicago. Der Preis ist niedriger als irgendwo anders.

Bankes' Kaffee Läden

Nordwestseite.		
1644 W. Chicago Ave.	720 W. North Ave.	1217 S. Halsted Str.
1373 Milwaukee Ave.	2640 Lincoln Ave.	1832 S. Halsted Str.
1045 Milwaukee Ave.	3244 Lincoln Ave.	1818 W. 12. Str.
2054 Milwaukee Ave.	3413 N. Clark Str.	3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave.	**Westseite.**	**Südseite.**
Nordseite.	1510 W. Madison Str.	3032 Wentworth Ave.
406 W. Division Str.	2830 W. Madison Str.	3427 S. Halsted Str.
	1836 Blue Island Ave.	4729 S. Ashland Ave.

momifr

Protest gegen Thompsons Amtsführung.

Frauenrechtlerinnen werden am übernächsten Samstag, am 18. März, eine Massenversammlung im Auditoriumtheater halten, um zu beweisen, daß sie die Amtsführung Mayor Thompsons nicht billigen. Den Vorsitz in der Versammlung, die um zwölf Uhr Mittag beginnt, wird Frau J. T. Bowen führen. Kurze Ansprachen werden unter anderen F. H. Scott, Edgar Bancroft, Pastor John Timothy Stone, Frau Harlan Ward Cooley, Frl. Grace Abbott, Frl. Harriet Vittum, Frl. Mary McDowell und Frau George Baß halten. Frau Bowen erklärte, daß die Frauenrechtlerinnen der Stadt Anfragen aus allen Landesteilen erhalten haben, ob die Erteilung des Stimmrechts an Frauen sich als ein Mißgriff erwiesen habe, und ob Frauen nicht auf die Wahl tüchtiger Männer hinarbeiten könnten. Die Versammlung solle daher als ein Protest gegen Beutepolitiker angesehen werden. Sie werde daher gegen gewisse Bestrebungen der Stadtverwaltung Stellung nehmen.

Abstimmung wird verweigert.

Die Frage, ob die 4. und 5. Ward der Stadt Berwyn an die Gemeinde Cicero angegliedert werden sollen, wird in der Wahl am 4. April nicht zur Abstimmung kommen. Eine dahingehende Entscheidung gab gestern Richter De Wolf im Countygericht ab. Er stützte sich dabei auf Einwände technischer Natur.

Verbündete Gesellschaften.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung hielt gestern im Hotel Bismarck seine regelmäßige Versammlung ab, in der Präsident George Landau über den Ausgang der Stadtratsvorwahlen berichtete, und Pläne für die bevorstehende Stadtratswahl besprochen wurden. Der Ausschuß für politische Betätigung wurde angewiesen, sofort mit der Sichtung der aufgestellten Kandidaten zu beginnen und Empfehlungen für die Hauptwahl zu machen. Präsident Landau berichtete, daß in der Vorwahl von 17 Kandidaten, welche der Verband indossirt habe, sechzehn nominirt worden seien.

Am Montag halten die Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite, die zum Verband gehören, eine Versammlung in der Nordseite Turnhalle ab. Die Delegaten der deutschen Vereine der Südseite, die zum Verband gehören, sind auf Mittwoch, den 16. März zu einer Versammlung nach der Englewood Turnhalle, 1048 W. 63. Straße, einberufen worden, während die Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die dem Verband angehören, ihre regelmäßige Versammlung am Freitag, den 17. März, in der Schlitz Halle, 1600 Division Straße, abhalten werden.

Leset die „Sonntagpost"

Who is it speaks of defeat?
I tell you a cause like ours;
Is greater than defeat can know—
It is the power of powers.
As surely as the earth rolls round
As surely as the glorious sun
Brings the great world moon wave
Must our Cause be won!

PRICE 1d.

"The principle I state and mean to stand upon is:—that the entire ownership of Ireland, moral and material, up to the sun and down to the centre is vested of right in the people of Ireland."

James Fintan Lalor.

Registered at G.P.O. Transmissible through the post in United Kingdom at newspaper rate, and to Canada and Newfoundland at magazine rate of postage]

Edited by JIM LARKIN. 1

No. 27 —VOL. IV.] DUBLIN, SATURDAY, NOV. 14th. 1914. [ONE PENNY.

WE SERVE NEITHER KING NOR KAISER.

Belgium Rubber and Belgium Neutrality,

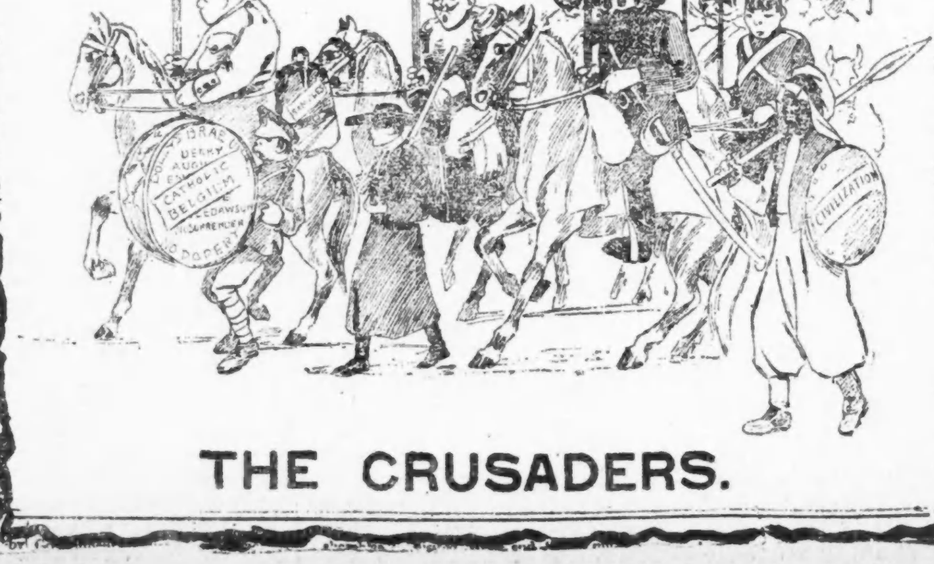
By JAMES CONNOLLY.

Why does the Belgium Government like the French and the English better than the Germans? The bonds that hold them are of rubber—RED RUBBER FROM THE CONGO-BELGE, the land where the entrails of men and women and the hands of little children decorate the trees to keep the native from wallowing in idleness and

In his report, published 1904, Consul Roger Casement said:—

Perhaps the most striking change observed during my journey into the interior was the great reduction observable everywhere in native life. Communities I had formerly known as large and flourishing

In der Waffenhalle des 1. Regiments an Michigan Ave. und 16. Str. wird am nächsten Sonntag Nachmittag 2½ Uhr unter dem Vorsitz von Präsident John Fitzpatrick vom hiesigen Gewerkschaftsverband der irische Patriot Jim Larkin von Dublin einen Vortrag über das Thema halten „Irland und sein Standpunkt." Larkin ist das Haupt der „Citizen Army of Ireland" und des Verbandes der irischen Arbeiterorganisationen, sowie Herausgeber des „Irish Worker", dem Organ der irischen Arbeiter, das als erste Zeitung nach Ausbruch des Krieges von der britischen Regierung unterdrückt wurde. Larkin war auch der erste irische Führer, der öffentlich Reden gegen das Werben von Rekruten in Irland hielt, und um dem englischen Gefängniß zu entgehen, mußte er im letzten November nach den Ver. Staaten flüchten, wo er auf Schritt und Tritt von Detektives überwacht wird, die im englischen Solde stehen. Der Reinertrag der Versammlung wird für die irische Sache verwendet werden. Wenn Larkin auch nicht direkt für Deutschlands Sache eintritt, so sollte die Versammlung doch von recht vielen Deutschen besucht werden, denn der Redner wird höchst interessante Enthüllungen über den wahren Stand der Dinge in Irland machen, wo es bedenklich gährt. Auch die schottischen Arbeiter haben, wie Larkin erklärt, ebenfalls längst den Geschmack am Kriege eingebüßt. Sie verlangen drohend, daß die Regierung offen erklären soll, was sie mit der Fortführung des Blutvergießens anstrebt, und welche die Bedingungen sind, unter denen der Friede geschlossen werden könnte. Larkins wahrheitsgetreue Schilderungen werden daher, wie ersichtlich, auch für Deutsche von großem Interesse sein, und diese sollten durch recht zahlreichen Besuch den Irländern den Beweis dafür liefern, daß sie die deutsch-irische Bundesgenossenschaft gegen England zu würdigen wissen. Jeder Teilnehmer an der Versammlung wird auf seine Kosten kommen.



THE CRUSADERS.

Jim Larkin

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy	1 Cent
By mail, in U. S., per year	$3.00
Including "Sonntagpost"	$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagpost	2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Mit Sonntagpost	$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Es ist erreicht!

Francisco Villa, früher „General" und beinahe Diktator Mexikos, jetzt „Bandit", fiel mit einer verschiedentlich auf zwischen 400 und 1500 Köpfe geschätzten mexikanischen Banditenschaar in amerikanisches Gebiet ein und überfiel die Ortschaft Columbus, Neu Mexiko, etwa fünf Minuten von der Grenze, und das dort befindliche Lager der 13. Bundes-Reiterregiments. Zehn amerikanische Zivilisten und neun Bundessoldaten sollen bei dem Ueberfall getötet, fünf Soldaten verwundet worden sein. Weitere Angriffe von Seiten mexikanischer Banditen werden befürchtet, und überall, besonders an der Grenze und in Washington, herrscht die größte Aufregung.

Damit wären wir ja wohl so weit, daß nicht mehr zu vermeiden ist, was zu umgehen drei volle Jahre lang das Ziel der mexikanischen Politik der Bundesregierung war. Jetzt scheint das militärische Einschreiten Amerikas in Mexiko unumgänglich geworden. Es wird kommen müssen. Und es wurde, wenn die betreffenden Meldungen aus Washington zuverlässig sind, von der Administration auch schon beschlossen. Die Frage kann nur noch sein, welchen Umfang die militärische Aktion annehmen soll, bezw. wird. Ob Amerika sich darauf beschränken will, oder kann, das nördliche Mexiko von Villa und seinen Banditen zu säubern, oder ob weiter zu gehen ist, bezw. weiter gegangen werden und ganz Merik „beruhigt" werden muß. Eine bestimmte Antwort auf diese Frage kann zur Zeit noch niemand geben, es ist aber offensichtlich, und erfreulich, daß man die Möglichkeit, daß eine größere Aktion notwendig wird, in Washington in's Auge faßt und entschlossen ist, sich darauf vorzubereiten. Es wird gemeldet, der Präsident beabsichtige vor den Kongreß zu gehen, die Lage zu schildern und den Kongreß zu ersuchen, ihm Vollmacht zu geben zur Verwendung der militärischen Streitmacht der Republik in Mexiko und zur Aufbringung eines Freiwilligenheeres zur Unterstützung der „Regulären".

Sämtliche Berichte über den Ueberfall von Columbus und seine unmittelbaren Folgen und alle Besprechungen der Lage und Spekulationen über das zu erwartende militärische Eingreifen der Ver. Staaten haben einen Unterton von Befriedigung; aus vielen, wenn nicht den meisten, klingt größte Genugtuung, ja heller Jubel ob der jüngsten Entwickelung der mexikanischen Frage hervor. Ein „es ist erreicht!", und „endlich so weit!", ist deutlich genug zwischen den Zeilen zu lesen. Das entspricht zweifellos der Stimmung des größten Teils des Volkes, denn daß die mexikanische Lage, die offensichtliche Nichtachtung, ja Verhöhnung der Ver. Staaten seitens mexikanischer „Banditen" und anderer, der Mehrheit des Volkes schon lange unleidlich wurde, ist gewiß. Es wird zwar Viele geben, die nach wie vor der Meinung sind, daß es besser gewesen wäre für unser Land, wenn ein militärisches Einschreiten hätte vermieden werden können, weil sie allerhand Gefahren ahnen, aber auch die werden sich sagen, daß jetzt längeres Zögern nicht mehr möglich und — die Entscheidung länger dauernder Ungewißheit vorzuziehen ist. „Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende."

Im Suchen nach einer Erklärung für die gesammte Auslandpolitik der Administration, sind nicht wenige, da sie sonst nichts einigermaßen Verständliches finden konnten, immer wieder auf Mexiko zurückgekommen und auf den Verdacht, daß dort vielleicht — in der mexikanischen Lage und Frage — die Lösung zu suchen sei. Der Gedankengang war: England und Japan stehen im Bündniß, Japan haßt Amerika und sucht Gelegenheit sich für die ihm, seiner Ansicht nach von Amerika angetanene Schmach zu rächen. Zwischen Japan und Mexiko gingen Sonderbotschaften hin und her; besteht — die von Mexiko „geduldeten" Versuche Japans an der kalifornischen Halbinsel eine Flottenstation zu errichten, deuten darauf hin — ein geheimes Einverständniß. Und England und Englisch-Amerika, das britenfreundliche Großkapital New Yorks, sind stark interessirt an den mexikanischen Oelfeldern. War ein mexikanischer Rebellenführer und „General" niedergezwungen oder von der Administration in Washington für ihre Auffassung gewonnen, so tauchte allemal ein anderer auf mit Soldaten, Waffen und Munition, deren Beschaffung Millionen Dollars erfordert haben muß. Woher die Waffen, die Munition und die Leute — es ist bekannt, daß die mexikanischen „Soldaten" des Solds wegen kämpfen — zu dem dreijährigen ununterbrochenen „Revolutioniren"? Stecken da vielleicht noch Andere, als Mexikaner, dahinter?

Solches Spekuliren mag ganz und gar phantastisch sein, jeglicher tatsächlichen Grundlage entbehren. Der darin zum Ausdruck kommende Verdacht mag völlig und lächerlich grundlos sein. Aber er war da, ist's wohl noch. Und nun wird sich's ja in Bälde zeigen müssen, ob er begründet ist oder nicht. Wenn's zur größeren militärischen Aktion, zur „Beruhigung" ganz Mexikos kommt, wird sich's zeigen müssen, ob Andere hinter Mexiko stehen, und wenn, wer?, oder ob wir's nur mit mexikanischen „Revolutionären" und Banditen zu tun haben? Das ist erreicht. Und das wenigstens ist etwas Gutes. Was uns sonst noch in Mexiko blüht, vermag noch niemand zu sagen. Zum Frohlocken und Freudeschießen scheint aber nur wenig Anlaß zu sein. Das sollte man sich für später aufsparen.

Noch eine Kriegserklärung.

Deutschland hat seit gestern einen Gegner mehr; denn seine Regierung hat sich veranlaßt gesehen, die Beschlagnahme seiner Handelsschiffe in den portugiesischen Häfen als Kriegsfall anzusehen. Das Vorgehen Deutschlands war natürlich vollkommen folgerichtig. Die Beschlagnahme der Schiffe war eine ausgesprochene feindselige Handlung, auf welche die Kriegserklärung die gebührende Antwort war. Es konnte nur fraglich erscheinen, ob Deutschland während der gegenwärtigen Wirren in Europa der Vorfall wichtig genug erscheinen würde, um auf ihn prompt zu reagieren. Da dies doch geschehen ist, muß Deutschland davon überzeugt sein, neben seinen übrigen Gegnern auch der portugiesischen Republik für den Bruch des Freundschaftsverhältnisses heimzahlen zu können. Daß dies auf dem Schlachtfelde geschehen wird, ist kaum anzunehmen. In einem Kriege, in dem man mit Truppenmassen von Millionen rechnet, spielen ein paar Tausend Soldaten zweifelhafter Brauchbarkeit keine Rolle. Der Lohn für ihre Tat wird die Portugiesen erst nach dem Kriege ereilen und den Dank dafür werden sie ihrem Herrn und Meister in London abstatten können.

Portugal gehörte vor Zeiten zu den größten Kolonialmächten der Welt. Der Verfall des stolzen Volkes und schlechte Wirtschaft, innere und äußere Kämpfe verursachten den Verlust des bedeutenderen Teiles seiner überseeischen Besitzungen. Heute ist von jener alten Herrlichkeit bloß noch ein winziger Rest übrig geblieben. Immerhin beträgt der Gesammtflächeninhalt der portugiesischen Besitzungen noch rund 800,000 Quadratmeilen, wovon bei weitem der größte Teil auf Afrika entfällt. Die umfangreichsten und gleichzeitig auch einwohnerreichsten Kolonieen sind Angola und Mosambik. Außerdem befinden sich ein Küstenstrich von Guinea mit ein paar der deutschen Kolonie Kamerun vorgelagerten Inseln, sodann die Kapverdischen Inseln, die Azoren, die Insel Madeira und verschiedene Punkte Ostindiens im Besitze der Portugiesen. In den letzten Jahrzehnten war mehrfach von einem Verkaufe bald dieser, bald jener Kolonie die Rede, weil die irrationale Verwaltung der überseeischen Gebiete den in ewiger Schuldennot befindlichen Portugiesen zu kostspielig wurde. Die Absicht ließ sich jedoch nicht in die Tat umsetzen, weil die Eifersucht scharfe Ohren hat und jedesmal, wenn Unterhändler mit der einen oder anderen europäischen Kolonialmacht entsprechende Verhandlungen anknüpften, die anderen auf die Erbschaft spekulierenden Regierungen vorzeitig Wind davon bekamen und erfolgreichen Einspruch erhoben.

Die Staatsschulden trieben Portugal schließlich in die englische Abhängigkeit. Seit Jahren wurde die Republik als John Bulls Vasall betrachtet, und die feindliche Haltung der Portugiesen gegen Deutschland während des jetzigen Krieges ist der beste Beweis dafür. Wäre Deutschland nicht gewesen, existirte zur Zeit überhaupt keine portugiesische Kolonie mehr. Sie wären sammt und sonders vom Londoner Nimmersatt verschluckt worden. Nur die unbestimmte Furcht vor dem deutschen Schwerte hielt die Briten von dem „Erwerb" derselben ab. Als man sich später an der Themse darüber klar geworden war, daß man ohne die ausdrückliche Zustimmung Deutschlands sich keine Hoffnung darauf machen durfte, die portugiesische Erbschaft im schwarzen Erdteil und anderswo anzutreten, ließ man sich zu einer geheimen Abmachung mit den Deutschen herbei, nach der wenigstens die afrikanischen Besitzungen des damaligen Königreiches bei der ersten besten Gelegenheit zwischen den beiden Nationen zur Aufteilung gelangen sollten.

Die Gelegenheit hat so lange auf sich warten lassen, daß der europäische Krieg darüber ausbrach. Die schnell auf einander folgenden Kriegserklärungen der Großmächte machten auch jenes Abkommen zwischen England und Deutschland wertlos. Aber die deutsche Regierung ist offenbar der Ansicht, daß gelegentlich der notwendig gewordenen Neuabgrenzung der kolonialen Besitzungen der am Kriege beteiligten Länder im Friedensvertrage auch das Schicksal der portugiesischen Besitzungen entschieden werden sollte. Es hält die Gelegenheit für gekommen, die portugiesische Erbschaft zu verteilen. Bei einem Friedensvertrage pflegt der Sieger den Löwenanteil an der Beute zu erlangen, und da deutsche Gründlichkeit und Logik sicherlich diesen Umstand in Erwägung gezogen haben werden, so darf man aus der Tatsache der erfolgten Kriegserklärung die Folgerung ziehen, daß man in Berlin davon überzeugt ist, daß Deutschland selbst der Haupterbe Portugals sein wird. In diesem Sinne wird man die Kriegserklärung des Deutschen Reiches an den kleinen englischen Vasallenstaat aufzufassen haben, mit dessen Truppen zusammenzutreffen, die deutschen Soldaten kaum Aussicht haben. Portugal wird seine Narrempelei voraussichtlich mit dem Verluste seines Kolonialreiches zu bezahlen haben.

Das „teilnahmsvolle" Italien.

„Ganz Italien hängt atemlos an dem Ausgang der Schlacht bei Verdun." So berichtet der Spezialkorrespondent der hiesigen „Daily News" aus Mailand. Er sagt dann fort:

„Die freundschaftlichen Gefühle für Frankreich sind ständig im Wachsen begriffen und in den politischen Kreisen wird der Druck fühlbarer für eine „umfangreichere" Teilnahme Italiens am Krieg." — Angesichts der bösen Dresche, die die Franzosen jetzt bei Verdun in Empfang nehmen, könnte man die „wachsenden" freundschaftlichen Gefühle für Frankreich allenfalls verstehen, wenn man sich psychologisch in die Lage eines bösen Buben hineinversetzen kann, der mit seinem Kumpan einen nichtsnutzigen Streich ausgeführt hat und nun zusieht, wie dieser Kumpan dafür vom Lehrer seine Tracht Prügel bezieht, im Gedanken: Wenn der Lehrer mit ihm fertig ist, kommst du daran. Gemeinsames Leid soll ja zuweilen Freundschaftsbande stärken. —

Was aber der Korrespondent von der „umfangreicheren" Teilnahme Italiens am Krieg orakelt, ist dunkel. Meint er etwa eine offizielle Kriegserklärung an Deutschland, die bis heute immer noch nicht erfolgt ist? Oder meint er eine größere Truppensendung nach Verdun? Die dürfte wohl ein wenig zu spät kommen. Aber das wäre ja schließlich nur genau nach der Alliirten-Taktik gehandelt: „Always too late!" — Doch woher nehmen und nicht stehlen? Die paar Truppen, die aus Albanien „entwischt" sind, dürften kaum in Betracht kommen. Und Cadorna will sicher keinen Mann hergeben an der Isonzofront, wo noch immer „regnerisches Wetter" herrscht. Er hat ja bis jetzt immer sich geweigert. Oder will man wieder ein „Einfuhrverbot" gegen die Mittelmächte erlassen, wie neulich? — Oder aber beabsichtigt man eine „umfangreichere" Teilnahme an den Prügeln aus den oben geschilderten Freundschaftsgefühlen? —

Zur Bekräftigung der italienischen Gefühle läßt der Korrespondent den „berühmten" italienischen Geschichtsforscher Guilelmo (auf deutsch Wilhelm) Ferrero reden:

„Italien „wacht" angestrengt über den Ausgang des gegenwärtigen Kampfes in Frankreich, denn es weiß, daß sein Schicksal untrennbar mit dem Schicksal Frankreichs, Englands und Rußlands verwoben ist." — Der Mann hat wirklich in diesem Falle richtige Ahnung, denn das alte Sprichwort, das Spitzbuben gegenüber angewandt zu werden pflegt, lautet bekanntlich: Mitgegangen, mitgefangen, mitgehangen! — Und Italiens „watchful waiting" wird an dem Ausgange der Schlacht bei Verdun nichts ändern.

Aber Professor Ferrero hat trotz all der trüben Erfahrungen, die sämmtliche Alliirten bis jetzt mit den „Dreschfähigkeiten" der Mittelmächte haben machen müssen, immer noch große Rosinen im Sacke. Er scheint als Geschichtsforscher ungefähr auf der gleichen Höhe der Erkenntniß zu stehen wie seine angelsächsischen Kollegen diesseits und jenseits des großen Häringsteiches. Denn also philosophirt er:

„Die Beziehungen zwischen Italien und Frankreich waren zwar vor dem Kriege nicht besonders gute, aber Schuld daran war wohl der Dreibundsvertrag, der — wenn ich auch die geheimen Bestimmungen nicht kenne — nach meiner Ansicht von den Mittelmächten gebrochen wurde (hört! hört!), weil sie einen Krieg anfingen, ohne uns erst zu fragen. Sie behandelten Italien wie einen Vasallenstaat." — Köstliche Logik! Er gibt zu, die Bestimmungen nicht zu kennen, behauptet aber im gleichen Atemzuge, daß sie verletzt worden seien.

„Nach meiner Ansicht besteht kein Zweifel, daß der „Vierverband" gewinnen wird. (Belgien, Serbien und Montenegro sind allerdings schon erledigt; erinnert lebhaft an die Historie von den „zehn kleinen Negerlein", von denen einer nach dem andern „verloren" ging.) Aber die Frage ist: Wie weit wird Deutschland und Oesterreich den Rest Europas in ihren Fall mit hineinziehen? (Meint er mit dem „Rest" etwa Italien?) — Jedenfalls wird aber aus diesem Kriege Frankreich als die „größte Nation Europas" hervorgehen. (Der Mann hat keine Ahnung von Geschichte, denn Frankreich war doch immer „la grande nation".) Italien mußte auf Wunsch des Volkes in den Krieg, denn es war von den Mittelmächten betrogen worden mit dem Dreibundsvertrag (den aber der Professor nicht kennt, und das Volk dann erst recht nicht). Uns wird wohl nichts anderes übrig bleiben als gleichfalls an Deutschland Krieg zu erklären." —

Da haben wir den Salat! Das deutsche Volk wird einen schönen Schreck bekommen, wenn es hört, daß die Katzelmacher nun auch „anfangen". Denn bisher haben die italienischen Heere nur „Spaß gemacht" am Isonzo. Nun aber heißt es: „Avanti nach Berlin!" — Wird sich dort Eckensteher Nante freuen, wenn er „die" Gesellschaft sieht. Und die Gipsfiguren werden dann sicher billig werden, was für das „ausgehungerte" Deutschland ein wahrer Segen wäre.

Selbstverständlich hat sich der „berühmte" Geschichtsforscher und Professor (man sollte ihn unbedingt nach Harvard oder Princeton berufen) dem amerikanischen Korrespondenten gegenüber auch betreffs Amerika ausgelassen, nämlich über den Einfluß der Tauchbootkrisis auf die Präsidentenwahl, über Deutschlands wohlorganisirte Verschwörungen in Amerika, über den „wundervollen" Roosevelt, über die „herrliche Neutralität" Amerikas und ähnliche schöne Dinge, über die er urteilt wie — — doch wir wollen höflich sein.

Am Schluß bricht er dann in den Herzenswunsch aus: „Ich könnte gerade nicht sagen, daß ich es gern sähe, wenn Amerika in den Krieg eintreten würde. Sie können keine Armee ausrüsten (der Mann hält nicht viel von unseren Soldaten, wie es scheint) und Ihre Flotte brauchen wir nicht (auch nichts wert, was?), aber — gern sehen würde ich den Bruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland wegen des „moralischen Effekts". Und der moralische Effekt ist eine der besten und mächtigsten Waffen in diesem Kriege." — Der Italiano hat seine Lektion von John Bull gut begriffen, der ja fast durchweg mit dem „moralischen Effekt" arbeitet, wie Belgische Greuel, Armeniermetzelei, Hunnen, Barbaren u. s. w. — — —

Aus dem ganzen Erguß tritt aber ein Punkt klar hervor: Italien wartet! — Wartet auf den Ausgang der Verdun-Schlacht. Warum? Um dann — too late — „umfangreich" in den Krieg einzugreifen? Das glaubt höchstens ein angelsächsischer Leser. Italien lauert wie der böse Bube am Zaun. Sowie es den Genossen brenzlich ergeht, reißt er aus und sichert seinen gewissen Körperteil vor der Tracht Prügel. — Um aber den Schein zu wahren, wird der berühmte Geschichtsforscher dazu ernannt, dem amerikanischen Korrespondenten obige Märchen auf die Nase zu binden. Man kann dann nachher sagen: „Wir wollten, wie ja Professor Ferrero euch erklärt hatte, „umfangreicher" am Kriege teilnehmen, aber — — es hat zu stark geregnet."

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Imtiazorden für Schwabenkönig.

Die türkische Sondergesandtschaft unter Führung des Generals Zekki Pascha, des Vertreters des Sultans im Kaiserlichen Hauptquartier, ist in Stuttgart eingetroffen und überreichte dem König von Württemberg im Auftrage des Sultans die goldene Imtiaz-Medaille für Treue und Tapferkeit, die höchste türkische Kriegsdekoration.

Kühner Fluchtversuch.

Einen kühnen Fluchtversuch unternahm ein englischer Hauptmann in dem Offiziersgefangenenlager bei Bischofswerda in Sachsen. Der Hauptmann versteckt sich in einem günstigen Augenblick in einem Reisekorb, der beim Umzuge des Kantinenwirtes mit fortgeschafft werden sollte. Kurz bevor der Korb in den Möbelwagen gebracht werden sollte, hörte der Wachtmeister ein verdächtiges Geräusch aus dem Korbe herauskommen. Er ließ ihn öffnen und fand darin den Hauptmann vor.

Erschlagen.

Streit im Great Northern Hotel nimmt ein blutiges Ende.

Im Great Northern Hotel, im Zimmer des dort abgestiegenen Zivilingenieurs J. J. Crotty, der in Mexiko, Mo., wohnhaft ist, wurde während der vergangenen Nacht Theo. Winters, ein angeblich aus Toledo, O., stammender Landstreicher, im Streite erschlagen. Die von der Hotelverwaltung gerufene Polizei glaubte anfangs, daß er betrunken sei und wollte ihn nach der Wache bringen, er gab aber unter ihren Händen seinen Geist auf, worauf man Crotty sowohl wie Frank Willis, der sich in seiner Gesellschaft befand, verhaftete. Beide verweigern jede Auskunft.
kunft. Der Koroner wird noch im Laufe des Tages den Inquest abhalten. Wie es heißt, befand sich Winters vor zwei Monaten im hiesigen Countygefängniß hinter Schloß und Riegel.

Gouverneur sagt zu.

Gouverneur Dunne hat eine Einladung zu dem jährlichen Schauturnen, das der Turnbezirk Illinois am übernächsten Sonntag im Internationalen Amphitheater abhalten wird, angenommen. Einem aus den Turnern Willig, Brand und van Meeteren bestehenden Ausschuß, der ihn gestern in Urbana aufsuchte, gab er das feste Versprechen, sich zu dem Schauturnen einzustellen.

THE STERN CLOTHING CO.
North Avenue und Larrabee Strasse

Rechtzeitige Ausstellung von Frühjahrs-Moden
Anzüge und Ueberzieher
für Männer und junge Männer

Chicago's beste $15 Anzüge und Ueberzieher

Spart $3 bis $5 an jedem Kleidungsstück

Seit 22 Jahren auf der Nordseite, haben wir dem Publikum bewiesen, daß bei Stern's am besten und billigsten eingekauft wird, und wer einmal bei uns kauft, ist ein Kunde für immer. Reell und billig ist unser Grundsatz. Die besten Anzüge immer bei Stern's.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen

Campholin — Reibt es ein —

Und der Schmerz verschwindet. Das freie Probepacket beweist es.

Campholin ist ein wirklicher „Schmerzvertilger". Ihr solltet es mal spüren, wie es irgend welchen Schmerz oder Kongestion fortbringt, gleich, schnell. Reibt eine Verstauchung, Verstauchung, steifes Genick, kranke Muskel, schmerzendes Gelenk, Kreuzschmerz, rheumatischen Schmerz, entzündete Brust oder Hals, Frostbeulen oder Neuralgie nur mal mit etwas Campholin ein und Ihr werdet sofort den Unterschied verspüren. Die Wirkung ist einfach großartig. Ihr spürt, wie der Schmerz weicht, und dann ist er fort.

Campholin ist eine wissenschaftliche Kombination, absolut zuverlässig. Es muß seine Arbeit tun oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück.

Ihr seid zu einem freien Probepacket Campholin berechtigt, um selbst zu sehen, wie großartig es wirklich ist. Schickt Namen und Adresse heute ein um ein freies Probepacket.

Campholin wird in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft oder es wird nach Empfang des Preises direkt versandt von der Barr Drug Co., 80 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan.

Mexiko

Importirte genaue deutsche Kriegskarte von Mexiko, mit genauer Angabe von Bevölkerung, Handelsbeziehungen, Eisenbahnen und anderen statistischen Angaben. Größe etwa 34 bei 26 Zoll. Preis 50c.
Hickerman's Universal Taschenatlas, mit vorzüglichen Karten, gebunden, $1.75.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Ernst Rosenow,

Sohn des verstorb. Ernst Rosenow, im Alter von 32 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1429 Otto Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lulu Rosenow, geb. Knorr, Gattin.
Lulu, Charlotte und Rose, Kinder.
Emma Rosenow, Mutter.
Frieda Armbruster, Elsie Haag und Hans Rosenow, Geschwister.
Charles F. und Magdalena Knorr, Schwiegereltern, nebst Schwager und Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Helander Karlss

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 12 Uhr 30 Nachm., von seiner Wohnung, 2121 W. 23. Str., nach der evang.-luth. St. Matthäus-Kirche, Hoyne Ave. und 21. Str., von da mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frieda Karlss, Gattin.
Oscar, Anna, Frau Edward Hilberg,
frsa Frau Edward Fitzgerald, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johanna Bremer

am 9. März im Alter von 73 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1427 Washburne Ave., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Bremer und Frau Bertha Sawisch, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Kate Winkler, geb. Goetz,

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 16 W. 112. Place, nach der St. Nicholas-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Louis Winkler, Gatte.
Frau Anna Neumeister, Frau Mary Pritchett, Frau Kate Baird und Louis Winkler jr., Kinder. frsa
Um Sitze bitte West Pullman 372 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

William Thrun

am Donnerstag, den 9. März, im Alter von 28 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 1 Uhr Nachm., von Thompson & Moellers Kapelle, 3429 Fullerton Ave., mit Kutschen nach Konkordia.

Gustave Thrun, Vater.
Wilhelmine Thrun, Mutter.
Bitte keine Blumen. frsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir Allen unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben, unvergeßlichen Gatten und lieben Vaters

George Lauterbach.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, und der Frau Engel für den herrlichen Gesang. Ebenfalls unseren herzlichen Dank der Paulina Loge Nr. 431, Ehrenritter und Damen, der Harugari Liedertafel, dem Hamburger Klub und der Steuben Loge 147, K. P.

dfr Augusta Lauterbach, nebst Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Henry Landgraf

am 9. März 1916, Morgens 8 Uhr 15 Min., im Alter von 64 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. März, 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 2145 Sheffield Ave., nach der St. Vincent-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Landgraf, Frau Harry F. Brand, Frau Walter E. Bacon, Frau John L. Monahan und Harry Landgraf, Kinder.
Walter, John, Theodore, Maria, Henry, Dorothy, William, Harriet und Raymond, Enkeln.
Phillip, Nicholas, Charles, Frau John Gertenrich, Frau Frances Dietrich, Frau Charles Cook, Geschwister, nebst Verwandten.

Los Angeles, Cal., Zeitungen bitte zu kopiren. dofrsaso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Maria Pfister, geb. Schlick,

Witwe des verstorb. Joseph Pfister und Mutter der verstorb. Josephine Lauer und Lena Pfister, am Mittwoch, den 8. März, im Alter von 70 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. März, um 9 Uhr 30 Vorm., von Birren & Son's Leichenkapelle, 2927 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Haggenjos und Elizabeth Pauly, Töchter.
Magdalena Kaiser, Schwester; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Frederick A. Hoffeld

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5155 Union Ave., mit Autos nach Mount Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie E. Hoffeld, geb. Welfel, Gattin.
Frau E. Keating, Frau T. Tronin, Frau M. Schimmeyer, Harry, George und Fred, Kinder.
Frau T. Sommers, Schwester.

LaFayette, Ind., Zeitungen bitte zu kopiren. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

John Wolter

am 8. März 1916 im Alter von 58 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4356 W. 14. Str., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Christine Wolter, Gattin.
August und John Wolter, Söhne.
Frau A. Blattner, Elsie und Emma Wolter, Töchter.
dofr Frau Catrina Koch, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Harders

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Samstag, den 11. März, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2626 Orchard Str., mit Autos nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Harders, geb. Heim, Gattin.
William, Elsie, Richard, Irene, Frederick Harders und Erma Eggers, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau

Ernstine Schoenfeldt

am 7. März, 10 Uhr 15 Min. Vorm., nach einer langen Krankheit im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist. Leichenbegängniß am Samstag, den 11. März, 2 Uhr Nachm., von M. J. Donnans Kapelle, 4050 Madison Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof, wo die Trauerfeier stattfinden wird.

dofr Frank Schoenfeldt, Gatte.

Bücher billig!

2000 Bücher aus allen Wissenschaften zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Romane, Geschichtswerke, Reisen, Klassiker, Gedichte, Jugendschriften usw.

Koelling & Klappenbach

Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Schwester

Emma Kaeding, geb. Polinski,

im Alter von 41 Jahren, 2 Monaten und 24 Tagen am Donnerstag nach schwerem Leiden gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 12. März, Nachm. 1 Uhr 30, von der Wicker Park Halle, 2042 North Ave., aus nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Kaeding, Gatte.
George, Hattie, Henry, Olga und **Louise Kaeding**, Kinder.
Paul, Julius, Reinhold, Otto und **Walter Polinski**, Geschwister.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

August H. Henke

im Alter von 54 Jahren und 8 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3244 Herndon Str., mit Kutschen nach der Montrose-Kapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carolina Henke, geb. Bartling, Gattin.
Alphons C., Erich, Ada und **Herlus Henke**, Kinder.
John Weber, Schwiegersohn.
Erna Henke, geb. Richtsteig, Schwiegertochter, nebst Verwandten.

frsafo

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Fred Bollinger

nach langjährigem Leiden im Alter von 50 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7002 S. Loomis Str., mit Automobilen nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Bollinger, geb. Springer, Gattin.
Fred und **Bertha Bollinger**, Kinder.

dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Otto L. Paul

am 9. März 1916 im Alter von 76 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 125 N. Elizabeth Str., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Hertha Heuser, Arthur E. Paul, Frau Elizabeth Watson und **Hilda Paul.**

dofrsa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Chicago Nr. 1.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die Gattin unseres Bruders Henry Kaeding am Donnerstag, den 9. März 1916, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März 1916, Nachm. 1 Uhr 30, von der Wicker Park Halle mit Automobilen nach Waldheim.

Paul Lehnhardt, Meister.
Claus Goettsche, Schriever.

Todesanzeige.

Schleswig-Holsteiner Gegens. Unterstütz.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Joh. Wolter,

4356 W. 14. Str., am 8. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, Nachmittags 1 Uhr, nach dem Friedhof Waldheim.

H. D. Runge, Präsident.
H. J. Janssen, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Voß,

früher 2115 N. Oakley Ave., sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März 1916, Nachm. 2 Uhr, von Frank Muellers Kapelle, 1235 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave., mit Automobilen nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Voß, geb. Baumgarten, Gattin, nebst Verwandten.

frsa

Todesanzeige.

Pretoria G. U. V.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

John Wolter

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 12. März, Mittags 1 Uhr, nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 11 Uhr 30 in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

M. W. Stoll, Präsident.
Elsie Werner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Am Dienstag, den 7. März 1916, starb im 65. Lebensjahre

Carl Michaels.

Die Beerdigung findet heute, Freitag, den 10. März, statt, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2649 W. 43. Str., mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Michaels, Gattin, nebst Kindern, Schwiegertöchtern und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

John Smodisch

im Alter von 40 Jahren, 10 Monaten und 23 Tagen, Nr. 4065 Sheridan Road, gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 11. März, 9 Uhr 30 Vorm., von Bentleys Kapelle, 2701 N. Clark Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Schwester:

Frau Anna Schadl.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

John Behm

gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Samstag, den 11. März, um 2 Uhr Nachm., von Schroeder & Owens Kapelle, 6115 S. Ashland Ave., mit Autos nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Schwestern:

Frau Elizabeth Johnstom und **Frau Anna Kortzeborn.**

Um nähere Auskunft bitte Prospect 3796 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Friedericke Wegner

am 9. März 1916 im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 823 N. Marshfield Ave., nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die hinterbliebenen Kinder:

Lizzie Schneider, Albert, Friedrich und **Wilhelm Wegner, Martha Jackobitz** und **Otto Wegner.**

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Borchardt

gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Samstag, den 11. März, 2 Uhr Nachm., von 472 West Huron Str., mit Automobilen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Borchardt, Gattin.
Lillian, Gertrude, Viola, Arthur und **Cora**, Kinder.

dosr

Gestorben: Phillip Mühlenbacher, 208 E. 116. Str., Kensington, Ill., am Freitag, den 3. März 1916; geliebter Gatte von Charlotte Mühlenbacher, geb. Kiefer. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Danksagung.

Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank für die große Beteiligung und innige Teilnahme bei der Beerdigung meiner geliebten Gattin

Paula Schmitt.

Besonderen Dank den Bäckerarbeitern der H. H. Kohlsaat Co. und dem Chicago Bäcker-Gesangverein für die schönen Blumenspenden. Allen vielen Dank. Der trauernde Gatte:

Theodore Schmitt, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank für die herzliche Teilnahme, die sie mir beim Tode meines lieben Mannes bewiesen haben. Vielen Dank auch dem Orden Mutual Protection für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.

Franziska Glave, 2202 Parkside Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder

Rudolph Schmidt

Schwiegervater des verstorbenen William Fricke, am 8. März 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 12 Uhr 30 Nachm., von der Wohnung seiner Tochter, Frau Emma Fricke, 2809 W. 22. Str., mit Kutschen nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Schmidt, Gattin.
Frau Emma Fricke, Rud. L. Schmidt jr., Frau Minnie Moeller, Kinder.
Frau Lydia Schmidt, geb. Zuttermeister, und **Charles Moeller jr.**, Schwiegerkinder.
George und **Arthur Weisenborn, Frau Lydia Hayden, Frau Gussie Sladek, Edward, Walter, George, Charlotte** und **Herbert Schmidt, Loretta, Carl, Ruth** und **John Moeller**, Enkeln.
Evelyn und **Loretta Sladek, Emil Weisenborn, William** und **Lawrence Hayden**, Urenkel.
Bertha Henke, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Anna Julia Bosshold

nach schwerem Leiden im Alter von 84 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. März 1916, um 8 Uhr 30 Morg., vom Trauerhause, 2744 Herndon Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Korkosky, Tochter.
Frank und **August Bosshold**, Söhne; nebst Schwiegertochter und Großkindern.

Deutsches Theater

Bush Temple—Tel.: Superior 8633

Heute, Freitag, bleibt das Theater wegen Vorbereitung für „Lieb Vaterland" geschlossen.

Samstag, den 11. März:

Großer Kriegsschlager, in New York über 50 Mal aufgeführt.

„Lieb' Vaterland"

Kriegsstück in 4 Abteilungen von Max Simon. Regie: Max Jürgens.

Eingeleitet wird die Vorstellung mit einem

Prolog:

Wir und die Welt

von Dr. Hans Heinz Ewers, gesprochen von Max Jürgens.

Sibirien-Hilfe.

Wohltätigkeits-Vorstellung

Sonntag, den 19. März, Abends 8:15 Uhr, in

POWERS THEATER.

Gastspiel der Deutschen Theatergesellschaft vom Pabst-Theater in Milwaukee, unter Leitung des Direktors Herrn Ludwig C. Kreiß.

„RENAISSANCE"

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

unter den Auspizien der Frauenhilfe für Kriegsgefangene und der Carl Schurz Cooperative Society.

frdido

ZUR BLAUEN DONAU.

743 West North Ave

Jeden Abend:

KONZERT und Gesangs-Vorträge

und Sonntags von 4 Uhr Nachm. an.

Johann Wolf.

16fb,mifrlmt

Trinkt

Denisons Kaffee

Immer rein und schmackhaft.

26ja,1tak

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

7da*X

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Morgen das große Kriegsschauspiel „Lieb Vaterland" von Simon.

Heute Abend findet im Deutschen Theater keine Vorstellung statt. Morgen Abend erfolgt zum ersten Male die hiesige Aufführung von dem großen Kriegsschauspiel „Lieb Vaterland", das den bekannten NewYorker Schriftsteller Dr. Max Simon zum Verfasser hat. Er führt in seinem Werke vier verschiedene Bilder vor, die sich wie folgt betiteln: „Der König ruft!" „Ein Held". „Wir Barbaren" und „Auf verlorenem Posten". Das Stück wurde kürzlich in New York am Irving Place Theater mit großem Erfolge aufgeführt, und es wird sich auch hier hoffentlich als zugkräftig erweisen.

Der New Yorker „Herold" spricht sich über das Stück folgendermaßen aus:

„Den Geist von 1914, der heute im alten Vaterlande lebendig ist, schildert „Lieb Vaterland", das uns in seinen vier plastischen Bildern das Erwachen des deutschen Volkes und seinen Heldenkampf gegen die Ueberzahl der Feinde schildert. Die Einigkeit, die Opferwilligkeit und das Heroentum des ganzen Volkes zeigt das dramatische Werk. Wir begleiten die deutschen Streiter, die Jungen und die Alten, auf ihrem schweren Zug in Feindesland.

„Für den Wert des Stückes spricht besonders der Umstand, daß es nicht nur begeisterte und erheiterte, sondern an vielen Stellen auch ehrlich ergriff und der Dichter bei aller patriotischer Hingabe jedes falsche Pathos glücklich zu vermeiden wußte."

Shakespeare oder Bacon?

Anläßlich der herannahenden Shakespeare-Dreihundertjahrfeier hat die Selig Polyscope Co. eine Reihe von Sh[illegible] hergestellt, und die Riverbank Co. bereitet die Herausgabe von Uebersetzungen aus der Ziffernschrift Francis Bacons vor, ein Werk, welches angeblich dartut, daß Bacon und Shakespeare dieselbe Person und der Verfasser der großen Dramen gewesen sind. In diesem Buche nun erblickt Wm. N. Selig, der Präsident der Polyscope Co., eine große geschäftliche Gefahr für sein Unternehmen, und er hat deswegen im Countygericht einen Einhaltsbefehl gegen Col. Fabyan, den Präsidenten der Riverbank Co., und diese selbst beantragt. Er fürchtet, daß die Shakespearedarstellungen an Zugkraft einbüßen werden, wenn dem Publikum aufs Neue erzählt wird, daß nicht Shakespeare, sondern Bacon der große Mann gewesen sei.

Richter Tuthill wird sich demnach mit der alten Streitfrage „Shakespeare oder Bacon?" zu befassen haben.

Das Recht auf die Straßen.

Staatsbehörde für öffentliche Nutzanstalten angegriffen.

Ob die Staatsbehörde für öffentliche Nutzanstalten das Verfügungsrecht über die Straßen hat, oder ob es der Stadt zusteht, darüber wird heute vor Kreisrichter Taylor verhandelt infolge der bekanntlich versuchten Regelung des Straßenbahnbetriebs seitens der Behörde. Hilfskorporationsanwalt Cleveland erklärte, daß der Prozeß entscheiden solle, ob alle früheren Selbstverwaltungsgesetze, soweit sie Nutzanstalten beträfen, durch das Gesetz zur Schaffung jener Behörde widerrufen wurden.

Frau Jessie M. Perkins in Maywood ließ sich scheiden, ihr wurden die beiden Kinder zugesprochen, für welche deren Vater Charles M. Perkins $6 die Woche bezahlen mußte. Die Frau heiratete einen gewissen Brigoy, der sie bei ihrer Niederkunft im Stich ließ. Auch Perkins gründete einen neuen Hausstand. Da seine Tochter Maschinenschreiberin ist, ersuchte er Countyrichter Scully heute um Herabsetzung des Nährgeldes, das wurde vorläufig abgelehnt, doch versprach der Richter, die an beiden Füßen verkrüppelte Tochter umsonst im Countyhospital operiren zu lassen.

Berwyn bleibt vorläufig trocken. Bei der Abfassung des Gesuches um Abstimmung über Anschluß an Cicero waren böse Schnitzer gemacht worden, weshalb Countyhilfsrichter De Wolf das Gesuch abweisen mußte; bis es erneuert werden kann, gehen ein Jahr und mancher kostbare Durst verloren.

Frank Ehrenstrom war am 10. August 1913 an der 63. und Morgan Straße von einem Straßenbahnwagen getötet worden; da der Motorführer kein Warnungssignal gegeben hatte, sprachen Geschworene in Richter McKinleys Gericht heute der Wittwe und den vier Kindern des Verunglückten $8000 Schadenersatz gegen die Straßenbahngesellschaft zu.

Auf William N. Seligs Antrag hat Kreisrichter Tuthill vorläufig George Fabyan und Genossen verboten, gewisse Homersche, Shakespearesche und andere Dramen in Wandelbildern aufzuführen. Selig macht Patentrechte auf die Filmen geltend.

Ehebruch werfen in Scheidungsklagen ihren Ehegesponsen Charlotte Fox und Alfred Tenge vor; ersteres Paar lebte zwei Monate, bis zum 17. Juli 1915, letzteres anderthalb Jahre, bis zum letzten Dezember zusammen. Morgan Fox' Freundin soll Edna Barnett, Persis Tenges Freund Cecil Dunkley gewesen sein. Marie Doerr hat nach zwölfjähriger Ehe wegen angeblicher Trunksucht, gegen die auch ein Heilversuch im Arbeithause nichts half, auf Scheidung von dem Musiker Rudolph J. Doerr geklagt. Das Paar hat zwei Kinder.

Die Geschworenen, vor denen, wie berichtet, der Stolleysche Testamentsprozeß verhandelt wurde, haben heute das Testament umgestoßen, so daß die Töchter des verstorbenen Hans Stolley ihren gesetzlichen Anteil am Nachteil der Großeltern, Jürgen und Zäzilie Stolley, erhalten.

Ist es der Richtige?

Konnte nicht von Bankkassirer Fischer als Mörder identifizirt werden.

Melville Reeves, der gestern, wie an anderer Stelle berichtet, unter dem Verdacht verhaftet wurde, der Mörder des Hilfskassirers Peter Rotermund der Addison State Bank in Addison, Ill., zu sein, wurde dort heute mit einem um die untere Hälfte des Gesichts gebunden Taschentuch dem Kassirer Edward Fischer vorgeführt. Der sah sich den Burschen genau an und erklärte dann: „Das ist nicht der Mordbube!" Eine gerade gegenteilige Angabe machte heute Nachmittag Staatsanwalt Hadley von Du Page County. Nach seiner Behauptung hat Fischer in Reeves mit Bestimmtheit den Mörder erkannt, auch habe er, Hadley, sonst noch so schwerwiegende Beweise gegen Reeves in Händen, daß er bereits einen Haftbefehl wegen Mordes gegen ihn erwirkt habe, auf Grund dessen Reeves dem Richter in Wheaton vorgeführt werden würde. Er erwarte zuversichtlich, daß die Großgeschworenen die Anklage auf Mord gegen Reeves erheben würden, noch ehe sein Vorverhör vor dem Richter in Wheaton stattfindet.

Frau Reeves wurde hier heute der Haft entlassen.

Palenskes zweite Gattin.

Josefine Tobin, 3724 Sheffield Ave., hatte vor einem Jahre in Windsor, Kanada, Max Palenske geheiratet, der bald darauf wegen Veruntreuung von $30,000 als Hilfskassirer der Drovers' Nationalbank fünf Jahre Zuchthaus erhielt. Frl. Tobin ermittelte seither, daß der Bursche ein Bigamist war, und ließ durch Richter Kersten daher gestern ihre Ehe für ungiltig erklären.

Kleine Kriegsnachrichten.

Die schweizerischen Kriegsfreiwilligen.

Wie das „Neue Winterthurer Tageblatt" meldet, haben sich bei der vom Bundesrat auf Anregung des Schweizerischen Schützenvereins angeordneten Einschreibung der schießkundigen schweizerischen Bürger, die keiner der drei Heeresklassen (Einzug, Landwehr und Landsturm) angehören, bis jetzt rund 100,000 Mann gemeldet. Diese werden voraussichtlich in irgend einer Form als Kriegsfreiwillige der bestehenden Heeresorganisation angegliedert werden.

Leset die „Sonntagpost"

Vom Grundeigentumsmarkt.

Großer Geschäftsbau an West Jackson Boulevard.

Im Juni 1913 kaufte Frau Cora Corwith Baker von Peter Fahrneys Erben das Grundstück 618 bis 626 W. Jackson Blvd., fünfzig Fuß östlich von der Desplaines Str., 100 bei 100 Fuß, zu $113,000. Jetzt hat sie mit den Gummischuhfabrikanten Converse Co. einen Vertrag abgeschlossen, wonach sie für diese Firma dort ein siebenstöckiges modernes Geschäftsgebäude zum Preise von $110,000 bauen wird, das die Firma auf 25 Jahre zu durchschnittlich $18,900 jährlich pachten will; bei der Pachtberechnung ist der Bodenwert auf $150,000 veranschlagt worden.

Gar häufig hat im letzten Jahrzehnt das große Laden- und Wohngebäude an der Nordwestecke der Clybourn Ave. und Division Str. den Besitzer gewechselt; der letzte, Israel Cohen, hat es jetzt im Tausch für das mit $21,500 belastete und auf $41,500 bewertete Zwölffamilienhaus an der Südostecke des Humboldt Boulevard und der Edgewood Ave., Grund 50 bei 124 Fuß, an Paul Windmüller übertragen.

Das Geschäftsgebäude und Grundstück, 100 bei 154 Fuß, an der Nordwestecke des Diversey Boulevard und der Albany Ave., mit $9500 belastet, ist zu $23,000 von Valeria Schwarzkopf an George Hallade abgetreten worden im Kauf von dessen mit $8000 belasteten und auf $25,000 bewerteten Backsteingebäude und Grundstück, 65 bei 125 Fuß, auf der Ostseite des Read Court, 135 Fuß südlich von der Iowa Str.

W. H. Barry hat an Virgil B. Mays zu $45,000 das mit $28,000 belastete Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke der Nord Robey Str. und Wabansia Ave., Grund 100 bei 180 Fuß, verkauft, und C. S. Haffenberg an Alexander O. Mason das Geschäftsgebäude und Grundstück, 40.9 Fuß Front, an der Südwestecke der Milwaukee Ave. und Green Str. zu $25,000.

Das Sechsfamilienhaus 5926 und 28 Michigan Boulevard, mit $15,000 belastet, ist zu $27,000 von John C. Kreitenstein an Jakob Goldsmith verkauft worden; dieser gab das mit $5000 belastete zweistöckige Laden- und Wohngebäude 940 und 942 West 59. Straße zu $12.000 in Kauf. Rosa Nathan hat ihr Zinshaus an der Südostecke der Diversey und Albany Ave., Grund 48 bei 109 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $18,000 an Albert B. Halverson verkauft.

Folgende größere Hypothekendarlehen, zumeist auf Zinshäuser, wurden im Grundbuchamt eingetragen: Massachusetts Life Ins. Co. an William R. Maniere, $100,000 zu fünf Prozent Zinsen, auf fünf Jahre, Südwestecke der Water und Rush Str., Central Trust Co. an William L. Crafts, $100,000 zu sechs Prozent auf fünf Jahre, Südostecke der Western und Austin Ave.; S. W. Straus & Co. an C. R. Gleason, $125,000 zu sechs Prozent auf sieben Jahre, Ostseite der Ellis Ave., 210 Fuß nördlich von der 41. Straße, 100 bei 183 Fuß, Neubau; Foreman Bros. Banking Co. an Samuel Lederer, $55,000 auf fünf Jahre zu 5½ Prozent, Südostecke der Sheridan Road und Leland Ave.; A. S. Peabody an David H. Jackson, $95,000 auf sechs Jahre zu sechs Prozent, Nordwestecke der Forest und Greenleaf Ave.; Greenebaum Sons Bank and Trust Co. an Karl O. Lundquist, $65,000 auf sieben Jahre zu sechs Prozent, Nordostecke der Wisconsin Ave. und Washington Straße.

Kurz und Neu.

* Thomas M. Dyer, 1216 Astor Straße, ein 55jähriger Mann, hatte am letzten Weihnachtsabend in dem Sprechzimmer des ihn behandelnden Arztes, Dr. van Arsdale, in Park Ridge wohnhaft, Selbstmord begangen. Der Arzt verlangt nun vom Nachlaß $242 für den Vorfall, wegen Verunreinigung des Zimmers, Störung des Weihnachtsfestes und anderer Unannehmlichkeiten.

* An der Buena und Clarendon Avenue überfiel am Dienstag Abend der jugendliche und starke Harold Russell den schwächlichen Landmakler Daniel Dever, als dieser mit Frl. Eleanor Mathers, 966 Edgecomb Pl., vorbeiging und schlug ihm ins Gesicht. Im Knabengericht wurde Russell gestern um $25 gestraft.

Katarrh, Asthma und Ohrenleiden

Im Falle Ihr an den unteren Symptomen leidet, wendet Euch an einen Spezialisten, der sich blos mit diesen Krankheiten befaßt. Ich bin ein Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.

18 Jahre an State Straße. Habe Hunderte von Patienten kurirt, solche, welche von anderen Doktoren als unheilbar erklärt wurden.

Vergleicht Euren Zustand mit folgenden Symptomen:
Haben Sie Kopfschmerzen?
Haben Sie schlechten Geruch vom Munde?
Sind Sie heiser?
Spucken Sie Schleim?
Ist Ihre Nase verstopft?
Schnarchen Sie beim Schlafen?
Schlucken Sie dicken Schleim vom Halse?
Haben Sie Kitzeln im Halse?
Niesen Sie oft?
Ist Ihre Nase empfindlich?
Haben Sie Schmerzen im Kopfe?
Sind Ihre Augen schwach oder entzündet?
Tränen Ihre Augen?
Wird Ihr Gehör schwächer?
Haben Sie Summen oder Klingen in den Ohren?
Haben Sie Ohrenschmerzen?
Haben Sie Rinnen aus den Ohren?
Erkälten Sie sich oft?

Vernachlässigen Sie es nicht, mich zu besuchen. Ich werde Sie gründlich untersuchen und Ihnen auch die Wahrheit sagen, ob Sie heilbar sind oder nicht. Meine Preise für Behandlungen sind mäßig. — Wenn Sie mit obigen Leiden behaftet sind, lassen Sie sich nicht zurückschrecken von dem Kostenpunkt. Ich nehme solche Fälle in Behandlung (wenn noch nicht chronisch) zur Summe von $5.00 bis $10.00 für vollständige Heilung, wenn irgendwie heilbar.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. F. O. CARTER,

Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.
120 S. State Str., Chicago, Ill.
Eine Türe nördlich von „The Fair".
Sprechstunden von 10 Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags von 10 bis 12 Mittags.

ma10.17

WEBER'S FURNITURE STORE
541-543 WEST NORTH AVE.

—4— Zimmer möblirt
$1.25 die Woche $92.50

Ladenoffen Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag Abends

Wir geben Euch Kredit
Wählt jetzt — Zahlt später!

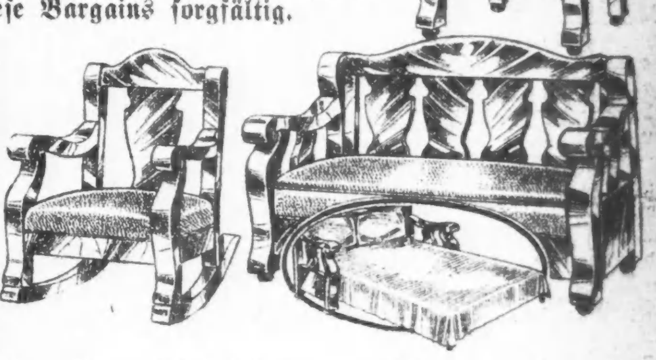
Ganz gleich, wohin Ihr zum Kaufen geht, Ihr findet nirgends sonstwo solch riesige Möbelwerte als diese. Kommt nach unserem großen Laden und seht, was wir haben, vergleicht die Preise. Es gibt keinen Gegenstand, den Ihr in Eurem Hause braucht, den wir nicht liefern können. Versäumt nicht, Euch erst unsere Preise und Bedingungen zu holen. Beachtet diese Bargains sorgfältig.

50c die Woche

Drehbares Gestell Pullman Kinderwagen

Feine Polsterung, mit Repp-Zeug, ausgestopfte Seiten, dreifach wendbare Kissen-Matratze, 14zöllige Räder, ½zöll. Gummireifen-Räder, Natural Oak oder Ivory Finish, für... **$17.95**

Einige spezielle grosse Werte in Esszimmer-Stücken



3-Stücke Duo-Fold Set — 50c wöchentl.

Massiver Stuhl, massiver Schaukelstuhl und massives Duofold Bett. Sitze haben vollständige stählerne Spiral-Sprungfeder-Konstruktion. Polsterung besteht aus bestem spanischen Fabricord; Gestell Mahagony Finish. Eine einfache Handbewegung verwandelt das Duofold in ein bequemes volles großes Bett. Ihr habt nie einen solch wirklich großartigen Wert in ganz Chicago gesehen zu............ **$28.50**

9x12 Fuss nahtloser Axminster Teppich
Ein riesiger Bargain

50c wöchentl. kauft ihn!

Dies ist heute der größte Rug-Wert in Chicago. Ungewöhnlich hübsche Muster in orientalischen, geblümten und persischen, reinwollenes Garn. Eine sehr reichhaltige Mannigfaltigkeit zur Auswahl. Versäumt nicht, Euch einen dieser großen Rug-Bargains zu sichern! Sagt Euren Freunden, herzukommen. **$19.85**

Gestörte Nachtruhe.

Unbedeutender Brand verursacht beträchtliche Aufregung im Planters Hotel.

Im Müllschacht an der Küche im Erdgeschoß des Planters Hotel, Nr. 19 N. Clark Str., entstand heute zu früher Morgenstunde Feuer. Der sofort benachrichtigte Clerk D. C. Hughes weckte telephonisch die 200 Gäste und alarmirte die Feuerwehr. Als diese eintraf, hatten viele der Gäste, nur notdürftig bekleidet, sich nach der Vorhalle des Hotels begeben. Die Flammen hatten sich im Schacht mehrere Stockwerke emporgezüngelt, konnten aber gelöscht werden, ehe nennenswerter Schaden angerichtet worden war.

In der elterlichen Wohnung, Nr. 4040 Federal Straße, spielte heute Vormittag der anderthalbjährige Farbige Harvey Williams mit Streichhölzern, setzte unabsichtlich seine Kleider in Brand und erlitt, ehe die Flammen gelöscht werden konnten, lebensgefährliche Brandwunden. Das Feuer in der Wohnung konnte im Keime erstickt werden.

Wieder im Garn.

John Hartzell wird bezichtigt, eine wertvolle Geige gestohlen zu haben.

John Hartzell, der vor einigen Jahren unter der Anklage prozessirt und als erster im Staate Illinois auf Grund des Fingerabdrucksystems überführt wurde, aus dem Museum der Universität Chicago ein aus einem ägyptischen Königsgrabe herstammendes Amulett gestohlen zu haben, schmachtet im Zwinger der Hauptwache unter der Anklage, am Donnerstag voriger Woche in Kenosha mehrere Einbrüche in Sprechzimmer von Zahnärzten verübt und unter anderem eine im Jahre 1781 von Jean Carroll Kotz in Mittendorf, Deutschland, gebaute, wertvolle Geige gestohlen zu haben.

Ein gewisser Michael Bove, in dessen Besitz das Instrument gefunden wurde, ist gleichfalls verhaftet und unter der auf Hehlerei lautenden Anklage gebucht worden.

Neger erwartet Urteil.

Der Fall des Negers John B. Childs, der am 4. Mai vorigen Jahres seinen Rassegenossen Henry Lee erschoß, wurde heute Nachmittag in Richter Brothers' Abteilung des Kriminalgerichts den Geschworenen zur Urteilsfällung überwiesen. Childs hatte mit Lee in einer Billardhalle in Evanston eine Partie Billard gespielt. Es entstand ein Wortwechsel zwischen den beiden Wollköpfen, worauf Childs den Lee erschoß. Der Angeklagte behauptet, in Notwehr gehandelt zu haben.

— Wozu? — Führer: Hier müssen wir vom Wege zwei Minuten nach links in den Wald abbiegen, da kommen wir an eine Eiche, die ist so stark, daß sechs Männer sie nicht umspannen können. — Tourist: Ach, was wollen wir da erst hingehen, wenn wir sie doch nicht umspannen können!

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Neue seidene Kleider für Mädchen: $12.75

Die Moden sind entzückend: Seht sie!

Zweiter Floor.

Das modern drapirte Modell und die hübsch verzierten Kleider sind die schönsten neuen Schöpfungen, welche jetzt in Frühjahrskleidern für junge Damen offerirt werden.

Wir illustriren zwei Modelle

Ein vorzüglicher Einkauf setzt uns in den Stand, bemerkenswerte Werte in diesen entzückenden Kleidern zu bieten. Sie sind aus Taffeta, Crepe de Chine und Taffeta und Georgette Kombinationen, in Labrador, Copenhagen und marineblau, Rose, grau und schwarz; spez. für den Jahrestagverkauf zu nur

$12.75

Andere Modelle zur Auswahl so niedrig markirt wie $6.75.

Suits für junge Damen und Juniors

Ein vorzügliches Sortiment neuer Frühjahr-Suits für Misses und Juniors zu Preisen rangirend von $29.75 herunter bis auf..... **$12.75**

Der Dank des Vereinsamten.

Der Börsenmakler Frederick Stilwell Ackermann, welcher am 6. März in Eureka Springs, Ark., gestorben ist, hat sein Vermögen, $60,000, Frau Hannah Schiller-Frank, 4609 Malden Str., vermacht, weil sie ihn, den einsamen Junggesellen, jahrelang in schwerer Krankheit verpflegt hat.

Opfer seines Berufs.

In Evanston fiel gestern Leon Mutten, Nr. 1610 Park Ave., ein Drahtspanner der Chicago Telephone Co., von einer Leitungsstange hinunter und wurde auf der Stelle getötet. Man mutmaßt, daß er während seiner Arbeit unabsichtlich einen geladenen Draht berührt hatte.

Handtaschen-Diebe.

In der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 1800 S. Ashland Ave., wurde gestern Abend Frl. Mary Stiller von zwei bewaffneten jungen Banditen überfallen, die sie mit dem Tode bedrohten und sie um ihre $7 enthaltende Handtasche beraubten. Anscheinend von denselben Burschen wurde bald darauf Frl. Frances Chernorak, Nr. 1758 W. 18. Straße, überfallen. Sie büßte ihre Handtasche ein, die $4 enthalten hatte.

Selbstmordpakt?

In ihrer Wohnung, Nr. 2218 Washington Boulevard, wurden der 47jährige Charles Miller und seine gleichaltrige Ehefrau Dora von Gas betäubt auf ihren Betten liegend aufgefunden. Sie wurden zwar mit Hilfe eines Pulmotors wieder ins Leben zurückgerufen, waren aber so schwach, daß sie nach dem Countyhospital überführt werden mußten. Wie die Polizei behauptet, hatte das Ehepaar beschlossen, seinem Leben ein Ende zu machen, da alle Umstände auf einen Selbstmordversuch hindeuteten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple — Heute geschlossen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Jane O'Day from Broadway."
Power's. — „The Chief".
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „George Washington Bullion Abroad."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzinsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter, lediger Butcher, der gut Store tenden kann. 1243 West 69. Straße.

Verlangt: Aelterer, katholischer, ordentlicher deutscher Mann für leichte Farmarbeit auf kleiner Farm; gutes Heim und $10 monatlich. — Offerten unter der Adr.: D 25 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Handdrechsler. Sofort zu erfragen: 645 West Oak Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Helfer an Brot, $11. 2234 West 21. Straße.

Verlangt: Erfahrener Janitorhelfer. $15 den Monat und Kost. 1943 Humboldt Blvd. frsa

Verlangt: Schuhmacher. 536 S. Clark Str., Zimmer 899. frsa

Verlangt: Junger Mann, sich allgemein nützlich zu machen in Fabrik. Eugene Dietzgen & Comp., Fullerton und Sheffield Ave.

Verlangt: Aus Kriegsmaterial-Industrieen aus freiem Antrieb ausgetretene Mechaniker, insbesondere Lathe Hands, erhalten kostenlos ehrenhafte, gut bezahlte Stellungen durch Meldung bei Dr. Niben, 154 W. Randolph Straße, Zimmer 76. 10mz1wX

Verlangt: Guter Junge, welcher Lust hat in Druckerei und lithographischen Anstalt zu arbeiten, muß 16 Jahre alt sein und mit Eltern wohnen. Curt Teich & Company, 1745 Irving Park Boulevard. frmodi

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1726 Orchard Str.

Verlangt: Junge Gänge zu besorgen im Grocery Store; $5 wöchentlich. 2258 Orchard Str., Ecke Belden Ave.

Verlangt: Tischler, Abends 7 Uhr vorzusprechen. Marks 716 Wells Str.

Verlangt: Deutsch und englisch sprechender Mann in mittleren Jahren als Janitorhelfer.— 118 No. Keeler Ave.

Verlangt: Butcher um morgen auszuhelfen. — Bitte heute vorzusprechen. 230 West 47. Str.

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Kohlenhof; stetige Arbeit. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Schlosser. Frank S. Betz-Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Starker Junge um Flaschen zu waschen. Muß über 16 Jahre alt sein. Lohn $7.00 wöchentlich. 30 West Kinzie Str.

Verlangt: Junger kräftiger Mann als Janitorhelfer, muß etwas Erfahrung haben. Zahle $25 bis $30, Board und Zimmer. Nachzufragen: beim Janitor, 1215 Sunnyside Ave.

Verlangt: Feuermann, stetiger Mann, guter Lohn bezahlt. Adr.: W 527 Abendpost.

Verlangt: Aelterer Mann als Schäfer; muß Erfahrung mit Schafen haben. Auch junger Mann, der melken kann und alle Farmarbeit versteht. Peabody Farms, Hinsdale, Ill.

Verlangt: Starker Junge als Porter in Bäckerei. 2445 West North Ave.

Verlangt: Verkäufer für Kleiderstoffe; nur ein durchaus erfahrener Mann braucht vorzusprechen; muß deutsch und polnisch sprechen. — Stetige Arbeit. Zu erfragen Superintendents Office. Wieboldts, Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Verlangt: Geschirrwäscher. $7.00 die Woche.— Hubbard Cafe, 4643 Sheridan Road.

Verlangt: Ein alter Mann in der Küche zu helfen und ein Pferd zu besorgen. 569 West Harrison Str., Restaurant.

Verlangt: Helfer und Finisher an Wagen- und Automobilarbeit. 3549 North Ave.

Verlangt: Cabinetmakers, Erfahrung an Möbel. Anzufragen 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Barbier, erster Klasse Rasirer, für Samstag und Sonntag, stetig, wenn geeignet. 4810 N. Kimball Ave. Ravenswood Hochbahn bis zum Endpunkt.

Verlangt: Weber, nur guter Mann mit Erfahrung an Wollsachen. Nachzufragen Zimmer 705, Nr. 167 W. Washington Str. frsaso

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchman. 3858 W. 22. Straße.

Verlangt: Bäckergehilfe, stetige Nachtarbeit, $12. 6772 South Chicago Ave., nahe South Park Avenue.

Verlangt: Junger Mann als Hausmann, zur Besorgung der Heizanlage, der auch Automobil fahren und besorgen kann. Aller & Co., 165 W. Madison Straße. frsaso

Verlangt: Gewecter junger Mann, 16 bis 17 Jahre alt, einer mit guter Handschrift, der auch die Schreibmaschine bedienen kann. Empfehlungen verlangt. Adr.: N 526 Abendpost.

Verlangt: 18- bis 20-jähriger Arbeiter für stetige Arbeit. 3548 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bankarbeit und Schleiferei. 708 S. Clark Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um Gänge etc. zu besorgen; muß englisch sprechen. $6 für den Anfang. Molitor, 215 So. Clinton Str.

Verlangt: Etwa 18jähriger deutscher Junge, der englisch spricht, beim Versandt mitzuhelfen. 154 East Erie Str.

Verlangt: Bäckergehilfe, Tagarbeit. 1431 So. Ashland Ave.

Verlangt: Hausirer, neuer Artikel, Lohn und Kommission. Nachzufragen: 1832 Melrose Str., nach 3 Uhr Nachmittags. frson

Verlangt: Deutscher Stanzengraveur. Offerten unter der Adr.: N 523 Abendpost.

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren. 900 N. Sangamon Str. 7mz1wX

Verlangt: Rag Carpet-Weber. Wabigmer, 670 West 63. Str. 6mz1wX

Verlangt: 25 Cabinetmakers für leichte Cabinet-Arbeit. Nachzufragen 1455 Congreß Str. 6mz1wX

Verlangt: Starker Färber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Sleeve Sewers, Shoulder Joiners, Pocket Makers, Sleeve Makers und Off Pressers an Knabenkleidern. Mayer Bros., 1708 Winnebago Ave., 2. Floor. dofr

Verlangt: Flaschenbierverkäufer an Privatfamilien, gute Kommission; nur tüchtige Leute gewünscht. Vorzusprechen Abends. 507 North Clark Str. dofrsa

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt und darüber, in Kistenfabrik. 452 East Illinois Str. dofrsason

Verlangt: Arbeiter für Holzlager und Kistenfabrik. 452 East Illinois Str. dofrsason

Verlangt: Abonentensammler. Vorzusprechen zwischen 4 und 5 Uhr. Zimmer 608, 130 North Fifth Ave. mifrmo

Verlangt: Ein Bäcker in einem Restaurant. — 5056 Michigan Avenue. midofr

Verlangt: Mann zur Organisirung von neuen deutschen Logen für hervorragenden Bruder-Orden. Guter Lohn und rasche Beförderung. Anzufragen bei Thomas Connelly, 704 Masonic Temple, Chicago, oder Gustav Stache, 41 Pabst Bldg., 428 Grand Ave., Milwaukee, Wis. 8mz1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter nach Michigan. Geht am Sonntag, den 12. März nach den folgenden Plätzen in Chicago: Al. Webers, 643 W. North Avenue, 10 Uhr Morgens; U. S. Immigration Bureau, 845 S. Wabash Avenue, 2:00 Uhr Nachm.; Gottfried Altergott, 4958 Strong Str., 9:30 Uhr Vorm.; Phillip Schramm, 1330 Austin Ave., 2:00 Uhr Nachm. — $20.00 per Acre, freies Haus, Garten und Reisevergütung. Guter Lohn und gesunde Außen-Beschäftigung für die ganze Familie. Kommt. Michigan Sugar Company, Saginaw, Michigan. mi—sa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Solider Mann sucht Wächterposten. Adr.: N 522 Abendpost. frsa

Gesucht: Stetiger Mann sucht Porterarbeit, kann bartenden. Adr.: N 538 Abendpost. frson

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger kräftiger Mann, der keine Arbeit oder lange Stunden scheut, wünscht irgend welche Beschäftigung. Adr.: G 601 Abendpost.

Gesucht: Früherer Wirt, tüchtiger, ehrlicher Mann, sucht verantwortliche Stellung in respektablem Saloongeschäft. Adr.: E 365 Abendpost. frsason

Gesucht: Ein junger verheirateter Mann sucht Stellung; kann am Tisch aufwarten; mit allen Haus- und Gartenarbeiten gut vertraut. Adr.: N 515 Abendpost.

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht irgend eine Stellung; scheut keine Arbeit; hat gute Erfahrung mit Carpenterwerkzeug. Adr.: N 536 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann, 28-jährig, kann melken und mit Pferden umgehen, Schleswig-Holsteiner, kurz vorm Kriege eingewandert, sucht irgend welche Beschäftigung. Reinhold Kunzke, 653 S. Clark Straße.

Gesucht: Gute Bäcker-Lehrstelle sucht achtzehnjähriger starker Junge, Nordseite. Telephon: Wellington 8992. frsa

Gesucht: Plasterer, Cementarbeiter, sucht Arbeit. Adr.: E 362 Abendpost.

Gesucht: Guter Wurstmacher, mit allem vertraut, kann auch Vormann-Stellung annehmen, sucht Stellung; mehrere Jahre im Lande. Jim Friedländer, 2627 So. Sawyer Ave. frsa

Gesucht: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls sucht dauernde Beschäftigung oder zur Aushilfe. 'Phone: Albany 9529. mifrson

Gesucht: Gebildeter Mann, mittleren Alters, von ansehnlicher Erscheinung und höflichem Auftreten, beschäftigt als Manager und erster Bartender in „Downtown" Buffet, wünscht seine Stellung zu ändern. G. Z. M., 2052 Dayton Straße. mifrson

Gesucht: Zuverlässiger Vormann an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Stelle, arbeitet auch allein. M. W. 830 Abendpost oder Telephon: Diversey 3914. midofr

Gesucht: Erfahrener, erstklassiger Bartender, anderweitig beschäftigt, wünscht Stellung für kurze Stunden. 'Phone: Lincoln 7172. —sonn

Gesucht: Bartender, mit besten Empfehlungen, erfahren, nüchtern, durchaus zuverlässig, sucht dauernde Stellung. Adr.: E 353 Abendpost. mz81wX

Gesucht: Stelle als zweite Hand an Cakes. — Telephon: Belmont 7179. —sa

Gesucht: Junger Deutscher, 27, 4 Jahre im Lande, sucht Stellung als Porter und Bartender. Telephon Lincoln 3113. mi—sa

Gesucht: Carpenter wünscht Reparaturarbeit. M. Scheffler, 2800 Lincoln Ave. 7mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Operators an seidenen und baumwollenen Damen-Waists. Joiners Lacers, Hem Stitchers und Handnäherinnen. Höchste Löhne bezahlt; sanitäre Fabrik; stetige Stellung. Hirsh Strauß Co., 16 Süd Market Straße, 5. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Strohhüten. Eiger Bros., 1249 S. Wabash Avenue. mi—son

Verlangt: Erfahrene Trimmers und Preparers für Damenhüte. Eiger Bros., 1249 S. Wabash Avenue. mi—sa

Verlangt: Handnäherinnen an Frogs und Ornamenten; in der Werkstatt oder zu Hause arbeiten. A. H. Weiß, 324 S. Market Str. mi—son

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerladen. 519 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, zur Aushilfe in Kohlen-Office. 1356 Sedgwick Straße.

Verlangt: Erfahrene Finisher an Damen-Mäntel und -Suits. Percival B. Palmer & Co., 367 West Adams Straße. frsason

Verlangt: Mädchen für Seife einzuwickeln, saubere, leichte Arbeit. James S. Kirk & Co., 125 East North Water Str. 10mz,1w

Verlangt: Erfahrene, stetige Tabak-Stripperin, guter Lohn. 4824 Prairie Ave., hinten. 6mz1wX

Verlangt: Erfahrene Handschuh-Operators an Nähmaschinen. Eisendraht Glove Co., 2001 Elston Ave. mo—fr

Verlangt: Mädchen zum Pappschachtelmachen; ebenfalls Lehrmädchen. Hauf & Co., 216 Nord Clinton, nahe Lake Str., 5. Floor. 5mz1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an seidenen Damenkleidern. O'Brien, 116 S. Fifth Avenue. 5mz1wX

Verlangt: Mädchen, um das Handschuhmachen zu erlernen, stetige Arbeit, guter Lohn während der Lehrzeit. Eisendraht Glove Co., 2001 Elston Ave. mo—fr

Verlangt: Erfahrene Operators für Kouverten-Maschinen. Sewall Clapp Envelope Co., 23 No. Desplaines Str. dofrmo

Verlangt: Mädchen um Knöpfe anzunähen, auch Skirt-Finishers. Restie, Kirschbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen oder Frauen, um an Power-Maschinen zu nähen. Progreß Hat Mfg. Co., 222 No. Wabash Ave. dofrson

Verlangt: Mädchen für Schuhfabrik, gute Gelegenheit, stetige Arbeit. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str. dofrsa

Verlangt: 10 Mädchen, müssen über 15 Jahre alt sein, um ein gutes Handwerk zu erlernen. — 3448 Sheffield Ave. 9mz1wX

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um das Handschuhstricken zu erlernen, auch erfahrene Operators. Friedlander Brady Knitting Mills, 511 So. Green Str. midofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um Garn zu wickeln; stetige Arbeit; guter Lohn. Friedlander Brady Knitting Mills, 511 So. Green Str. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen bei J. Blonsky, 972 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Rogers Park 3528. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Köchin für Buffetlunch, keine Sonntagarbeit. 3858 West 22. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie zu kochen. 4856 Grand Blvd., 2. Apartment. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; 5 Zimmer Apartment; 2 in der Familie, 318 So. Hamlin Ave., 3. Apt., Telephon: Garfield 8702. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Goldberg, 3441 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen können und reinlich sein; gute Referenzen. 4912 Vincennes Ave., Telephon: Oakland 5395. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; 3 in der Familie. 2607 Potomac Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für das richtige Mädchen. 820 So. 14. Ave., Maywood, Ill. 4mz1wX

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Beste Referenzen verlangt. — 3429 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit; Empfehlungen. 5125 Winthrop Ave., 1. Apartment. frsason

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit und zur Stütze der Hausfrau; gutes Heim; 2 in der Familie. 9131 So. Ada Str. Man nehme Halsted Str. Car bis 91. Str. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; gutes Heim; muß Kinder lieb haben; persönlich vorzusprechen; keine Wäsche. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis Oak Park Ave. 902 S. Oak Park Avenue. frsa

Verlangt: Kindermädchen, das französisch spricht (kein Kochen), $6 die Woche. 1809 Süd Trumbull Ave., nahe Ogden Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in christlicher Familie; Waschfrau wird gehalten. Guter Lohn. 1417 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit und bei Baby. Abends nach Hause gehen. 2819 Cleveland Ave., 2. Flat, nahe Fullerton. dofrsa

Verlangt: Eine deutsche oder ungarische Frau in mittleren Jahren als Haushälterin in Familie von 2. Adr.: E 184 Abendpost. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant. 704 West Madison Str. frsason

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, muß außerhalb schlafen. 1726 N. Kimball Avenue. Telephon: Belmont 6414. frsa

Verlangt: Haushälterin, muß englisch sprechen, gutes Heim; kleiner Lohn Telephonirt: Lawndale 8747, vor 10:30 oder nach 4 Uhr Samstag.

Verlangt: Zuverlässige, ältere Frau zu Kindern und für leichte Hausarbeit; gutes Heim; Kinder sind 9, 5 und 3 Jahre alt. Lohn $10 den Monat. Vorzusprechen Freitag von 2 bis 6 Uhr. Adr.: 1741 Otto Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges, deutsches Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; kleine Familie. — 5052 Wilson Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, bei Kindern. 1906 Belmont Ave.

Verlangt: Scheuerfrau für Laden. 3558 No. Halsted Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen können. Kein waschen und bügeln. Solches bevorzugt, das schon in jüdischer Familie gearbeitet hat. 1231 N. Artesian Ave., 1. Flat. 10mz1wX

Verlangt: Starker Junge für Hausarbeit und zum Wagen fahren. 1010 N. Clark Str., oben. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1458 Belmont Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit bei jungem Ehepaar; guter Lohn. Anzufragen: Newman, 732 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit auf dem Lande. Zu erfragen: 2036 Cleveland Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen; muß gut kochen können; Lohn $7 bis $8; schönes Heim. — 1310 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5240 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie; gutes Heim. 2611 N. Sawyer Avenue. frsa

Verlangt: Eine christlich gesinnte Frau für allgemeine Hausarbeit in einem Heim auf dem Lande. L. J. K., 10 West Ash Str., Three Oaks, Michigan.

Verlangt: Gute deutsche Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5213 Calumet Ave., 1. Floor.

Verlangt: Haushälterin für zwei, muß reinlich und gute Köchin sein; Jüdin bevorzugt. 1305 N. Western Ave. Tel. Humboldt 8737. frsa

Verlangt: Starkes 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 3643 Sheffield Ave., 2. Apt.

Verlangt: Kindermädchen für Kind von zwei Jahren und bei der Hausarbeit zu helfen. 331 E. 56. Str., 2. Flat. Tel. Englewood 6585.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dehmlow, 3908 Broadway. frsa

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kein Waschen; Referenzen. 4530 Grand Blvd., zweites Apartment. frsason

Verlangt: Erste und zweite Köchin und auch Küchenmädchen. 218 N. Clark Str., zweiter Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hauser, 553 Ost 60. Straße, Ecke St. Lawrence Avenue. frsa

Verlangt: Geschirrwäscherin, $7.00 die Woche. Hubbard Cafe, 4643 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das ein gutes Heim zu schätzen weiß; Lohn $5. Katholikin bevorzugt. 6241 Eberhart Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau für Hotelarbeit, Betten machen und Zimmer reinmachen. $20 den Monat, Zimmer und Essen. 520 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, vorzügliches Heim. 'Phone: Graceland 3469.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 1610 N. Halsted Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Erfahrung nicht nötig; keine Kinder. Ascher, 4457 Beacon Str., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau, um bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim für die richtige Person. 3521 No. Marshfield Ave. Telephon: Graceland 2616.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5839 Michigan Ave., 2. Apartment. Telephon: Englewood 5146.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 2741 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Huston, 921 Wellington Ave. Telephon: Wellington 3085.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie. 3700 South Wood Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Waschen und Bügeln; zu Hause schlafen.— Keine Nachtarbeit; $5 und Carfare. 5831 Winthrop Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1323 So. Peoria Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim. 6023 Indiana Ave., Warshawsky. Tel.: Wentworth 4192. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7318 Ridge Ave. Tel.: Rogers Park 1722. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5658 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 1235 N. Claremont Ave., 2. Apt. 6mz1wX

Verlangt: Frau für Hausarbeit; eine, die ein gutes Heim wünscht. 2731 W. Division Str. 4mz1wX

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Ehepaare, Tool Die Macher, Maschinisten, Automatic Screw, Engineers, Carpenters. Central Employment, 184 Washington Str.

Verlangt: Farmhände für Dakota. German Farm Verein, 1048 Dayton Str. frsa

Fuhr. deutsch-ungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 9mz1wX

Gute Stellungen für Ingenieure, Heizer, Maschinisten, Holzarbeiter, gewöhnliche Arbeiter, Frauen, Mädchen und Knaben in Fabriken, Hotels, Restaurants u. s. w. Advance Employment Exchange, zweiter Floor 179 W. Washington Str. 4mz1wX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Anna Bayerle, 2909 So. Wentworth Avenue. frsa

Gesucht: Junge, deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen; Montags, Dienstags und Freitags. 1811 Fremont Str. frsa

Gesucht: Nette Frau, sparsam und reinlich, sucht Stelle als Haushälterin bei besseremHerrn oder bei Familie. Adr. Briefe an W. S., 1711 Sheffield Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in Arbeiterfamilie; auch mit Kindern. Mrs. Rose Mondt, 5145 So. Ashland Ave.

Gesucht: Erfahrene deutsche Frau sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit, einige Stunden, Ausnahme: Drover 1200.

Gesucht: Deutsche, reinliche junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, nehme auch Wäsche ins Haus, oder auch Nachtarbeit. Emilie Schiber, 2540 Emerald Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Tagarbeit. 1730 Sedgwick Str., 2. Flat, hinten. frsason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1327 Roscoe Str., Tel. Graceland 8609. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar mittleren Alters sucht Stelle auf guter Farm; gegen anständigen Lohn. 534 North Dearborn Str. frsamo

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. 17in*X

Vermiete 12 Zimmerhaus, frisch dekorirt. Guter Furnace. $40. 2357 Calumet Ave.

Zu vermieten: 2039 Fremont Str., 6 Zimmer; Dampf; 26; 4 Zimmer, Ofen, $14.

Zu vermieten: Zimmer, Küche, Bad, Porch; $8 monatlich. 1745 Fletcher Str.

Zu vermieten: Ein vier und ein fünf Zimmer-Flat, in gutem Zustande, billig an guten Mieter. 2022 Ogden Ave., nahe Robey Str. zu erfragen: Zweiter Floor, hinten. frsason

Zu vermieten: Neues modernes 6-Zimmer Flat, $20. 2008 Seminary Ave.

Vermiete helles 4 Zimmer Flat: $8.50; gute Fahrverbindung. 1322 Marianna Str., nahe Southport. mifrsason

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vermiete zwei möblirte, helle, saubere Frontzimmer an 1 oder 2 Herren, billig. 316 Center Str., nahe Lincoln Park; alle Carverbindungen. frsason

Deutsch-ungarische Frau verlangt Boarders od. Roomers; gutes Heim. 1302 Wrightwood Ave.

Vermiete warmes Frontzimmer, mit Bad; zu $1.75. 1343 Wells Str.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für leichte Haushaltung. 511 North Ave.

Gesucht: Roomer. 548 North Ave.

Vermiete schönes Zimmer an anständigen Herrn, feine deutsch-ungarische Kost. Car, Hochbahn. 144 Sedgwick Str., dritte Glocke.

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren bei Privatfamilie. 1829 N. Halsted Str., 1. Floor. frsaso

Alleinstehende Frau vermietet Zimmer an Herrn. 632 N. Clark Str., 1 Treppe. frsa

Zu vermieten: Schlafzimmer an einen anständigen Mann. 1825 W. Chicago Ave.

Zu vermieten: Sauberes, großes Frontzimmer mit Schlafzimmer, Baderaum; separater Eingang, nahe Lincoln Park. 407 W. North Ave. frsason

Deutsche Frau vermietet schönes Zimmer an Freunde oder Ehepaar. 113 Ost Chicago Ave. frsa

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 die Woche. 731 West Lake Straße. 10mz1wX

Vermiete eingerichtetes Zimmer. 5118 Throop Straße. frsa

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer. 1214 Barry Ave. dofrsa

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. dofr

Verlangt: Roomer. Frontzimmer. 1606 North Halsted Str., Ecke North Ave., oben. dofr

Vermiete möblirtes Zimmer: dampfgeheizt; einzeln $1.50, doppelt $2, $3. 602 N. Clark St. 9mz1wX

Gewünscht: Roomers oder Boarders. 1631 N. Halsted Straße. 7mz1wX

Deutsche Roomers und Boarders finden schöne einfache Zimmer, $1.25 wöchentlich. 643 Division Str., nahe Larrabee. 7mz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Alleinstehender junger Mann wünscht möblirtes Zimmer in Privathaus. Adr.: N 537 Abdpst.

Handwerker sucht Zimmer und Board bei anständiger österreichischer Familie oder alleinstehender Frau. Adr.: E 358 Abendpost.

Intelligenter Deutsch-Oesterreicher sucht helles Zimmer mit Kost und Telephon, womöglich Familienanschluß. Ausführliche Offerten erbeten an Adr.: N 514 Abendpost. dofr

Zwei Erwachsene suchen eine neue, helle Wohnung mit 2 Bettzimmern, nicht über $16, nahe Lincoln, zwischen Fullerton und Belmont. D 22 Abendpost. midofr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

——$1.00 wert für 50 Cents.——

$20,000 Lager von Möbeln für die Hälfte des Wertes.

Wir kauften $20,000 wert Möbel von einem prominenten Fabrikanten, welcher in Geldnot war — für 50 Cents am Dollar. Diese Möbel müssen schnell verkauft werden — wir haben keinen Platz und geben Ihnen deshalb den Vorteil dieses großen Einkaufs.
Hier sind einige Muster-Preise:
Mehrere echte Messing-Betten, Spring und Matratze, $20 Wert, für....$10.00
Eßzimmerstühle, englischer Style, echte Ledersitze, Eichenholz, $4.00 wert, zu....$1.98
Eßzimmertische, rund, ausziehbar, schweres Eichenholz, $20.00 wert, für....$9.98
Wir garantiren für jedes Stück den doppelten Wert für was Sie bezahlen.
Illinois Furniture Co. 304-06-08 North Ave. Nächste Türe zum Plaza Theater. frsason

Möbel für die Hälfte des Wertes.

$7.50	2 Zoll Pfosten-Bett	$ 3.75
$25.00	9X12 Samt-Rug	$12.50
$50.00	Parlor-Garniture, echtes Leder	$25.00
50c	Küchen-Stühle	0.25
$6.00	Koffer	3.00

Humboldt Furniture Co., 2412—14 North Ave. Seht nach dem elektrischen Schild: Amor schießt Pfeile. 26ja,3mtX

Zu verkaufen: Neues Parlor Set, 619 Blackhawk Str. frsa

Zu verkaufen: 9 bei 12 Wilton Samml Rug, wert $65, für $22.50. Vorzusprechen: 304 North Ave. 10mz1wX

Muß sofort verkaufen: Eine vollständige vier Zimmer Möbeleinrichtung für $85, wert $300. Eine feine Gelegenheit für ein junges Paar, welches anfangen will Haus zu halten. 304 North Ave. 10mz1wX

Zu verkaufen: Küchenofen mit Wasserfront, und einschläfr. Bett, billig. 1646 Wells Straße, 2. Flat, vorne.

Zu verkaufen: Guter Kochofen. 2918 Southport Avenue. frsa

Bargain! Verkaufe mein prächtiges $150 Parlorset $35; ebenfalls $450 Piano $115, zwei Monate gebraucht. Residenz, 3615 W. Polk Str., 1. Flat. 10mz1wX

Möbel und Rugs eines 5-Zimmer Apartment, fast neu, zu großem Bargainpreis. 1815 Humboldt Blvd., nahe Armitage 10mz1wX

Zu verkaufen: Großes Sortiment von Haushaltsachen, in gutem Zustand; ebenfalls Schneider-Ausstattung, billig. 2002 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, nur einige Monate gebraucht; muß den Haushalt aufgeben; einzeln oder im Ganzen; Piano eingeschlossen. 1570 N. Hoyne Ave., 2. Floor. frsason

Muß verkaufen: $250 Parlor-Set, $49; Rug, 9×12, $10; $85 Buffet, $25; Nähmaschine, Drophead, $10; Tische, Stühle, Messingbettstellen, Dressers, Garland Heizofen, $7; $350 neues Piano, $90. 1214 North Robey Str. dofrsa

Junges Ehepaar muß verschleudern fast neue Möbel von 4 Zimmern, auch $185 Piano; nur sieben Wochen gebraucht, für eigenen Preis, auch einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 9mz1wX

Muß wegen Wegzugs verschleudern: Messingbett, Leder-Parlorset, Rug, Dresser, Eisschrank, Buffet, Küchenofen, Parlorofen, 3348 Southport Ave., unten. dofr

Muß verkaufen: $250 Parlor-Set $9, Rug 9×12 $10, $85 Buffet $25, Nähmaschine, Drophead, $10; Tische, Stühle, Messingbettstellen, Dressers, Garland Heizofen, $7, $350 neues Piano $90. 1214 N. Robey Str. midofr

Ich gebe aus dem Geschäft, alle Möbel, Oefen und Betten verschleudert. $7.50 Bett, 2-zöllige Pfosten, $3.50; Dressers, $7.50 aufwärts; Kochöfen, $6.50 aufwärts. 2966 Lincoln Ave. di—fr

Verkaufe Möbel, Rugs, Messingbetten, Piano, nur 9 Wochen gebraucht. Mrs. Rubins, 2910 North Ave. 7mz1wX

Junges Ehepaar muß $150 Parlor Suit für $32 verkaufen, Eßzimmer-Set, Messingbettstelle, $18; Dresser, Rugs $10; ebenfalls Player Piano und Sprechmaschine, billig. Verkaufe einzeln; wie neu. Residenz 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 4mz1wX

Wir überziehen 3 Stück Parlor-Set für $14; an neuen Möbeln sparen wir Ihnen 25 bis 50 Prozent. Es kostet nichts, vorzusprechen oder uns aufzurufen. Hensel Furniture Co., 921 Center Str. Tel.: Lincoln 492. 3mz,1mtX

——Möbel von einem Eisenbahn-Verkauf—— Verkauft für was sie bringen. $2000 wert Möbel so gut wie neu bei Maller & Son, Südostecke Chicago Ave. und Wells Str. 27fb*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Familie verkauft $450 Upright Detmer Piano, schöner Ton, $75; keinen Gebrauch dafür. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. 10mz1wX

Zu verkaufen: $125 kaufen gutes Upright Piano, kostete $450, Bush & Gerts Fabrikat. 4727 Lincoln Ave. Zu erfragen Morgens oder Abends. 10mz,1wX

$195 kaufen ein hochfeines 88 Noten Spieler-Piano, so gut wie neu; alle neuesten Verbesserungen; Im Lagerhaus 1415 West Madison Str. Abends offen. Fragt nach Mr. Kennedys Spieler. 8mz1wX

$40 Lagerhauskosten fällig auf einem hochfeinen Upright Baldwin Co. Hamilton Piano.— Zahlt die Lagerkosten, und das Piano gehört Euch. 1451 West Madison Str. Abends offen. 8mz1wX

Muß sofort verkaufen: Mahagoni Piano, Davenport, Buffet, Eßzimmer-, Schlafzimmer- und Parlor-Möbel. 2261 Lincoln Ave. didofr

Seltene Gelegenheit! Victor und Columbia Phonographs zu halben Preisen. 337½ West North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1wX

$40 Victor Phonograph mit Records, billig. 337½ W. North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1mtX

$35 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 4mz1wX

Bin gezwungen $800 Player Piano Outfit für $200 zu verkaufen. 88 Noten; ebenfalls $175 Sprechmaschine und Rekords für $65, wie neu. Residenz 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 4mz,1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State 30dz*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Alexander Bros., Groß-Fleischhändler, haben ihre Pferde usw. abgelegt für Auto Trucks und müssen deshalb 30 Pferde und Stuten verkaufen nebst ein- u. zweispännigen Geschirren u. Wagen. Jedes Pferd wiegt von 900 bis 1600 Pfd. Eine Stute ist tragend. Gute Gespanne darunter. — 446 Ost 39. Straße. Telephon: Douglas 8567. 5ja,3mtX

Notiz zur Käufer für Baar. 10 Pferde und Mähren müssen verkauft werden wegen Umtausch des Geschäftes in Kraftwagenführung. Jedes Pferd wiegt von 1200 bis 1400 Pfd. $75 bis $125 das Stück. 1739 West Monroe Str. 26janX3mt

Max Tauber & Sons, die vorteilhaft bekannten Pferdehändler, 1720 Milwaukee Ave., haben stets 100 Pferde an Hand, brauchbar für Stadt- und Landarbeit. Manche Mähren sind tragend. 50 Arbeitspferde zum Vermieten. Tag, Woche, Monat. 15jan3mtX

$150 kaufen ein 6 Jahre altes 2600 Pfund schweres gleichfarbiges Gespann Stuten, wert das Doppelte. Anzufragen: Madison Bottling Works, 1741 W. Madison Str., Chicago, Ill. 16of,6mtX

Zu verkaufen: Thompson Feed Co., 12 junge Mähren, Gespanne in feinem Zustand 2 schwere Kutschenpferde, 1 Mähre tragend. Kommt diese Woche nach 1321 Randolph Str. 22fb1mtX

Verkaufe gutes Pferd für $25. 1931 Roscoe Straße. 7mz1wX

Zu verkaufen oder vermieten: Stadt Pferde, allerlei Geschirre und Wagen. Wir verkaufen auch auf Abzahlung. 2024 S. State Str. di—sa

$50—$100, 10 schöne junge Pferde und Stuten; auch Zwei- u. Einspännergeschirre, Wagen, billig. Kaufe Autos. 2022 N. California Ave. 26ja,3mt

Notiz! Anzahl von Mähren und Stuten billig zu verkaufen wegen Einstellung von Autos. Kommt nach Sorenson's Expreß Co. und fragt nach Stallmann, 1810 Nord Western Avenue. 16fb,1mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtX

$85 kaufen 2000 Pfund Gespann schwarzer Pferde, wenig in Stadt gebraucht. Doppelgeschirr $15. Phone Lincoln 1795. 2500 Southport Ave. 19fb1mtX

Zu verkaufen: Pferde und Stuten von 1000 bis 1500 Pfund, sowie Wagen und Geschirre. 1803 Milwaukee Ave. 28fb2wX

$65 kauft Buggy oder Ablieferungspferd. 1412 Altgeld Str. 19fb1mtX

Farmer verkauft, wegen Krankheit, sechs junge Stuten, Farmwagen und Geschirr, billig. Nachzufragen „Farmer Stall". 731 West Lake Str. 9ja,3mtX

$150 kaufen gesundes 8-jähriges 2600 Pfund Gespann schwarze Stuten, eine tragend. Barn Bros., 212 Sheldon Str., nahe Lake Str. 6ja,3mtX

Billiger Kauf. 26 Pferde u. Mähren für jeden Gebrauch, von 900 bis 1500 Pfd. 5 bis 9 Jahre; auch guteWagen u. Geschirre. 2546 Madison St. 6ja—6aplX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14in,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 17dz—20agX

Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *X

Reliable Store Fixture Co., 448 Wells Str., 1 Block nördl. von Kinzie Hochbahnstation. Telephon: Franklin 3380. Wir sind Fabrikanten von vorzüglichen Ladeneinrichtungen aller Arten. Ein wenig gebrauchte Einrichtungen immer auf Lager. Probirt uns. 1mz3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen. Baar od. Abzahlung. 1mz1mtX

Vollständige Delikatessen-Laden-Einrichtung, Fässer, Ladentische, Computing-Waage, alles so gut wie neu, billig zu verkaufen. Fragt schnell an, 448 Wells Str. sofr

Middleby Ofen, tonitiac Sachen; billig wegen Umzugs 329 Ost 69. Str. frsason

Zu kaufen gesucht: Bäckershop-Einrichtung. — John B. Zierer, 3045 N. Hamilton Ave. dofr

Kauf- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. B. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*X

Bargains in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kanarienvögel, sprechende Papageien, Fasanen, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen. 3336 Madison Str. Kedzie 599. Abends offen. 23fb,3mtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer-Nähmaschine, 50c wöchentliche Abzahlungen, billigste Preise; gebrauchte $3 aufwärts. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 9mz1mtX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Chicagoer Aktien-Gesellschaft sucht tüchtigen Mann, der kleiner Fabrik vorstehen kann. Muß $500 gegen Sicherheit einlegen können. Hoher Verdienst. Mechaniker oder Tinner vorgezogen. Adr.: N 516 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store, gute Fixtures, Slicing Maschine, Computing-Scale, Cash Register, elektrische Kaffeemühle u. s. w., schöne Wohnung; Heißwasser-Heizung. 4554 Lincoln Ave., nahe Wilson. frsa

Zu verkaufen: Ich will mich vom Geschäft zurückziehen und will mein Geschäft verkaufen; eine gute Gelegenheit für ein junges Paar; ich verkaufe Laden, Einrichtung, Bäckereieinrichtung, Lunch Room und Stock, fancy Grocery, Holz und Pferd und Wagen. Preis $1800. Z 675 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, wegenKrankheit. Vorzusprechen: 6425 S. Ashland Ave. frsa

Bäckerei, Brick-Backofen, modern, zweistöckiges Backsteingebäude; Heißwasserheizung; $11,000.— 3706 Fullerton Ave.

Verkaufe Schuh-Reparaturwerkstatt, mit oder ohne Tools. 1806 N. Halsted Str. frsa

Habe zu verkaufen: 17 Saloons, 5 Groceries, 6 Delikatessen, 4 Bäckereien, 5 Butcherstores, 6 Roominghäuser. Wer überhaupt ein Geschäft kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Suche gutgehenden Schuhshop zu zu kaufen, 2 B 743 Abendpost.

Zu verkaufen: Schuh-Werkstatt. 1428 Wellington Str.

Zu verkaufen: Meat Market an guterTransfer-Ecke; nur Baargeschäft; Uneinigkeit der Teilhaber. Telephon: Rockwell 2728.

Zu verkaufen: Guter Grocery-Store, alter Platz, billig, wenn gleich genommen. 1028 Diversey Parkway.

Zu verkaufen: Größte und bestzahlende Geflügelzüchterei in Chicago, $250 monatlicher Reingewinn; alt etablirt, guter Verrat und schön eingerichtet; großartige Gelegenheit für Ehepaar. Zu besichtigen am Sonntag oder zu irgend einer Zeit. Martin, 3859 Park Ave. frsa

Zu verkaufen: Grocerystore, wegen Krankheit. 2115 W. 12. Straße. frsamo

Muß verkaufen: Edgewater Cash Meat Market, gutes Geschäft, billige Miete. 1212 Thorndale Ave., Ecke Broadway. 10mz1wX

Zu kaufen gesucht: Kaffee-Route, oder würde auch als Partner gehen. Adr.: E 361 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Guter Confectionery Laden mit Schreibmaterialien; Zimmer; feine Gelegenheit für die richtige Person; keine Agenten. Adr.: E 363 Abendpost. frsason

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 50, 40, 35, 30, 25, 20, 15, 12, 10 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich, und freie Wohnung; auf Teilzahlung, Restaurants u. Delikatessen-Stores etc. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 14fb1mtX

Zu verkaufen: Bäckerei, großer Brick-Ofen und Shop, gute Lage, jetzt mit Delikatessen verbunden, gutes Geschäft, beste Fixtures und Stock; mäßige Miete. 3614 N. Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: Restaurant, nahe großer Fabrik; billig. Anzufragen: 6742 Dalley Ave. dofr

Bin durch hohes Alter gezwungen mein Harnessgeschäft billig zu verkaufen. 2731 Madison Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Grocery & Market. Billige Miete in guter Nachbarschaft, habe 2 Stores. Keine Agenten. 555—557 45. Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Groceryladen und Meatmarket, mit oder ohne Pferd, großer Bargain. Näheres 3045 West 43. Str. dofrsa

Verkaufe Bäckerei anderer Geschäfte halber unter sehr günstigen Bedingungen; volle Preise; Nordseite. Adr.: Z 179 Abendpost. dofrsa

Verkaufe Theater, 5c und 10c; eventuell Partner. Adr.: Z 182 Abendpost. dofrsason

Zu verkaufen: Grocery- u. Delikatessen-Store; hübsche Fixtures und Stock, mit 5 Zimmerwohnung hinten; billige Miete. 3521 Elston Ave. dofrson

Zu verkaufen: Schuh- und Slipperfabrik wegen Todesfall. 1958 N. Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus, 20 Zimmer, schön möblirt; gute Lease; billig. 235 East Ontario Straße. 8mz1wX

Zu verkaufen: Saloon, billig, triftige Gründe. 1657 North Kedzie Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Schneidergeschäft; billige Miete; Wohnräume hinter dem Laden. F. Marier, 28 Railroad Ave. Tel.: Kenilworth 177. midofr

Verkaufe eine Grocery, Delikatessen und Schul-Utensiliengeschäft; Miete mit Wohnzimmern dahinter, $20. Verschleudere wegen Uneinigkeit der Partner. 3504 Wabansia Ave. midofrsa

Beste je gebotene Gelegenheit für einen erstklassige, zuverlässigen Deutschen, um ein Restaurant in meinem Platz zu eröffnen; Sitzplätze für 60 Personen. Kingsleys, 125 South LaSalle Str. midofr

Zu verkaufen: 10 Zimmer Rooming-Haus, alles besetzt, passend für deutsche Leute. — 347 Belden Ave. di—sa

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, schön möblirt, Preis $125. 2112 Bissell Str. dimidofr

Zu verkaufen: Gutzahlender Saloon und Restaurant, Nordseite, elegante Lage, nahe Transfer-Ecke, neben Hochbahnstation. Muß sofort verkauft werden. Adr.: D 57 Abendpost. 3mz*X

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner gewünscht zur Finanzirung eines patentirten Artikel und zur Fabrikation von Herrenfedern, gute Gelegenheit. Mr. Salla, 801 Newport Ave. 'Phone: Wellington 5798. frsondi

Verlangt: Teilhaber, um den halben Anteil einer Home-Bäckerei und Delikatessen zu kaufen; $500 baar nötig. Außerordentliche Gelegenheit. E 364 Abendpost.

Mittätiger Teilhaber mit $500 oder $1000 gesucht für Geschäft, welches $50 bis $85 täglich Gewinn einbringt. Besondere Fachkenntnisse unnötig. Jede Probe gestattet. Brieflich N 506 Abendpost. 8mz1wX

Partner. Junger Mann, ledig, möchte mit ungefähr $500 als Teilhaber in gutgehendes Geschäft eintreten. Spricht fließend englisch, deutsch und französisch. Adr.: E 346 Abendpost. 7mz1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf vonAugengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat, jedem Kunden seine Augen persönlich untersucht und reell und aufmerksam behandelt. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave., gegenüber Knoops Department Laden. 9dmifrson*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. sot,mifrsonmo*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Waiger. sip,frsondi*

„Albrechts Asthma Drops" das einzigste Heilmittel. 1727 Larrabee Straße. 13fb,sondifr,3mt

Echte deutsche heimgemachte Wurst jeden Tag. Frische Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst, Schwartemagen, Grützwurst, Samstags Bockwurst. August Strehauer, 2120 Lincoln Ave., Phone Lincoln 8281. 15jsdifr1mt

Painting, Papering, Plastering, mäßige Preise; Calsomining, 32 per Zimmer; Arbeit garantirt. Hoff, Telephon: Humboldt 6774. —sa

Entferne allen Damen Haare im Gesicht, Male, Warzen, Pimpels, ohne Schmerzen, durch Elektrolysis, Arbeit garantirt. Crystal Hilgers, Zimmer 98, 39 S. State. 'Phone: Central 5703. 7mz1wX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*X

Etwas getragene $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge und Ueberzieher, $5.09 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. 21of*X

Pianos reparirt, Expertarbeit, mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 20fb,fonmi1mt

Holzbildhauerarbeiten in's Haus übernimmt Alois Blank. 1719 Hudson Ave dofr

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ist Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr es nicht bekommen könnt. Versucht die Local Loan Comp., wo [illegible] Andere noch darüber nachdenken. Die liberalste Darlehen-Gesellschaft. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. [illegible] wird ihm weggenommen. Keine Abschlußgebühr. [illegible] Privatoffices, wo man Geld machen und Darlehen erhalten kann. Alle Vorbereitungen wurden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in striktesten Vertrauen und unter uns.

Ueber 100 Leute transferirten ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat. Ursache: Niedrige Raten! Gute Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlehen macht. Ihr könnt innerhalb fünf Minuten von $5.00 bis $50.00 oder $1000 in einer Stunde erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. [illegible] Abends bis 8 Uhr offen. Jede Stunde, die Ihr arbeitet [illegible] Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kommt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co.
1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee, 'Phone: Haymarket 5010.
4616 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße, 'Phone: Drover 2116. 3mz,miremo,3mt

Wir verleihen Geld auf Möbel, Pianos, ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$10	$$ Braucht $$
$15	$$ Ihr $$
$20	$$ Geld? $$
$25	
$30	
$35	Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns
$40	vor. Ihr könnt nicht bei uns einst-
$45	halten, sondern Ihr könnt es auf so lange
$50	Zeit haben, wie es Euch bequem ist und
$55	zahlungen [illegible]
$60	
$65	Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Be-
$70	rücksichtigung in Bezug auf Eure Verhält-
$75	nisse, wie Eure eigene Bank es tun würde.
$80	Schreibt oder telephonirt an Fred
$85	Keller, Mgr.
$90	Mutual Security Co. (Inkorp.)
$95	143 N. Dearborn Str., Zimmer 14,
$100	Ecke Dearborn und Randolph Str. Telephon: Central 5495. 4dz*X

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen. Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $30 — zahlt $31.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $54.00 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aelteste und zuverlässigste Geldstelle, Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Spricht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 29mr*X

Geld für Jeden. Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Uns sind auch kleine Zahlen, ermöglichen leichte Abzahlungen, für niedrige Preise. Das einzigste deutsche Geschäft in Chicago, seine wird angewiesen. Geld in einem Tag. Geschäftszeit offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nummer 160 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5055. Federal Loan Company. 20dz,3mt

Darlehen auf Löhne. Nur an ehrenhafte Leute. Rasch, vertraulich, frei „Inderter". Empire Loan Co., 3. 1101, 9 S. Dearborn, Tel.: Central 2781. 7ja,xmodidoa,3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 5 Prozent auf Möbel und Pianos. Spricht vor oder schreibt. 58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4ledX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Ecke La Salle und Madison Str. Kapital $1,850,000.00. Verleiht Geld auf Grundeigentum zu, zum Bauen. Niedrigste Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, mit gebauten Chicagoer Grundeigentum, verkauft. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Gelds, Wechsel- und Checkgeschäfte. 29dz*X

Koch & Co., 2600 So. Halsted Str. 'Phone Yards 1118. Machen Darlehen sowie auf Chicago Grundeigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; wir sprechen vor. Sicherheitswechsel zu vermieten. $2.50 und aufwärts. 18janXmt

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir tragen Euch, was es kosten wird, und geben Euch Geld. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen sommertischen, [illegible] Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7ap*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Bankiers für Hausieren, Läden, Lots u.s.w., liefern Mitglieder, frei [illegible] Padden, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 20dz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen in unbegrenzten Summen. [illegible] Saving Bank 1311 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 27oc*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht, mäßige Kommission, niedrige Zinsraten, monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., 210, 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Bauarbeiten eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 790. 206 N. Dearborn Str. 25dz*X

Zu verleihen sofort: $1000 auf zweite Hypothek von Privatmann. Adr.: Z 167 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold Hypotheken, $1000, $1100, $1200, $1500, $1500, $2000, $2600. [illegible]

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Handsbeihert Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Zimmer-Offices: Abends 7 bis 9. 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue. 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 5mz1wX

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 1mz,1mtX

Falls Ihr [illegible] Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. [illegible]

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrbücher. Auf Abzahlung. Komplette [illegible] Spricht vor oder schreibt um Büchlein 3. 'Phone: Calumet 2667. 1319—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 5jan,mifrsonmoX

Engl. Unterricht erfolgt, erteilt Lehrerin Anfängern, Fortgeschrittenen. Adr.: B 411 Abendpost. [illegible]

Kleidermacher-Schule, Tags und Nacht-Klassen. 1850 Wells Str., $5 Muster. $5 Modellen, $5 Entwürfe. Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Oefen und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbers und Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mz3mtX

Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fanius, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ol,sondtr*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten; beste Behandlung; Konsultation frei. — 2748 Lincoln Ave. Stunden 10—7. 29fb2wX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Kleine Kriegsnachrichten

Lügen keck weiter!

Amsterdam, 10. März. (Ueber London.) Der (deutschfeindliche und sehr verlogene) „Telegraaf" meldet, er habe Berichte über ernste Krawalle erhalten, welche in Köln am Dienstag wegen der „schweren Verluste" der deutschen Truppen in der Schlacht von Verdun ausgebrochen seien; es habe Artillerie in den Straßen postirt werden müssen, um die Massen einzuschüchtern!!

Deutsch-russischer Gefangenenaustausch.

Stockholm, Schweden, 10. März. (Ueber London.) Es wird bekannt gemacht, daß der Austausch russischer und deutscher Kriegsgefangenen, welche dienstuntüchtig geworden sind, am 3. April wieder aufgenommen werden soll. Jede Woche wird hierfür ein Bahnzug in beiden Richtungen über Schweden fahren. Man erwartet, daß während des Mai jede Woche drei oder vier Bahnzugladungen Gefangener ausgetauscht werden.

Zeichnungen zur Kriegsanleihe.

Berlin, 10. März. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Von der Ueberseeischen Neuigkeitsagentur wurde heute über Zeichnungen zur neuen Kriegsanleihe wie folgt berichtet: Berliner Sparbanken fünfzig Millionen Mark; das Bankhaus Mendelsohn & Co. zwanzig Millionen Mark, und die Aachener Gesellschaft zur Förderung der Industrie zwanzig Millionen Mark.

Pikes Empfehlungen.

Schlägt vor, Bewilligungen um $585,767 zu kürzen.

Finanzausschuß unwillig.

Stadtkämmerer läßt Beschluß des Stadtrats unbeachtet. — Sonntagsschluß der Nahrungsmittelläden kann nicht durch Ordinanz angeordnet werden.

Streichungen am städtischen Budget, die sich insgesammt auf $585,767 belaufen, empfahl heute Stadtkämmerer Eugene Pike in einem Schreiben an den Vorsitzenden des stadträtlichen Finanzausschusses, Ald. John A. Richert. Die Streichungen bringen das voraussichtliche Defizit auf ungefähr $18,000, wozu aber noch voraussichtlich $352,000, die Bewilligungen für die Vorarbeiten für das Michigan Boulevard Projekt, kommen. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am Montag, in der die Budgetvorlage zur Annahme kam, einen Beschlußantrag angenommen, der den Finanzausschuß und den Stadtkämmerer anwies, zusammen mit dem Mayor Mittel und Wege zu finden, um Ausgaben und Einnahmen mit einander in Einklang zu bringen. Statt persönlich mit dem Finanzausschuß zu verhandeln, wie der Stadtrat angeordnet hatte, sandte der Stadtkämmerer ein Schreiben mit seinen Empfehlungen.

Der Stadtkämmerer empfiehlt, folgende Posten entweder ganz zu streichen oder zu kürzen, um die beigesetzten Ersparnisse zu erzielen:

$49,790 für Vollendung der Müllverwertungsanlage.

$63,000 für den Ankauf von Flachbooten zur Beförderung der Abfälle nach der Müllverwertungsanlage.

$89,460 für Spielplätze und Strandbäder.

$55,805 für Vollendung der Bahnunterführung an der 79. Str.

$150,000 für den Bau des Viadukts an der 12. Str., für den dieses Jahr nur $16,000 nötig sind.

$38,042 für Gehälter von Angestellten der Müllverwertungsanlage und gewisse Bewilligungen für Polizei und Feuerwehr.

Höhere Einnahmen.

Außerdem erklärt der Stadtkämmerer, die Stadt könne auf höhere Einnahmen aus dem Arbeitshaus rechnen, was ihre Einnahmen um $50,000 erhöhen würden, und auf $111,000, die sie erhalten könne, wenn sie sich zu einem Vergleich hinsichtlich der Entschädigung für Benutzung des Raums unter den Bürgersteigen verstehe.

Schließlich empfiehlt der Stadtkämmerer, weitere $21,330 zu bewilligen zum Abschluß des Kontrakts mit der Chicago River Transportation Co. für Abfuhr der Abfälle nach der Müllverwertungsanlage. Hinter der genannten Gesellschaft stehen Cyris Mamer und „Andy" McArish, zwei alte Getreue Lorimers und stramme Anhänger Mayor Thompsons.

Das Schreiben des Stadtkämmerers rief unter den Mitgliedern des Finanzausschusses großen Unwillen hervor. Andererseits konnten sich viele Mitglieder ein spöttisches Lächeln über die finanzpolitischen Vorschläge des Kämmerers, den William Hale Thompson den besten in der Geschichte Chicagos genannt hat, nicht verkneifen. Empört waren die Mitglieder, weil der Mayor und sein Anhang besonders versprochen hatten, daß der Stadtkämmerer und Mayor mit dem Finanzausschuß über Streichungen verhandeln solle.

Sonntagssperre unmöglich.

Korporationsanwalt Ettelson gab heute ein Gutachten ab, daß die Stadt die Schließung aller Nahrungsmittelläden der Stadt an Sonntagen, d. h. der Kramläden, Fleischereien und Delikatessenläden, durch eine Ordinanz nicht erzwingen könne. Der Verband „United Grocers und Butchers" hatte durch seinen Sekretär A. G. Hembrock um ein derartiges Gutachten ersucht. Der Korporationsanwalt erklärt, daß eine Ordinanz, welche die Schließung der Kram-, Fleischer- und Delikatessenläden an Sonntagen anordne, nicht rechtskräftig sein würde, da sie sich nicht auf andere Geschäfte erstrecke.

Unabhängige Kandidaten.

Die Frist, innerhalb der unabhängige Kandidaten für den Stadtrat ihre Nominationspetitionen beim Stadtschreiber einreichen können, läuft heute um Mitternacht ab. Bis heute Mittag hatten nur zwei unabhängige Kandidaten Petitionen eingereicht, nämlich der Farbige W. G. Anderson in der 2. Ward und Edwin Burns in der 25. Ward. Mit Sicherheit wird erwartet, daß die folgenden Kandidaten bis Mitternacht noch ihre Kandidaturen anmelden werden: Morton Mac Cormac, 7. Ward, Ald. Hugo Krause, 21. Ward, und V. J. Schaeffer, 22. Ward.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bacherdt, John, 472 W. Huron Str.
Gehrke, Wilhelmine, 7052 Throop Str.
Ginsburg, Harry, 21 J.; 1439 S. Hamlin Ave.
Hatzfeld, Fred, 5155 Union Ave.
Harders, Wm., 62 J.; 2626 Orchard Str.
Krauß, Anna, 26 J.; 3429 Fullerton Ave.
Klekamp, Virginia, 1 J.; 3945 Greenview Ave.
Landgraf Henry, 64 J.; 2145 Sheffield Ave.
Lang, John, 58 J.; 2002 Roscoe Str.
Lage, Paul, 76 J.; 125 N. Elizabeth Str.
Littau, Marie, 4457 Jackson Blvd.
Ruchhoeft, 48 J.; 1421 Larrabee Str.
Schneider, Susan, 65 J.; 1653 Barry Ave.
Schoenfeldt, Ernestine, 4056 Madison Str.
Schmidt, Rudolph, 2019 Ruble Str.
Winkler, Anna, 64 J.; 26 S. Waller Str.
Walter, John, 58 J.; 4356 W. 14. Str.
Wernecke, Felix, 5520 Princeton Ave.
Walters, Chas., 1419 Ost 66. Place.
Winkler, Kate, 54 J.; 16 W. 112. Place.

Leset die „Sonntagpost".

Die Besserung war wunderbar

Chicagoer Dame erzählt dem Plant Juice Mann die Geschichte.

Wohnt an Marion St.

Magen war in so guter Verfassung, daß sie jetzt ihre Nahrung essen und völlig verdauen kann.

Um ein volles Maß des Vergnügens und Erfolges im Leben zu erlangen, ist es nötig, daß er oder sie sich guter körperlicher und geistiger Gesundheit erfreuen. Sicherlich ist die

Mrs. William Trost.

Gesundheit das größte Gut in der ganzen Welt; ohne sie vermag der Mensch nichts zu vollbringen, was des Vollbringens wert ist. Beachtung der Gesundheit sollte daher allem anderen vorangehen, die Erlangung des Notwendigsten sollte höher stehen, als jedes andere Ziel.

Plant Juice, das neue Kräuter-Tonicum für den Körper, ist dabei, sich viele Anhänger in Chicago zu erwerben, wo täglich dankbare Leute Zeugniß für seine Vorzüge ablegen und es ihren Freunden empfehlen.

Kürzlich lief ein unterzeichnetes Zeugniß von Frau William Trost ein, die Nr. 720 Marion Str., Oak Park, wohnt und die bei ihren zahlreichen Freunden in dieser Stadt sehr beliebt ist. Sie sagte:

„Seit Jahren litt ich an einem schlimmen Fall von Magen- und Nierenkrankheit, und alle Arzneien, die ich genommen hatte, verfehlten, mir irgendwelche Erleichterung zu verschaffen. Ich konnte meine Nahrung nicht verdauen, und sie ging in meinem Magen in Gährung über und verursachte, daß sich Gase davon bildeten. Ich war vollständig aufgebläht und befand mich beständig elend nach dem Essen. Ich konnte die einfachste Art von Speise nicht in meinem Magen behalten und Aepfel oder irgend eine Art von Obst konnte ich nicht essen. Ich war so nervös, daß ich Nachts nicht schlafen konnte, und war schwach und vollständig abgespannt. Ich las von Plant Juice und holte mir eine Flasche und begann davon einzunehmen. Es half mir sofort und mein Magen ist jetzt in einem so guten Zustand, daß ich Alles genießen und verdauen kann. Ich kann Aepfel und jede Sorte Obst essen, die ich seit langer Zeit nicht mehr hatte zu mir nehmen können. Es hat meinen Nieren geholfen, ich schlafe gut und bin ganz außerordentlich zufrieden mit Ihrer Arznei."

Der Plant Juice Mann befindet sich in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels vorführt und erklärt. Er spricht deutsch. Proben frei.

Anzeige.

Für die „Abendpost".

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Fütterung kranker Hühner.

Einige allgemeine Fingerzeige. — Fütterung bei Durchfall. — Fütterung muß auf Beseitigung der Krankheitsursachen abzielen.

Dieses Kapitel, obgleich von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit für jeden, der erkranktes Geflügel in Pflege zu nehmen hat, erfordert dennoch keine ausführlichen Details, weil einmal viele Krankheitsfälle keine besondere Diät während der Behandlung benötigen, zum andern eine Hilfeleistung oftmals ganz aussichtslos erscheint. Im allgemeinen läßt sich aber wohl behaupten, daß Krankheiten erschöpfender Natur, die von Fieber und schweren körperlichen Störungen begleitet sind, wie z. B. Bronchitis, katarrhalischer Roup, Luftröhrenwurm und septische Darmentzündung, durch eine stimulierende Diät und leicht verdauliche Nahrungsstoffe gebessert werden können, wenn man sie in kleinen Quantitäten und größeren Zwischenräumen warm verabfolgt. Futtermittel mit einem Ueberschuß an stickstoffhaltigen Nährstoffen, wie z. B. zerkleinertes Fleisch, Hafergrütze und gekochte Erbsen erweisen sich in diesem Falle als besonders wertvoll, namentlich dann, wenn man täglich einige Male altes eingeweichtes Brot hinzufügt. Schlagfluß und die besondere Form des Krampfes, die begleitet ist von einer Empfindlichkeit und Schwellung der Beine, erfordern eine sparsame, knappe Diät, die darauf abzielt, den Blutandrang zu reduzieren und die Gefahr der Vollblütigkeit zu vermindern.

Fütterung bei Durchfall.

Durchfall wird am einfachsten und vorteilhaftesten durch Darreichung eines leichten, aber nährenden und zusammenziehenden Futters behandelt. Kleie und gekochter Reis, mit etwas Milch angerührt, wozu man, wenn möglich, eine Handvoll gemahlene Eicheln mengen kann, bilden eine vorzügliche Mischung, die selten versagt.

Muß auf Beseitigung der Krankheitsursachen abzielen.

Von größter Wichtigkeit ist es jedoch, sich über die Ursache des auftretenden Leidens Aufschluß zu verschaffen; denn die Entfernung des verunreinigten Wassers oder der verdorbenen, in Gärung übergegangenen Grünfutterabfäle aus dem Stall und Scharraum ist oft an sich schon hinreichend, den Ausbruch einer ernstlichen Krankheit zu hemmen. Sehr häufig aber treten Krankheiten als ein warnendes Symptom der Ueberernährung der Leber auf, was ein sicheres Anzeichen dafür ist, daß die Tiere viele stärke- und fetthaltige Futtermittel zu sich nehmen. Die Erscheinung der Verkrüppelungen und weichen Knochen unter den heranwachsenden Küken deuten dem Züchter im allgemeinen am besten an, daß eine Diät, die aus eingeweichtem Brot, Reis und Kartoffeln besteht, zu reich an Stärke und zu arm an mineralischen Salzen ist. Die notwendige Verbesserung wird durch Verminderung der Kohlenhydrate u. Vermehrung der Proteinstoffe herbeigeführt, z. B. durch frische Knochen, Fleisch oder Kalkwasser, welche letzteres man dem Trinkwasser zusetzt, um den Mangel an erdigen Salzen auszugleichen.

F. F. Matenaers.

Leset die „Sonntagpost"

Börsennotirungen.

Chicago, den 10. März 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.12½	$1.11⅞	$1.12¼—⅜	$1.13½
Juli	1.10½	1.10	1.10½	1.09½
Mais—				
Mai	.75⅝	.75⅛	.75½	.75
Juli	.76¼	.75⅞	.76⅛	.75⅝—¾
Hafer—				
Mai	.43½	.43¼	.43½	.43⅛
Juli	.42⅛	.41⅞	.42—⅛	.41⅝
Speck—				
Mai	22.95	22.80	22.85	22.70
Juli	22.85	22.67	22.70	22.60
Schmalz—				
Mai	11.12	11.07	11.10	11.00-02
Juli	11.40	11.30	11.35	11.22
Rippchen—				
Mai	12.15	12.12	12.15	12.07
Juli	12.35	12.30	12.30	12.20

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.11⅝	.75¾	.43⅜	22.95	11.12	12.10
Juli	1.10⅜	.76¾	.42⅜	22.70	11.32	12.22

Weizen schloß um ¼ bis ⅞, Mais um ¾ bis 1, Hafer um ⅝ höher ab, auch Provisionen stiegen im Preise. Nach vielen Meldungen über Wetterschaden an Winterweizen trafen endlich heute gute Nachrichten aus Kansas und Nebraska ein. Der sichtbare Weizenvorrat sollte sich in dieser Woche um eine Million Bushels verringert, der sichtbare Maisvorrat um ebensoviel zugenommen haben. Die Meldung, daß der Verbrauch an Mais zu industriellen Zwecken zur Zeit größer ist, als je, sollte auf den Preis von Mais auf Mai- und Julilieferung erheblich einwirken. Aus New York wurde gemeldet, daß dort heute eine Million Bushels Weizen ins Ausland verkauft worden sei.

Produktenbörse.

Das Geschäft war heute sehr still in South Water Straße, was vornehmlich auf die ungewöhnlich hohen Preise für Butter und Geflügel zurückzuführen ist. Die Käufer ziehen es anscheinend vor ein Fallen der Preise abzuwarten und beschränken sich nur auf absolut notwendige Einkäufe. Die Preise blieben im Allgemeinen unverändert, bis auf Hühner, die um einen weiteren halben Cent stiegen, und jetzt 18 Cents das Pfund kosten. Eier fielen um ½ bis ¾ Cent das Dutzend im Preise.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.35
„Extra Firsts", das Pfund	0.33½	—0.34
„Firsts", das Pfund	0.29	—0.33
„Seconds", das Pfund	0.26½	—0.28
Dairies, „extra", das Pfund		0.33
„Firsts", das Pfund	0.28	—0.30
„Seconds", das Pfund	0.21	—0.24
Packwaare, das Pfund	0.19½	—0.20
„Ladles", das Pfund	0.21½	—0.22
Prozeßbutter, das Pfund	0.23	—0.24

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.18¾	—0.19
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.17¾	—0.18
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.18	—0.19
„Dirties", das Dutzend	0.16	—0.17
„Checks", das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17	—0.17¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.17	—0.17¼
„Young America", das Pfund	0.18	—0.18½
„Long Horns", das Pfund	0.18	—0.18½
„Daisies", das Pfund	0.17½	—0.17¾
Brick, das Pfund	0.17¾	—0.18
Schweizer, rund, das Pfund	0.22	—0.29
do., „Block", das Pfund	0.25	—0.25½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.16½	—0.17
do., 1 Pfund Stück	0.16½	—0.17

Delicious Toast

Toast schmeckt am besten, wenn mittelst des „elektrischen Weges" gemacht. Zubereitet gerade auf dem Eßtisch—appetitlich, knusprig und goldbraun — und rauchend heiß servirt, wenn Ihr dazu bereit seid.

Elektrische Toasters

Vollständige Ausstattung aller Arten und Größen zu Preisen, die von $3 bis $10 rangiren.

ELECTRIC SHOP

72 West Adams St.
Ecke Clark Strasse

Michigan und Jackson Blvds.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2419a

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jeyten & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd höher.)

Hühner, das Pfund	0.17½	—0.18
„Spring Chickens", das Pfund		0.18½
do., „Stags", das Pfund		0.16
Truthühner, lebend, das Pfund		0.20
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.18
Indian Runner Enten, Pfund		0.14
Gänse, das Pfund	0.15	—0.16
Perlhühner, das Dutzend		5.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs" lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, weniger.		

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.27
Gänse, das Pfund		0.16
Enten, das Pfund	0.18	—0.19
Hühner, das Pfund	0.17	—0.18

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfd. und mehr, Pfd.	0.18	—0.19
do., „Springs", das Pfund	0.18	—0.19

(Zur Notiz für Geflügelhändler! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jeyten & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund		0.15

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.25
do., Nr. 2, das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.12
do., Nr. 3, das Pfund	0.09½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08
do., Nr. 2, das Pfund	0.07½
do., Nr. 3, das Pfund	0.06½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09¾	—0.10½

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht	2.00	—2.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.00	—2.25
do., kleine	2.50	—3.00
do., Florida	2.50	—2.75
Tangarines, 2 Kisten	1.50	—2.50
Grape Fruit, Isle of Pine	1.50	—2.00
do., Florida	1.50	—2.50
Zitronen, kaliforn., die Kiste	2.75	—3.60
do., geringere Sorte, Kiste	2.00	—2.25
Ananas, Cuba	3.00	—3.25
do., Hawaii, die Kiste	3.00	—3.75
Weintrauben, Oststaaten, kleine Körbe	0.10	—0.12
do., schwarze, Oststaaten, Korb	0.12½	—0.18

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00	—3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75	—2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.50	—3.00
Wine Saps, das Faß	3.00	—3.50
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russetts, das Faß	2.50	—3.00
Golden Sweet, das Faß	2.00	—2.25
Golden, das Faß	3.25	—3.75
Kings, das Faß	3.25	—3.75
Greenings, Michigan, das Faß	2.75	—3.00
Spies, das Faß	3.00	—3.75

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	3.00	—7.00
Jersey, das Faß	8.00	—9.00

Erdbeeren.

Florida, das Quart	0.20	—0.25

Nüsse.

Hickorynüsse, das Bushel		0.50
Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.01	—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.07	—0.09

Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kal., gr. Faß, Nr. 1	8.00	—10.00
do., Kiste	3.00	—4.00
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.22½	—0.25
Blumenkohl, kalif., halbe Kiste	1.25	—1.40
do., Kalifornien, Kiste	2.00	—3.00
Borce, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.40	—0.50
do., Minnesota, das Pfund	0.25	—0.30
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	2.75	—3.00
Erbsen, Florida, das Faß	4.00	—4.50
Endiviensalat, Louisiana, Faß	3.00	—3.50
do., Romaine, do., Faß	3.00	—3.50
Grünkohl, alter, das Faß	1.25	—1.40
do., neuer, Louisiana, Crate	3.25	—3.75
Gurken, Florida, Nr. 1, Kiste	5.00	—5.50
do., Treibhaus, 2 Dutzend	2.00	—2.25
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	3.00	—3.25
do., Louisiana, Hamper		0.75
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.40
do., italienischer, Pfund	0.15	—0.18
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.00
do., Florida, Hamper	1.25	—2.75
Kohlrabi, Louisiana, Faß	2.75	—3.25
do., Texas, kleine gelbe		0.75
do., Florida, Hamper	0.75	—0.90
Kürbisse, das Dutzend	1.00	—3.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, St. Louis, das Faß		5.00
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.05	—0.07
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.50	—0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß	8.00	—8.50
do., deutscher, Hamper	1.50	—1.75
Petersilienwurzel, Kübel	0.30	—0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.50	—1.75
do., Florida, Kiste		1.00
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., Illinois, Treibhaus, Dtzd.	0.35	—0.40
Rosenkohl, kalif., Quart	0.17	—0.18
do., kaliforn., großes Faß	10.00	—12.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, das Faß	1.00	—2.00
do., Rutabagas, 55 Pfund	0.45	—0.47
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	2.00	—2.25
do., Louisiana, do.		3.00
Sellerie, kaliforn., große Crate	3.50	—4.00
do., Florida, Crates	1.50	—1.85
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.25
Shallots, Louisiana, das Faß	2.50	—2.75
Spargel, kalif., gr. Crate, Nr. 1	6.00	—7.00
do., große Crate, Nr. 2		5.00
Spinat, St. Louis, Kiste	0.60	—0.75
do., Louisiana, das Faß	1.50	—2.00
do., Texas, 1 Bushel	0.85	—1.00
Süßkartoffeln, Jersey, das Faß	1.00	—1.10
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.60
Squash, Florida, Crate		2.25
do., do., das Faß	1.75	—2.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.00	—2.25
do., Florida, Kiste	2.75	—3.00
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.50	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, kalif., 100 Pfd. Sack	2.00	—2.23

Moeller Brothers

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Doppelte Stamps bis 1 Uhr Samstag

Speziell für Samstag in dem großen Market

Strikt frische Eier—Groß und auserlesen, per Dutzend 22½c
American Family Seife — Mit einem Pfd. Kaffee zu 25c oder darüber...... 10 Stücke für... 35c
Rosa Alaska Lachs — Zwei Büchsen an jeden Kunden — per hohe Büchse 7½c
Pretzels — Frisch gebacken, per Pfund 4½c
Ginger Snaps — Frisch gebacken, Pfund 5c
Bakers German Sweet Chokolate, — 2 an jeden Kunden — ¼ Pfund Stück für 5c
Rumfords Backpulver — Eine reines Phosphate. Ein Biscuit-Schneider oder Mischlöffel oder Meßtasse frei mit jedem Pfund zu 21c
(Heiße Biscuits frei servirt.)

Liköre

Old Sunny Brook — Im Zollamt auf Flaschen gezogen, oder Old McBrayer Bourbon — Die Flasche für 69c
Old Monogram Whiskey oder California Kognak Brandy — Regulär $3 die Gallone—speziell, zu $1.92
$1.25 Flasche Kentucky Pure Rye — 100 Proof. Volle Quart-Flasche für 67c
Kalifornischer Portwein — Unsere reg. $1.50 Sorte, per Gallone zu $1.07
Millers Milwaukee Bockbier — Kiste mit 2 Dutzend für $1.25

Fleisch

Rolled Roast Beef — Keine Knochen oder Abfall — Speziell. per Pfund 18c
Short Leg Veal oder Kidney Roast — speziell für Samstag, das Pfund 17¾c
Prime Chuck Roast — Das Pfund 13½c
Knochenlose geräucherte Butts— das Pfund für 18½c
Frühstück Speck — Speziell, das Pfund 23c
Agars beste Frankfurter, Pfund 11c

John Krumm Department Store

Grocery Spezialitäten

Für Samstag, 11. März.

Butter, beste Creamery, das Pfund 35c
Eier, strikt frische — das Dutzend 23c
Feigen-Bars, 2 Pfund für 13c
Meerrettig, Flasche nur 7½c
Catsup, große Flasche nur 9c
Fancy Kopfreis, 3 Pfund für 23c
Pflaumen, Santa Clara — 3 Pfund für 23c
Peanuts, frisch geröstet — das Pfund nur 9c
Kaffee, Peaberry oder Santos, 2 Pfund für 35c
Tee, speziell gemischt — das Pfund nur 27c
Cocoa, Bulk, extra speziell, das Pfund nur 28c

Fleisch-Department

Extra spez. für Samstag, 11. März.

Fancy junge Hühner, geschlachtet, das Pfund 18c
Kleine Pig Pork Schultern, das Pfund für 12½c
Geschlachtete Roasting Hühner, das Pfund für 19½c
Frische junge Roasting Schinken, Pfund für 15½c
Hinterviertel milchgefüttertes Veal, das Pfund für 15c
Bestes Kessel ausgelassenes Schmalz, 2 Pfund 25c
Frisch gemachte Pork Sausage, 2 Pfund für 23c
Frankfurts, polnische Wurst, Knoblauchwurst, 2 Pfund 25c

Basement-Spezialitäten

Crystal Tafel-Wassergläser, speziell 6 für 9c
Schwarz lackirte Briefkästen, mit Vorlegeschloß, spez. 17c
Weiße Suppen-Bowlen, spez. 6c
Weiße Fleisch-Teller, spez. 6c
Goldverzierte Austern-Bowlen, speziell für 6c
„Never . ull" Küchenmesser, 6-zöllige Stahlklinge, für diesen Verkauf, nur 25c

Männer-Hüte
(Vierter Floor.)
Männerhüte fürs Frühjahr, die neuesten Blocks, Rolling Brim steife Hüte und mittlere und hochfeine weiche Hüte, braun, blau, grün grau und schwarz, wert bis zu $3; Samstag zu. **$1.98**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Handschuhe
(Haupt-Floor.)
Gute Qualität gefütterte Leder Gauntlets f. Männer, große Manschetten, sind gut 50c wert, für diesen Verkauf, speziell zu............... **39c**

Wir sind stolz auf diese Frühjahr-Anzüge für Männer zu $10.45

und wenn Ihr dieselben seht, werdet Ihr sagen, daß wir zu diesem Stolz berechtigt sind, denn sie halten in jeder Weise den Vergleich mit den besten $15 Anzügen in ganz Chicago aus. Vor allen Dingen sind sie modern zugeschnitten in allen beliebten Modellen für Männer jeden Alters und jeden Geschmacks. Sodann sind mit bedeutend mehr Sorgfalt geschneidert, als die meisten durchschnittlichen $15 Anzüge. Ist es ein Wunder, daß wir wünschen, Ihr solltet sie sehen? Sie sind gemacht aus feinen reinwollenen blauen Serges, grauen Cassimeres, blauen Streifen, Checks und Plaids in mittlerer und in Frühjahrs-Schwere. Eingeschlossen sind Norfolk Sack Facons, weiche und gepreßte peaked Lapels, Haarcloth Fronts, mit Alpaca gefüttert, konservative oder enge Hosen mit breitem Saum für Cuffs; Größen 33 bis 42; sehr speziell zu **$10.45**

Jene Herbst-Ueberzieher

werden nur noch einen Tag vorhalten — viele Modelle, ein- und zweireihige Moden, Kragen aus selbem Stoff oder Velvet, gemacht aus ganzwollenen, glatten u. rauhen Stoffen. Die Aermel sind durchweg mit Satin gefüttert. Größen 32 bis 42. Ueberzieher von unseren $12 und $15 Qualitäten; Auswahl... **$8.75**

Der Rest der Dauntleß Hosen um ein Drittel herabgesetzt

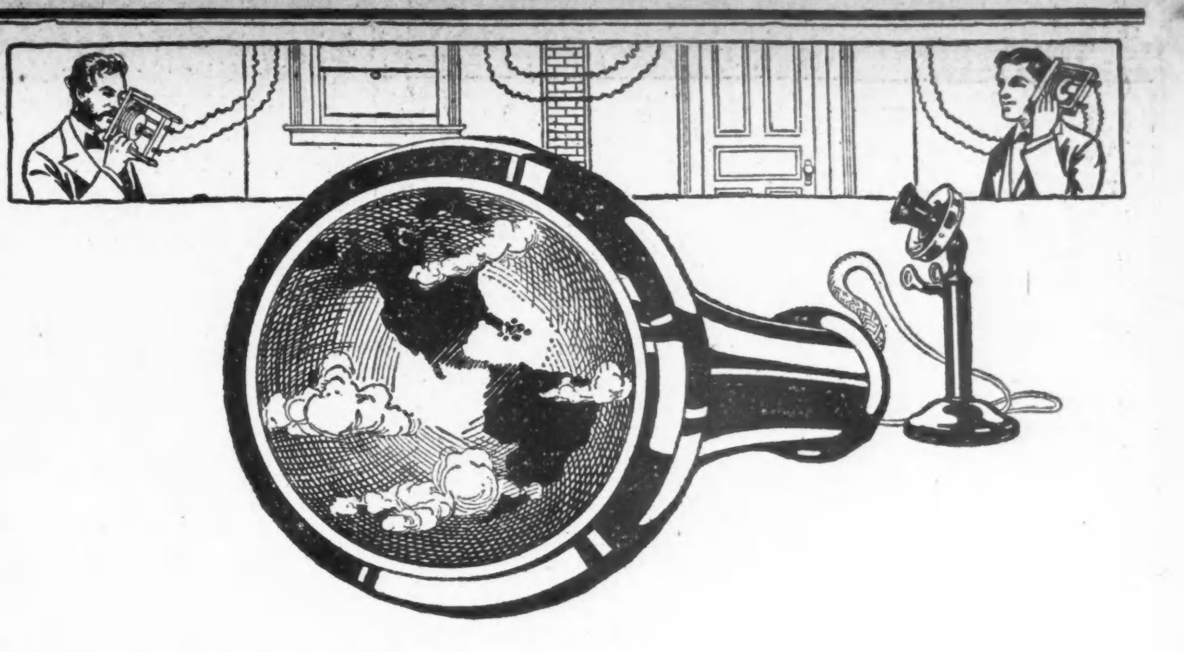
Die „Dauntleß" Männer-Hosen sind gemacht aus schweren, mittleren und leichten Worsteds und Cassimeres—gestreift, karrirt und in schlichten Geweben, hauptsächlich in dunklen Farben. Jedes Paar garantirt echtfarbig und durchweg gut gearbeitet, gute „Tailor Trimmings", Taschen aus Serge, mit Gürtelschleifen und Seitenschnallen, unten mit tiefem Saum. Größen 30 bis 44 in der Taille. Andere verlangen $2.50 bis $3.50. Speziell für Samstag zu nur.............................. **$1.48 und $2.25**

Holt die Knaben-Anzüge für das Frühjahr

Knaben-Anzüge aus ganzwollenen echtfarbigen navyblauen Serges, neue Frühlings-Norfolkmodelle mit Patch-Taschen, Gürtel rundherum, die Hosen durchweg gefüttert. Größen 6 bis 18 Jahre, jedoch haben die Größen 6 bis 10 Jahre 2 Paar Hosen; speziell zu.............................. **$4.45**

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen, einreihige Norfolk-Modelle mit Patch-Taschen. Zu haben in Grau, Braun, Blau; nett karrirt, gestreift und schlicht gewebten Cheviots und Velours. Größen 6 bis 17 Jahre — die üblichen $4.50 Werte zu.............................. $3.45

Frühjahrs-Anzüge für Knaben—mit zwei Paar Hosen durchweg gefüttert—Norfolk-Modell mit Drei-Stück Gürtel, breit gepreßte und weiche Roll-Lapels, glatt oder gefältelt, mit fancy Patch-Taschen, neueste Schattirungen. Größe 7 bis 18 Jahre. $8.00 Wert für nur.............................. **$5.95**



Vierzig Jahre des Telephons

Vor vierzig Jahren sprach Alexander Graham Bell über das schwache Instrument, das er erfunden hatte, zu Thomas A. Watson — nur zwei Telephons in der Welt und einhundert Fuß Draht.

Kürzlich sprachen dieselben Männer mit einander von dem Atlantic nach dem Pacific über die Transkontinentale Linie—über fünfzehn Millionen Telephons in der Welt und neun Millionen in dem Bell-System. Einundzwanzig Millionen Meilen von Telephondraht verbinden jeden Staat in der Union, und das drahtlose Telephon hat die Sprache über unsere Meeresgrenzen geführt.

Ein Chorus von achtundzwanzig Millionen Amerikanern wird täglich in tadelloser Einheit durch das Bell-System ermöglicht; dieser Vereiniger der Nation und Ausgleicher entfernter Leute, der Entfernungen überbrückt, die Zeit überholt und die ganze Nation zu einer Gesellschaft vereinigt.

American Telephone & Telegraph Co. — Local and Long Distance Telephone — Bell System — and Associated Companies

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den achtundfünfzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 24. Februar bis zum 9. März (Mittags 12 Uhr) betrug $3,764.12. Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf $363,367.96.

Im Laufe der letzten Woche haben wir abermals $3000 für Unterstützung der Gefangenen in Sibirien angewiesen, und nach Berichten, welche seit dieser Zeit in unsere Hände gelangt sind, gibt es wohl im Augenblick keine bessere Verwendung für die Gelder der Hilfsgesellschaft. Die Verhältnisse in den Lagern sind derart, daß jeder Dollar dazu beiträgt, wertvolle Menschenleben zu retten.

Die Versendung von Kleidern von hier war von allem Anfang an mit großen Schwierigkeiten verbunden, und es stellt sich nun auch heraus, daß die Verladung und Verschiffung der Sachen in Sibirien selbst nicht allein schwierig, sondern auch kostspielig ist. So schreibt uns Frau v. Hannecken, die Vorsitzende der Hilfsaktion in Tientsin, daß der Verein 70,000 Rubel für die übersandten Sachen als Kosten bezahlen mußte. Es wird aus diesen Gründen von weiteren Sendungen abgeraten. Auch von Herrn Burr, dem Vertreter der amerikanischen Roten Kreuz Gesellschaft in Wladiwostok, wird uns in ähnlicher Weise berichtet.

Die Hilfsaktion in Tientsin bittet um Geldsendungen, um es ihr zu ermöglichen, die Gefangenen, besonders schwächliche, in den Stand zu setzen, durch Kostaufbesserung ihre Gesundheit zu erhalten. Erfreulich ist der Umstand, daß die Deutschen im fernen Osten trotz ihrer kleinen Anzahl in hochherziger Weise zur Unterstützung ihrer notleidenden Landsleute beitragen. So zeigt ein Brief vom Deutschen Konsul aus Manila, daß die aus etwa 150 Menschen bestehende deutsche Kolonie dieser Stadt $12,000 für Sibirien aufgebracht hat und daß ungefähr $1000 per Monat für diesen Zweck beigesteuert werden. In Shanghai wurden $93,000 gesammelt, in Tientsin $26,000, und in Hankow $34,000.

An Lesestoff mangelt es noch immer. Alles, was die Deutschen in China hatten, ist längst nach den Lagern geschickt, und trotzdem ist der Mangel an geistiger Nahrung groß — beinahe so groß, wie das Verlangen nach ausreichender Kost. Die amerikanische Regierung hat jetzt in der Person des Herrn Warfield einen Vertreter in Sibirien, welchem die Verteilung der Liebesgaben übertragen wurde. Auch aus Kanada haben wir Bestätigungen unserer Sendungen für die Gefangenen erhalten.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Chas. H. Wacker, Präsident.
Oscar F. Mayer, Schatzmeister.
Julius Goldzier, Sekretär.
Karl Eitel, Vorsitzer des Finanzausschusses.

Stellen, wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:

Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str. Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung, 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost, 223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

Der Schmelztiegel.

Untenstehend der Erlös von dem für das Liebeswerk eingegangenen Gold und Silber. Alle Gegenstände werden 10 Tage zwecks Aufklärung etwaniger Irrtümer gehalten und erst nach Ablauf dieses Zeitraumes eingeschmolzen.

Robert Schuhmacher, $1.50; L. Wierig, $2; Otto Groß, 5c; Max Peters, 40c; Frl. Anna Haaga, 47c; Otto Meyer, 5c; J. Balmert, $2.38; Ungenannt, 35c; Frau Schneider, $1.60; Adolf Woltmann, $3.40; Frau E. Frankfurter, $2.65; Frl. Minnie Koreike; $4.50; Charles Mihalek, 40c; Mich. Eggerer, 24c.

Schlaraffia Chicagoana—Ertrag des Konzerts für Wittwen u. Waisen von Schlaraffen, abgehalten im Germania Klub, 11. Februar 1916	$1300.00
Gesammelt von der „feuchtfröhlichen Friedens- und Freundschafts-Tafelrunde", am 28. Februar, in der Weinstube von Adolph Georg, 155 W. Randolph Str., und abgeliefert von letzterem, wie folgt:	
Wm. Boldenweck	$100.00
E. Fenske	100.00
A. Fenske	100.00
A. C. Schmidt	100.00
Fritz W. Labahn	25.00
Alderman Eugene Block	15.00
Otto C. Wullweber	15.00
A. W. Kistenbroker	10.00
Adolph Georg sen.	10.00
Joseph Altmaier	5.00
Walter Dax	5.00
Adolph Georg, jun.	5.00
John Holler	5.00
Chas. Stieglitz	5.00
Zusammen	500.00
Edward G. Uihlein, weiterer Beitrag	250.00
Ernst Mißbach	100.00
Vom Rheinischen Verein von Chicago, auf der 3. Narrensitzung am 20. Februar	67.00
Ueberschuß einer Theater-Vortie, abgehalten vom Waldeck Chapter Nr. 579, Orden d. Eastern Star	62.00
Unterstützungsbund Deutscher Odd Fellows und Rebekkas, 20. Beitrag	50.00
The Peter Hand Bry. Co. Benevolent Assn.	50.00
Turnverein Vorwärts	28.00
47. bis 51 Sammlung der Tafelrunde der Constantia Loge Nr. 782, A. F. & A. M.	26.83
Frühschoppen Männerchor, von Henry P. Meeteren	25.00
Von einem Kartenabend bei Hrn. Richter Brentano	20.85
Gesammelt vom Deutsch-Amerikanischen Bürgerverein von Cicero, Ill.	17.65
Harugari Liedertafel, weiterer Beitrag, eingesandt von E. W. Draheim	16.25
Damen des Gemischten Chors Frohsinn, gesammelt beim Kaffeetisch, 6. Sendung	15.00
Frau Emilie Miller	15.00
Wm. R. Moeller	12.00
4 Nichtraucher beim Skat — 11. Beitrag	12.00
Peter Hand Bry. Co.	10.00
Joseph Meindl	10.00
Adolf Moeller	10.00
Aus dem Blumenverkauf beim Preismaskenball des Gesangvereins Fidelia in Hammond, Ind., eingenommen mittels Sammelbüchsen und abgeliefert von Frau Wm. Schwantzen in Hammond, Ind.	8.95
Hammond Skat Klub	6.35
Gesammelt in dem Germania-Verein, Valparaiso, Ind.	5.50

Beiträge von $5.00.

Frank Becker; W. H. Blankenhahn; Andrew Carlson; Patrick Carr; Chicago Bäcker Kegelklub, 12. Sendung; „Friedenstaube"; Jacob Garbiner; Joachim Grimm; Ed. Grusendorf; Bummelklub der 7. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago; Emil Hirschheide; Wm. Klippert; Christ Ripke; Emil Schoen; Waldemar Schoene.

Frau Maria Weiß, Rockwell City, Ja., $4; Wm. Kaefer, $3; Gesammelt in der Wirtschaft von George Mahler, 132 No. LaSalle Str., $3; George Prellberg, $3; John Gohs, $2.50; T. A. Reid, $2.50; Ludwig Winner, $2.50.

Beiträge von $2.

W. F. Bischoff; J. L. Brues; E. Ebel; Edward Heuer; Anna Hilberg; Fred Hund, Wadsworth, Ill.; John Krumm; H. A. Noelke; Frau Mathilde Otto; Frau H. M. P., 20 Nägel; Frank Rauckmann; Rudolf Salman; George Saumweber; Geo. Schleh; Martin Schnitzius; E. P. Springer; Dietrich Teigeler; Frank Trasch; Jacob Zinsmeister.

Drei Barbaren, $1.70; Adolf Hartel, $1.50; „Abendpost" Sammelbüchse, $1.06.

Beiträge von $1.

Nick Adler; Frank Altendorfer; Edw. Bauer; Fred Bauman; Joseph Bauman; H. L. Bischoff; Max Boltz; Chas. Braun; Geo. Buchwinkler; W. Buckowski; Joe Buettner; B. Davidson; Albert Doering; Nick Druzeh; Johanna Eichholz; John Eisengerald; Robert Eitter; Ernst Ehwert; Math. Fischer; Bruno Frank; Fred Fritsche; Ed. Grassow; Richard Groeldner; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; Robert Heimberger; Ludwig Henning; Elvin Heuer; F. Hoehstetter; Chas. Humbert; M. Ingstrup; J. Johnson; Mike Kirschberger; Marie Knaack; Herman Klotz; Fritz Lang; B. F. Ley; Chas. Ludwig, 10 Nägel; J. F. Lulay; Emil Mai; Frank Meindl, Frank J. Moch; Kasper Moch; Wm. Moch; Nikolas G. Mueller; Paul Mußwitz; J. Nedli; Lauritz Oleson; Joseph Opitz; H. Orb; Otto Paulik; Karl Pelke; John Petz; Wm. L. Pregler; Max Preis; Frank Rahner; John Rankel; C. W. Rhode; Walter Rogon; C. S.; August Salsky; Carl Schroeder; Richard Seibolt; Ger. Senn; Jos. Sipnevski; Peter Smokvino; Frank Spang; Joe Steinmayer; S. Stefan; Henry Thiem; R. L. Tinkham; Jacob Voight; Frau A. Walter, 10 Nägel; Henry Weeks; Reinhardt Wegge; Fritz Wolf; Herman Wolff; John Wurm; A. Zielke; Carl Zinsmeister.

Unbekannt, 6 Nägel, 60c.

Beiträge von 50c.

Frank Bauer; David Bensen; Henry Bosetti; Paul Bohn; Fritz Bremmer; Rudy Drobisch; Lorenz Fierstner; Mathias Fridl; Frank Fuchs; Fred Galethe; Richard Gerhardt; H. B. Goldin, 5 Nägel; Henry Guthardt; Henry Hanus; Dr. Hasenclever, 5 Nägel; Fritz Hemmer; Harry Heuer; Karl Heuser; Michael Hobarth, 5 Nägel; Johanna; John Jusko; Helen Knoff, 5 Nägel; Paul Krosing; Wm. Krueger; Ferdinand Lang; Charlotte Lauterbach, 5 Nägel; Math. Lorenz; Ferd. Mikeh; Henry Poehe; H. R., 5 Nägel; August Ribbeiger, 5 Nägel; Karl Salmon; Wenzel Schrammel; F. Schretzenmeier; G. Skott; T. Szymsek; Paul Ticky; Ungenannt; Joe Wallisch; John Werth; Max Zabl.

Max Briest, 3 Nägel, 30c; C. M. Gerhard, 3 Nägel, 30c; Frau Anna Matl, 3 Nägel, 30c; Aug. Mueller, 3 Nägel, 30c; Unbekannt, 3 Nägel, 30c.; für die gute Sache, 25c; Unbekannt, 1 Nagel, 10c.

Für die Gefangenen in Sibirien.

Germania Verein von Oklahoma City, Okla., $75.00; John Krumm, $10; Rita Weller, Washington, D. C., $10; Ernest Rackow, $5; A. Roterberg, $5; William Fuchs, $2; Carl Bernhardt, $1; Lena Borchard, $1; Wm. Levin, $1; Albert Meyer, $1; Dr. Charles Pfeiffer, $1

Deutschwehr.

Gesammelt von Herrn Lorenz Schlegel, $1.60; gesammelt von Herrn Richard Mueller, $1; gesammelt von Frau Hellwich, $1.80; gesammelt von William Biehl, $2.20; gesammelt von F. Mayer, $2.60; gesammelt von Ida B. Mayer, $3; Ungenannt, $2.60.

Für das Blindenheim in München.

J. F. Lulay, $1; Fred Hufnagel, $5; zwei Schwaben, $2; William Fuchs, $2.

Für Milchbedarf für Säuglinge.

Edward Toerpe, $1; Frau Fred Kloepfer, 50c.

Neue Mitglieder (seit letzter Veröffentlichung der Mitgliederliste).

Emil Albany, $1; Otto Altstadt, $1; Mathilde Bauer, $1; W. Becker, $1; Josef Bloeckl, $1; Sigmund Bloomfield, 50c; Anton Brechlin, $1; Jos. R. Breuer, 50c; Chicago Bäcker Unterstützunsverein, $25; Michael Derler, 50c; John und Bertha Eisenbeiß, $2; Frank Fischer, $5; Max Folget, 50c; Hugo Goeke, $1; Wm. Greissinger, $2; Frl. Mary Grimmer, 50c; F. S. Heinrichs, $1; A. Heß, $2; John H. Jacobs, $1; Frau Francisca Jors, $1; Philip Jungel, $1; August Kaefferlein, $1; Jacob Kastler, 50c; Frau Marie Kiesling, 50c; Frl. Anna Kindler, $1; J. L. Klimmeck, $1; Anna Klinger, $1; Julius Kogge, $2; Stanislav Kot, 50c; Henry Kuester, 50c; C. D. Lange, $1.00; Chas. Lehmann, 50c; Wm. Madlung, $5; Benedict Maier, 50c; Frau Eva Maier, 50c; George L. Meyer, $1; John Nikolaus $1; Joseph Riesch, $2; Carl C. Roeßler, $5; Henry Rohrdenburg, $1; Otto Rueb, $1; Fred Rutzen, $1; Paul Saatmann, 50c; Ferdinand Schevill, $1; Herman Schlichting, $1; Frau Catherine Schober, 50c; Emil Schoen, $2; John Schnur, $1; Emil Seeber, $2; Louis A. Seeberger, $10; Frau Lizette Morgan Spreen, 50c; Max L. Teich, $5; Carl Trepten, $1; Frank Vollmann, $1; Frau L. Walz, 50c; Johann Wanek, $1; Ernst Zander, 50c.

Für das deutsche Theater.

Sein Geschäftsleiter Brandau appellirt an das Deutschtum von Chicago.

Herr Hermann Brandau, der neue Geschäftsführer des deutschen Theaters, hat der Redaktion den nachstehenden Aufruf an das Deutschtum von Chicago mit der Bitte um Veröffentlichung zugeschickt:

Das Theaterunternehmen Haupt-Danner ist infolge schlechten Theaterbesuchs zusammengebrochen. Herr Haupt, den überhaupt nur meine finanzielle Unterstützung des Theaters seit drei Monaten über Wasser gehalten, hat schwer und gut gearbeitet, und seine Bezüge und Entnahmen, die er zum großen Teil zur Deckung alter Schulden verwenden mußte, waren nicht so groß, daß sie ein halbwegs gutgehendes Theater gefährden konnten. Das alte Unternehmen war nur durch Opferung eines weiteren größeren Kapitals, das ich nicht aufbringen konnte, zu halten. Die Mitglieder des Ensemble, die mit den übrigen Angestellten schwer geschädigt und brotlos dastehen, wollen das Theater aus naheliegenden Gründen fortgeführt haben. Das ist mit verhältnißmäßig geringem Kapital möglich, und nachdem von anderer Seite ein beträchtlicher Betrag angeboten wurde, hielt ich es für meine Pflicht, mich nicht auszuschließen. Eine Beteiligung der Herren Haupt und Danner war schon aus dem Grunde nicht angängig, weil sonst deren Schulden hätten bezahlt werden müssen. Es wird ohnehin versucht, uns einen Teil davon aufzuhalsen.

Nun wären aber alle Mühen und neuen Opfer vergebens, wenn das Deutschtum auch fernerhin das deutsche Theater so stiefmütterlich besuchen würde. Deshalb wende ich mich an alle Gutdeutschgesinnten mit der herzlichen Bitte, ihre Landsleute und Bühnenkünstler, die hier unter so schwierigen Verhältnissen deutsche Kunst bieten, nicht in Stich zu lassen, in das Theater zu kommen und sich zu überzeugen, daß man dort für sein Geld wirklich Gediegenes sieht und angenehme Stunden verbringt.

Ich habe dem deutschen Theater in diesem Jahre ein sehr schweres Opfer gebracht. Ich bereue es nicht, denn dadurch sind 3 Monate lang unter der künstlerischen Arbeit der Direktoren und des Ensembles gute Vorstellungen möglich gewesen und uns ist der Vorwurf erspart worden, daß eine Stadt wie Chicago in diesen Kriegsjahren, wo überall in der Welt die Deutschen um ihre Kultur kämpfen und bluten, ohne deutsches Theater gewesen wäre. Ich rede mir ein, ich sei in der alten Heimat, wo fast jeder Einzelne doch noch größere Opfer für sein Deutschtum bringt. Ich habe meine Pflicht getan. Wo sind die Deutschen in Chicago, die diese gutdeutsche Sache, ihr Theater, die Pflegestätte deutscher Sprache, deutschen Geistes und deutscher Kunst wenigstens durch Besuch unterstützen?

Hermann Brandau,
Geschäftsführer des Deutschen Theaters.

Unfreiwilliges Bad.

Purzelte mit seiner Kraftdroschke von der Brücke in den Fluß.

Eine von John Loftus, Nr. 4604 S. Halsted Str., bediente Kraftdroschke der Owen Fay Livery Company prallte heute zu früher Morgenstunde auf der Sunnyside Ave.-Brücke gegen das Geländer an, durchbrach es und purzelte in den an dieser Stelle flachen Fluß. Der Wagenführer, der unversehrt geblieben war, klomm auf das Verdeck und schrie aus Leibeskräften um Hilfe. Als das Polizeiboot eintraf, war er halb erstarrt. Man fischte ihn heraus und beförderte ihn nach dem Ravenswoodhospital, wo er sich voraussichtlich bald erholen wird.

Vor dem Hotel La Salle wurde heute früh John R. Sitts, West Chicago, Ill., von einem von Wm. J. Malone, Nr. 716 W. 21. Straße, bedienten Postkraftwagen überfahren. Der Verunglückte, der einen Bein- und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitt, hat Aufnahme im Iroquoishospital gefunden. Malone wurde zwar verhaftet, aber nach kurzem Verhör wieder in Freiheit gesetzt.

Briefkasten.

H. P. — Sie können sich von der betr. Amtsstelle ein Duplikat ausfertigen lassen, was höchstens $1 kosten wird.

A. E. — Die einzige derartige Anstalt, von der wir wissen, ist das Chicago Nursery & Half Orphan Asylum, 1932 Burling Str.

Streitende. — Die Reihenfolge ist: Großbritannien, Deutschland, Ver. Staaten, Frankreich, Japan. — Schweden kommt an 11., Norwegen an 13. Stelle.

Larrabee. — Wann die Zivilehe dort eingeführt worden ist, können wir Ihnen nicht sagen, es sind jedoch schon viele Jahre her.

Geo. Sch. — Wir verweisen Sie auf die Erklärung, die in der 1. Spalte der 4. Seite in der Ausgabe vom 4. März enthalten ist.

H. H. — Der Prinzgemahl der Königin von Holland war ein Herzog zu Mecklenburg, ist also kein Bruder oder näherer Verwandter der deutschen Kaiserin. — Die Kriegstaten des brandenburgischen Generalfeldmarschalls Georg von Derfflinger fallen vornehmlich in die Feldzüge der Jahre 1658—1679.

A. B. — Ihr Vertreter im Kongreß ist George E. Foß.

„Black Hand." — Ja, was können wir in der Sache tun? Sie haben sich ja schon an die richtige Schmiede, d. h. die Polizei, gewendet.

E. W. — Wir können das jetzt nicht noch einmal veröffentlichen. Sprechen Sie in der Expedition vor, wo man Ihnen Einsicht in die „File" geben wird, aus der Sie sich dann einen Auszug machen können.

Wiener. — Die Fischausstellung befindet sich im Kunstinstitut, Adams Str. und S. Michigan Ave.; der Eintritt ist frei.

Alte Leserin. — Wie uns aus dem Leserkreise mitgeteilt wird, können Sie Rohrstühle bei L. Gordon, 2445 Lincoln Ave., bei Frau Lotze, 1434 Wolfram Str., und bei J. Bluemel, 2639 Racine Ave., neuflechten lassen.

Ferd K. — Sie müssen ein Landungszertifikat beibringen, das Gesuch um Einbürgerung können Sie im Bundesgericht oder in einem Staatsgericht im Countygebäude einreichen.

Alter Leser. — Das höchste Gebäude ist das Woolworth Gebäude am Broadway und Park Place in New York, das 750 Fuß hoch ist und 51 Stockwerke hat. — Selbstverständlich gibt es drüben auch Gebäude, die mehr als sechs Stockwerke haben.

Frau E. L. — Ja, wenn Sie nicht einmal wissen, in welcher Stadt die Betreffende wohnt, wie sollen wir Ihnen sagen können, wie Sie ihre Adresse ermitteln könnten?

John F. — Der Tonnengehalt stellt sich wie folgt: „Titanic" 45,000, „Imperator" 52,000, „Vaterland" 54,190 Tonnen. Ein Knoten (nautische Seemeile) ist gleich 1,853 Kilometer.

Th. E. — Wir danken Ihnen verbindlichst, daß Sie uns durch Ihre Anfrage Gelegenheit geben, ein Briefkasten-Jubigäum zu feiern, indem wir hiermit zum tausendsten, aber auch zum letzten Male, die Antwort erteilen, daß der Titel nicht „Kaiser von Deutschland", sondern „deutscher Kaiser" lautet.

L. Str., Oakdale, Ja. — Vorläufig ist dazu ja noch keine Veranlassung vorhanden, und im schlimmsten Falle wären Sie hier besser geborgen als in Mexiko, wo es für Ausländer nichts weniger als geheuer ist.

Joe R. — Das österreichische Rote Kreuz befaßt sich nicht mit solchen Nachforschungen. Wenn Ihr Bruder in Rußland kriegsgefangen ist, so schreiben Sie an folgende Adresse: „Danish Red Croß Society, Christian XI, Gade 5, Copenhagen, Denmark".

L. C. A. — Darüber besteht kein Bundes- oder Staatsgesetz, es ist dies alles dem Beschluß des Präsidenten und des Kongresses anheimgestellt. Ein Gesetz des Staates Illinois besagt, daß Ausländer hier Grundeigentum nicht länger als 6 Jahre eignen dürfen, es ist bisher aber stets ein toter Buchstabe gewesen.

Tanzschulen. — Ein solches Institut ist die Kretlowsche Tanzschule, 637 Webster Ave.

A. M. — Waukegan liegt in Illinois, hart an der Wisconsiner Grenze, und ist mit der Bahn in etwa einer Stunde von Chicago aus zu erreichen.

Drei Leser. — Es gebricht uns an Zeit und Raum, Ihnen hier eine Abhandlung über Glasfabrikation zu liefern; Sie finden in der öffentlichen Bibliothek Werke, aus denen Sie sich belehren können.

K. W. — Jene Versammlung war als ein Appell an das Amerikanertum einberufen worden, es war daher ganz in der Ordnung, daß englisch gesprochen wurde.

Minnesota. — Das Morgenblatt heißt „Herold", die Nachmittagszeitung „Germania", beide erscheinen im selben Verlag. — Wir wissen nicht, wie die gesetzlichen Bestimmungen im Staate Wisconsin darüber lauten. — Merrill ist ein Städtchen und 136 Meilen von Milwaukee gelegen.

Oesterreichischer Leser. — Es kommt darauf an, ob er sich in französischer oder russischer Kriegsgefangenschaft befindet. Da wir vermuten, daß letztere der Fall ist, so hätten Sie sich an die folgende Adresse zu wenden: „Danish Red Croß Society, Christian XI Gade 5, Copenhagen. Denmark".

C. A. W. — „Rex" ist lateinisch und heißt „König". Als König von Preußen unterzeichnet Kaiser Wilhelm Staatsurkunden mit „Wilhelm R." (Abkürzung von Rex), als deutscher Kaiser Wilhelm I. (Imperator, d.h. Kaiser) R."

A. Sch. — Das Temesvarer Banat umfaßte ursprünglich die Komitate Torontal, Temes und Krasso, sowie die Banater Militärgrenze und grenzte im Norden an die Maros, im Westen an die Theiß, im Osten an die Ausläufer der siebenbürgischen Karpathen und im Süden an die Donau. Weitere Auskunft vermögen wir Ihnen nicht zu geben.

Ungenannt. — Pfandleiher dürfen nach dem Gesetz 10 Prozent im Monat berechnen.

Stefan. — Dies erhalten Sie bei der Engroshandlung von Field & Co., Adams Str. und [illegible], oder von Carson, Pirie, Scott & Co., Adams und Franklin Str.

Alter Leser. — Wir können Ihnen inbezug auf österreichisch-ungarische Regimenter darüber keinen Bescheid geben.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

L. F. K. — 1) Wenn zwei Personen Eigentum auf eine dritte übertragen, und diese dritte überträgt es ohne Vergütung an jene beiden zurück, so wird keine Stempelsteuer erhoben. — 2) Wer ein Dokument ohne Stempelsteuer ausfertigt, wird mit Geldstrafe von mindestens $100 belegt. — 3) Die Steuermarken müssen aufgeklebt werden, sobald das Dokument ausgestellt ist. Ist das nicht geschehen, so kann es zum Binnensteuereinnehmer gebracht werden, der, wenn die Unterlassung genügend erklärt wird, von einer Strafe absehen kann.— 4) Wenn der Grundbuchführer ein nicht mit Marken versehenes Dokument einträgt, macht er sich strafbar.

Unglückskind. — Ihre Hauptbeschwerde gegen Ihren Mann ist, daß er geizig sei und daß Sie mit $10 die Woche nicht zufrieden sind. Sie sollten sich mit Ihrem Mann vertragen, so lange es irgend möglich ist. Geht es nicht länger, so sprechen Sie mit einem Anwalt. Geiz ist kein Grund zu bedingter oder völliger Scheidung.

O. Z. — Hier im Lande geborene Kinder von Ausländern sind amerikanische Bürger und brauchen nicht eingebürgert zu werden.

Leser der Abendpost. — Wenn Ihr Mieter mit der Miete im Rückstande ist, so brauchen Sie ihm keine 30tägige Frist zu geben, kündigen Sie ihm auf fünf Tage und verklagen Sie ihn dann auf Räumung. Sie könnten ihm auf 30 Tage kündigen, wenn er von Monat zu Monat mietet, selbst wenn die Miete voll bezahlt ist, falls nicht 60tägige Kündigung vereinbart war. — Im Telephon-Directory steht die Firma noch unter dieser Adresse; sollte sie verzogen sein, so ist die neue Adresse uns noch nicht bekannt.

Sechsjähriger Leser. — Wenn Sie Zeugen dafür haben, daß Sie Ihrem Schwager Geld geliehen haben, können Sie ein Zahlungsurteil erwirken und seinen Anteil an dem Eigentum verkaufen.

M. B. — Sie können die Frau, der Sie Geld geliehen haben, verklagen und ein Zahlungsurteil erwirken, wenn Sie Zeugen haben. Dann können Sie ihr Eigentum, soweit es nicht vor Beschlagnahme geschützt ist, mit Beschlag belegen lassen.

H. K. — 1) Sie können ein Mietsverhältniß von Monat zu Monat dadurch beendigen, daß Sie dem Mieter vor Ablauf des Monats schriftlich auf 30 Tage kündigen. Zieht er dann nicht aus, so können Sie ihn auf Räumung der Wohnung verklagen. — 2) Beim Tode des Mannes fällt das ganze Grundeigentum sofort und ohne Weiteres der Frau zu, wenn das Paar in „joint tenancy" gelebt hat, wenn nicht, dann fällt des Mannes Anteil seinen Erben zu.

X. Y. Z. — Wenn Ihr Mann als Besitzer einer Heimstätte stirbt und kein Testament hinterläßt, so erhalten Sie als seine Wittwe einen Heimstättenbesitz bis zum Werte von $1000 und einen Wittwenanteil, der $1000 oder mehr betragen mag, sowie einen Wittwenanteil an dem Eigentum. Was dann etwa noch übrig bleibt, geht zu gleichen Teilen an alle Kinder Ihres Mannes aus erster und zweiter Ehe. Ist das Eigentum nicht mehr als $2000 oder $2500 wert, so wird das Nachlaßgericht Ihnen wahrscheinlich Alles zusprechen.

B. K. — Es gibt kein Gesetz, das Ihnen verbietet, Ihr Eigentum auf Ihre Kinder zu übertragen, aber wenn Ihre Gläubiger beweisen können, daß Sie das zu dem Zweck, sie zu betrügen und ohne Entgelt getan haben, so können sie die Uebertragung rückgängig machen und das Eigentum verkaufen. Sie haben das Recht, Ihr Eigentum so teuer wie möglich an einen wirklichen Käufer zu verkaufen, jederzeit, ehe das Gericht ein Urteil gegen Sie gefällt hat.

* **Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Wenn Sie Ihr Testament machen

So vergessen Sie nicht als Ihren Testamentsvollstrecker und Treuhänder eine Treuhandsgesellschaft zu ernennen — fähig, unparteiisch und zuverlässig.

Dies wird Ihre Familie vor allen Unannehmlichkeiten schützen und eine sachgemäße und sparsame Verwaltung Ihres Nachlasses sichern.

Diese Bank wirkt als Testaments-Vollstrecker und Nachlaß-Verwalter

und besorgt Nachlaßverwaltungen sachgemäß und sparsam.

Ihr Treuhand-Departement ist in der Lage, alle ihm anvertrauten Verwaltungen jeder Art aufs beste zu besorgen, und seine Beamten sind fähig und erfahren.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
S.-W.-Ecke LaSalle und Washington Str.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000

fb25ms10,24

Bleiche, gelbe Wangen

zeigen, daß das Blut dünn ist, und daß der Magen seine Nahrung nicht gehörig assimilirt. Der physische Zustand einer Frau drückt sich in der Tat immer in ihrem Gesicht aus. Blässe, Flecken, Pimpeln, graue Farbe oder matte Augen

Verkünden das Bedürfniß nach

Beecham's Pills. Frauen, die solchen Zuständen unterworfen sind, sollten nicht verfehlen, sich deren prompter und wohltätiger Wirkung zu bedienen.

Beecham's Pills sind hergestellt, um die nötige Hilfe zu bringen. Sie befreien den Körper von Unreinigkeiten, regen die Leber sanft an, reguliren die Därme und stärken den Körper. Ihre milde und gründliche Wirkung beseitigt schnell die Mängel der Haut, verbessert den Blutumlauf und fördert die Verdauung. Jede Frau sollte die Wohltat kennen lernen und die Hilfe erfahren von

Beecham's Pills

Verkauft in Apotheken in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.
Anweisungen von besonderem Werte für Frauen mit jeder Schachtel.

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Unsere S.H. Trading Stamps erhöhen den Wert jedes Einkaufs

Jährlicher Frühjahr-Verkauf von nach Maß gemachten Anzügen und Ueberziehern für Männer zu $17.50

Ein Ereigniß, welches vielen Männern als die größte Kleider-Gelegenheit der Saison bekannt ist. Dieser Verkauf beginnt am 11. März.

Ihr habt die Auswahl von über 200 strikt neuen Mustern, aus reinwollenen Stoffen in Frühjahrgewicht. Wir garantiren absolut tadellos passende Anzüge. Jeder während dieses Verkaufs bestellte Anzug wird innerhalb von zwei Wochen vom Datum der Bestellung fertig gestellt. Wir offeriren Euch zu $17.50 so gute Bedienung, Stoffe, Arbeit, wie sie bei dem Durchschnitts Kundenschneider zu $25.00 oder $30.00 zu haben sind.

In unserem „Männerladen" im 2. Stock wird jedem Kunden von höflichen, erfahrenen, tüchtigen Schneidern persönlich Maß genommen. Der Rock jeden Anzuges wird mit garantirtem Serge oder feinem Alpaca gefüttert und mit Unterfutter von geschränktem Leinen versehen. Wenn die Anzüge fertig sind, werden die Käufer per Post benachrichtigt, ihnen Gelegenheit zum Anprobiren gegeben, und in jedem Falle, wo sie nicht ganz genau passen sollten, werden Aenderungen kostenfrei vorgenommen. Zweiter Floor.

Sanirung des Bubbly Creek.

Abwasserbehörde vergibt Kontrakt für Bau eines Abfallkanals.

Die Abwasserbehörde ist gestern einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung des Projekts, die als „Bubbly Creek" bekannte offene Kloake zu saniren und damit einen Gemeinschaden zu beseitigen, der seit Jahren die Gesundheit der Anwohner gefährdet hat. Mit fünf gegen drei Stimmen beschloß sie, den Kontrakt für den Bau eines Backsteinabfallkanals von Bubbly Creek nach Süd Ashland Ave. zu vergeben. Der Bau soll $104,051 kosten. Es war ursprünglich beabsichtigt worden, den Abfallkanal aus Konkret herzustellen, doch befürwortete Abwasserkommissär Dailey gestern die Verwendung von Backstein. Die Kosten des ursprünglichen Projekts würden sich auf $91,377 gestellt haben.

Stadtverwaltung wiegelt ab.

Die Stadtverwaltung wird es aller Voraussicht nach schön bleiben lassen, die Sittenpolizei abzuschaffen. Wie Korporationsanwalt Ettelson gestern erklärte, wird der Mayor wahrscheinlich die Bewilligung von $36,000, die im Budget für den Zweck vorgesehen ist, nicht mit seinem Veto belegen. Augenscheinlich sind die vielen Proteste gegen die Abschaffung der Sittenpolizei erfolgreich geblieben.

Will Polizeikapitäne ernennen.

Polizeichef Healy traf gestern Vorbereitungen, vier neue Polizeikapitäne zu ernnen. Er ersuchte die Zivildienstkommission um Beglaubigung der Anwärter, welche als erste die Zivildienstprüfung für die Posten bestanden haben. Wie es heißt, wird der Polizeichef bei den Ernennungen nicht dem Brauch seiner Vorgänger folgen, die gewöhnlich die ersten Namen auf der Liste der erfolgreichen Bewerber nahmen, wie sie kamen. Es verlautet, der Polizeichef werde sich die Bestimmung des Gesetzes zu Nutze machen, die ihm erlaubt, aus den ersten drei Anwärtern auf der Liste nur einen Mann auszuwählen und dann die Beglaubigung von weiteren drei Anwärten zu verlangen, aus denen er wiederum nur auswählen kann, wer ihm zusagt. Die ersten acht Anwärter auf der Liste der Leutnants, die den Befähigungsnachweis für Kapitänsposten erbracht haben, sind J. D. Allman, J. C. Mullin, P. A. Hogan, W. H. Westbrook, M. J. Gallery, D. M. Malloy, W. F. Russell und J. L. Hogan.

Drei frühere Polizeikapitäne, die entlassen worden sind, bemühen sich, ihre Wiederanstellung durchzusetzen, ehe die verfügbaren Kapitänsposten besetzt sind. Die zur Beförderung berechtigten Polizeileutnants haben sich die Dienste der Anwälte John S. Miller und E. O. Brown gesichert, um ihre Wiederanstellung zu verhindern.

Feuerwehrleute entlassen.

Die Disziplinarbehörde verfügte gestern die Entlassung der Feuerwehrleute Peter J. Kelly, John J. Sheehan und Patrick J. Leonard auf die Anklage hin, sie hätten versprochen, Ald. Oskar DePriest $900 zu zahlen, wenn er ihnen die Beförderung zu Leutnants verschaffe. Die Grandjury hat abgelehnt, gegen die drei Feuerwehrleute vorzugehen, weil ein Freund Ald. DePriests die ganze Sache eingefädelt habe, um dem farbigen Stadtvater eine Gelegenheit zu geben, von sich reden zu machen.

Des Raubmordes verdächtig.

Melville Reeves und Gattin gestern in Untersuchungshaft genommen.

Melville Reeves, den die Polizei im dringenden Verdacht hat, einer der genialsten Einbrecher des Landes zu sein und im Laufe mehrerer Jahre Schmuck und Geld im Werte von $500,000 gestohlen zu haben, wurde gestern nebst seiner Gattin vor dem Reedsborough Hotel, Nr. 4606 N. Racine Ave., in Untersuchungshaft genommen. Reeves ist verdächtig, am 25. Oktober 1913 in der Addison State Bank, Addison, Ill., den Hilfskassirer Peter Rotermund in räuberischer Absicht überfallen und erschossen zu haben. Vier Zeugen des Mordes wollen ihn mit Bestimmtheit als den Täter wiedererkannt haben. Gestern Abend noch wurde der Gefangene nach Wheaton befördert und dort eingekäfigt. Seine Gattin wurde in einer hiesigen Polizeiwache eingesperrt.

Die Staatsanwaltschaft erwirkte die Verhaftung des Ehepaares. Nach dreiwöchiger Voruntersuchung hatte sie das von ihr gesammelte Beweismaterial vor acht Tagen dem Detektivehäuptling Hunt unterbreitet, und gestern ließ dieser das Ehepaar, das angeblich seit acht Tagen unter angenommenem Namen im Reedsborough Hotel gewohnt und monatlich $150 Miete gezahlt hat, im Augenblick festnehmen, als es die Karawanserei verlassen wollte. Die Hotelverwaltung stellt übrigens in Abrede, daß Reeves dort gewohnt habe.

Reeves war bekanntlich erst vor Kurzem unter dem Verdacht verhaftet worden, Frau J. Ogden Armour in ihrer Wohnung überfallen, mißhandelt und beraubt zu haben.

In Polizeikreisen erinnerte man sich gestern, daß im Dezember 1913, also acht Wochen nach Rotermunds Ermordung, eine Haussuchung in Reeves' Wohnung vorgenommen und Schmuck im Werte von tausenden von Dollars gefunden wurde. Reeves und Gattin, die damals festgenommen wurden, mußten aber wegen Mangels an Beweisen freigesprochen werden.

— Welches ist die erste Bank der Welt? Die Mitteldeutsche Kredit-Bank. Denn wenn man der die Mittel und den Kredit nimmt, bleibt immer noch die „Deutsche Bank" übrig.

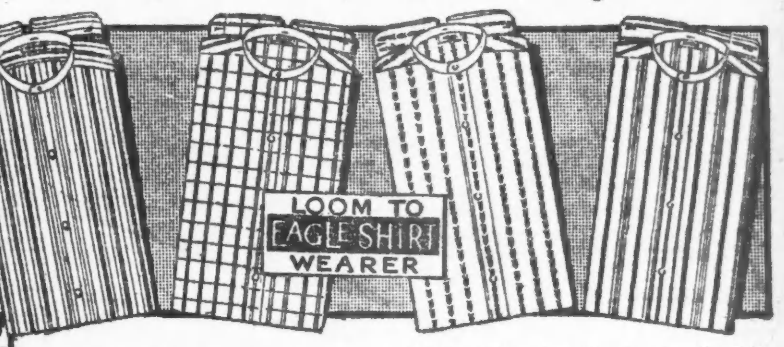
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

$2 und 2.50 „Eagle" weiche Hemden zu 1.65



Von Jacob Miller Sons & Co., Philadelphia, Fabrikanten der berühmten Eagle Hemden, erwarben wir ihre Fabrikräumungspartien zu einer so bemerkenswerten Preisermäßigung, daß Ihr Euch für morgen auf einen wirklich großartigen Wert in Hemden vorbereiten könnt.

Eagle Marke Hemden sind berühmt wegen des guten Stoffes, wegen der guten Arbeit und wegen ihrer äußerst guten Fassons.

In diesem Einkauf sind weiche Hemden in Passe-Fassons, mit weichen doppelt. Manschetten; feiner merceriz. Madras, Satinstreifen, Crepes und Cords in gewebten Farben. Die Muster sind sehr elegant u. eigenartig.

Eagle Hemden sind passend und dauerhaft gemacht.

Beinahe alles, was Ihr über ein gutes Hemd sagen könnt, kann in noch höherem Maße von Eagle Hemden gesagt werden, denn sie sind seit vielen Jahren der Standard für Güte gewesen. Da der Preis der Hemdenstoffe so rasch steigt, raten wir Euch, während dieses Verkaufs Eure Hemden zu kaufen, solange wir diese $2 u. $2.50 Hemden offeriren zu

1.65 Main Floor

Halstrachten — Neue Frühjahrsmuster in feinen Farben, in unserer Partie zu 65c gezeigt; sowie der Rest unserer angebroch. Partien von $1.00 u. $1.50 Halsbinden zu........ 65c

Unterzeug — „Chalmers" Union Suits f. Männer, mittelschwere Baumwolle, gerippt, ecrufarbig. Seconds von $1 Sorten, in allen Größen offerirt — morgen zum Preise von........ 79c

Nachthemden — Aus guten Crepes, Nainsooks u. Muslins gemacht, hübsch besetzt, volle Größe, unvollständige Partien v. 75c u. $1.00 Sorten, speziell Samstag offerirt zu........ 49c

Hosenträger — Fiberseide, mit 18 Karat gold plattirten Schnallen, die gravirt werden können, dauerhafte gesteppte Lederenden, reg. $1 Sorte; morgen verkauft zu........ 59c

Der letzte Tag des großen Verkaufs von Kleidern zu 12.95

Samstag bringt diese bemerkenswerte Offerte von $15 bis $20 Anzügen und $15.00 bis $25.00 Ueberziehern zu 12.95 zum Abschluß. Viele scharfsichtige Käufer haben die Wichtigkeit dieser Gelegenheit erkannt und sich diese Bargains gesichert, aber es ist immer noch eine vorzügliche Auswahl vorhanden. Die fast sichere Knappheit nächsten Herbst von solchen Stoffen wie diesen, und die dadurch folgenden höheren Preise machen es besonders ratsam, jetzt für den späteren Gebrauch zu kaufen. Zweiter Floor.

Hunderte von Winter- und Frühjahrs-Anzügen, sowie auch solche zum Gebrauch für das ganze Jahr, sind für diesen Verkauf herabgesetzt von regulären $15.00, $17.50 und $20.00 Partien. Darunter sind viele vorzügliche, moderne Facons und schöne Muster, in allen Größen für Männer, junge Männer und Jünglinge. Und die Winter- und mittelschweren Ueberzieher in diesem Verkauf waren regulär $15, $20 und $25 markirt — es sind wirklich seltene Werte, und in allen Facons und Größen vertreten, zu dem Verkaufspreis von.................... 12.95

„Kingly" Hosen in Winter-, mittleren und Frühjahrs-Gewichten, in allen Größen aufwärts bis zu 56 Taillenmaß; gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots und blaue ganzwollene Hosen sind hier in allen Größen zu finden; viele von diesen Hosen waren regulär markirt zu $2.95 und $3.50, alle Donnerstag offerirt zu.................. 2.25

Ex:re Auswahl von allen unseren feinsten „Kingly" Hosen (keine reservirt) zu 3.95. Hunderte Paare von $5 und $6 Werten sind in diesem Verkauf eingeschlossen. In einem Jahre mit der unleugbaren Preiserhöhung der Stoffe, werden diese Hosen vielleicht zu $7.50 verkauft. Darunter sind die feinsten gestreiften Worsteds, blauen Serges, schwarzen Diagonals u. schwarzen unfin. Worsteds, alle Größen bis 58, zu.... 3.95

$2 Khaki Hosen sind in diesem großen Verkauf zu 1.25 markirt.

Garantirt echtfarbig, mit Cuffs und Belt Loops gemacht — dieselben sind unvergleichliche Werte zu dem speziellen Verkaufspreise von nur 1.25

Die höhere Pflicht.

Ließ seinen Vorgesetzten warten und rettete Mutter und Kind aus Feuersnot.

Polizeihauptmann Thomas T. Cronin, Befehlshaber der Wache in Kensington, diktirte gestern Nachmittag seinem Privatsekretär James J. Gortland einen Brief, als der Schreiber zufällig durchs Fenster sah und Rauch wahrnahm, der aus den Fenstern des 2. Stocks des über der Straße gelegenen Hauses Nr. 11453 Indiana Ave. drang. Im nächsten Augenblick schoß Gortland auch schon zur Tür hinaus, eilte über die Straße, stürmte in die brennende Wohnung hinein, packte den kleinen Philipp Fair, der halbbetäubt in der Wiege lag und brachte ihn in Sicherheit. Dann war er der Mutter des Kindes behilflich, die Straße zu gewinnen. Des Kindes Vater und Großvater waren zur Zeit nicht zu Hause. Das Feuer konnte gelöscht werden, nachdem es etwa $200 Schaden angerichtet hatte.

Verein Deutscher Lehrer.

Wird sich zahlreich am deutsch-amerikanischen Lehrertag in Milwaukee beteiligen.

In der gestern unter Vorsitz von Superintendent Martin Schmidhofer im Hotel Kaiserhof abgehaltenen Monatsversammlung des Vereins Deutscher Lehrer wurde darauf hingewiesen, daß gleich nach Schluß des Schuljahres, im Juni, in Milwaukee, Wis., der nationale deutschamerikanische Lehrertag abgehalten werden wird, und daß man auf eine sehr rege Beteiligung der deutschen Unterricht erteilenden Chicagoer Lehrer und Lehrerinnen rechnet. Schulkommissär Ernst J. Krütgen, welcher der Versammlung beiwohnte, hielt eine kurze Ansprache, in welcher er der Hoffnung Ausdruck gab, daß der Verein sich in corpore dazu melde.

Beschlossen wurde, der Vereinskasse $100 zu entnehmen und je $50 an den Deutschen Lehrerverein in Berlin und den Deutsch-Oesterreichischen Lehrerverein in Wien zur Unterstützung von Kriegsnotleidenden zu senden.

Verloren den Mut.

Nötigte durch die Kraft ihrer Lungen zwei Raubgesellen zur Flucht.

In ihrer Wohnung Nr. 838 Irving Park Boulevard von zwei bewaffneten Banditen überfallen und mit dem Tode bedroht, schrie gestern Frau A. O. Thompson so gellend und so ausdauernd um Hilfe, daß die Schnapphähne den Mut verloren und mit leeren Händen das Weite suchten. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Ein bewaffneter Raubgeselle betrat den Laden der Tee- und Kaffeehändler E. Bankes & Co., Nr. 3412 N. Clark Str., zwang die Verkäuferin Catherine Tollaksen, ihm den aus $21 bestehenden Inhalt des Kassenapparats auszuhändigen, und machte sich aus dem Staube. Er hat sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Vereinigte Männerchöre.

Die erste große Massenprobe für das am 7. Mai im Auditorium stattfindende Konzert wird am nächsten Montag Abend punkt 8 Uhr in der Nordseite Turnhalle abgehalten. Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Personal-Nachrichten.

— Kapitän John R. Lang ist gestern im Alter von 58 Jahren in seiner Wohnung, 2002 Roscoe Str., gestorben und wird am Sonntag auf Montrose beerdigt werden. Der Verstorbene, welcher viele Jahre die Binnenseen als Schiffseigentümer befahren hat, hinterläßt außer der Gattin sechs Kinder.

— Bei bester Gesundheit war es gestern Edwin Kinder vergönnt, seinen 95. Geburtstag, umgeben von den Mitgliedern seiner Familie, im Heim seiner Tochter, Frau C. A. Kraft, 1505 Ashland Avenue, Evanston, zu begehen. Herr Kinder war einer der ersten Bauunternehmer in Evanston.

Erlag seiner Wunde.

Der Barbier Frank Ward, Nr. 1335 W. Madison Str., der die Flucht ergriff, als er vom Polizisten Frank McDonald aufgefordert wurde, stehen zu bleiben, und von dem Blaurock niedergeschossen wurde, ist im Countyhospital seiner Verwundung erlegen. Charles Larson, Nr. 225 St. Johns Court, der sich in seiner Begleitung befand, befindet sich in Haft.

Fand ein Heim.

Auf der Treppe seiner Wohnung, Nr. 8739 Throop Straße, fand der Barbier George Melehes gestern Abend einen sorgfältig eingewickelten, etwa 5 Wochen alten Erdenbürger männlichen Geschlechts, der kurz vorher dort niedergelegt worden sein muß. Melehes will das Kind adoptiren, wie er der Polizei mitteilte.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Finanzielles.

3% ON SAVINGS 3%

Gelder vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles C. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

Aus Kriegsmaterial-Industrieen aus freiem Antriebe ausgetretene deutsche Reichsangehörige und Angehörige der k. u. k. österreichisch-ungarischen Monarchie haben in der Heimwerkstätte, Räume 76–78, 154 W. Randolph Str., Chicago, unter Fürsorge von Dr. M. Niven, eine kleine Armee von Kavalleristen und Infanteristen aus Blei hergestellt und in verschiedene Truppengattungen formirt. Eine berittene Patrouille, aus 8 Mann und eine aus 4 Fußsoldaten bestehende Schleichpatrouille kostet 50 Cents.

Elastische Strümpfe, Bandagen- Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

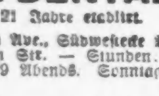
Strumpf, Knielänge, Seide.......... 2.25
Knie-Stück — Seide.......... 1.75
Knöchel-Stück — Seide.......... 1.70
Leibbinden — Seide.......... 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4.



Volles Set Zähne $4.00 — Whalebone Zähne $5.00

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
406 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave und Van Buren Str. — Stunden. Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9—3.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Pastilles Vigorator für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Bonds — der — **Zentralmächte** heute zu den **billigsten** Berliner und Wiener Börsenpreisen. Originalstücke stets an Hand

Geldsendungen nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn wie immer **billigst.**

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
— Sparkasse und Handelsbank —
1935 Milwaukee Ave.
CHICAGO - - - ILL.
Geöffnet Sonntag von 10 bis 12 Uhr.

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich Ungarn und Rußland unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1

Geldsendungen
für Ostern, — nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie.
Kriegsanleihen
Deutsche, österreichische und ungarische.
Spezielle Geldsendungen an Gefangene in Frankreich, England und Kolonien und in Rußland werden mit größter Sorgfalt ausgeführt.
JOS. ASCHKAR,
— im Geschäft seit 1900 —
755 W. North Avenue,
Ecke Halsted Str. eine Treppe hoch.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

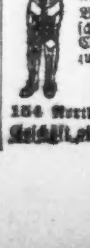
Geld zu verleihen
Wir machen eine Spezialität aus
Bau-Darlehen
Wir haben einen speziellen Fonds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit dreimal so groß, wie die Anleihe ist.
HOME BANK and TRUST CO
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

Es ist wichtig
daß Ihr Euch versichert, daß die Bank, deren Kunde Ihr werden wollt, Euren Anforderungen zu genügen vermag.
Illinois Trust & Savings Bank
LA SALLE und JACKSON STS.

Mit einem Kapital, Ueberschuß und unverteilten Profiten von
$15,700,000
Eure Einlagen zu schützen.
Dieses stetige und natürliche Wachstum, das Resultat von 42 Jahren ununterbrochenen Dienstes für unsere Kunden, geschah ohne die Absorbirung von anderen Banken.
Organisirt 1873.

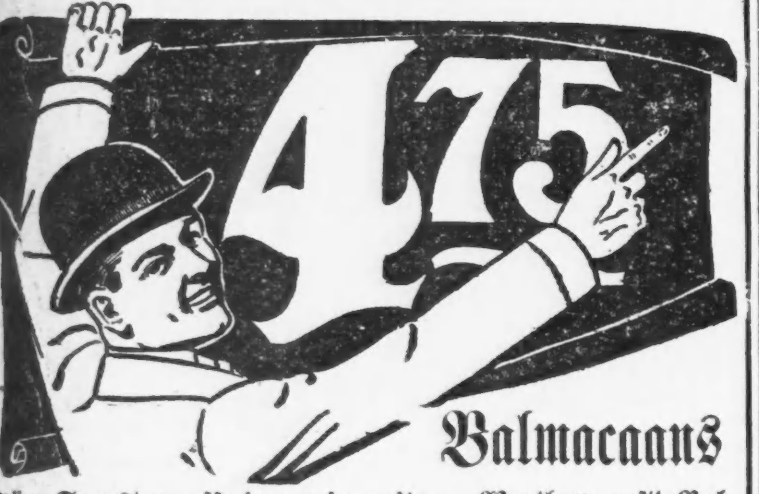
Oster-Geldsendungen
100 Kronen für $13.00 — 100 Mark für $18.80
durch die
Darmstädter Bank, Berlin, Wiener Bank Hofmann, Wien, Königlich-Ungarische Postsparkasse Budapest,
unter Garantie
an jede Adresse in der alten Heimat portofrei ausbezahlt.
In Chicago die einzige direkte europäische Bankstelle für
Kriegs- und Staatsanleihen.
daher immer billiger als anderwärts.
Originalbonds stets auf Lager!
Telephon: Franklin 5722.
L. Kaufmann & CO.
Deutsches Bankgeschäft,
Staatszeitungs-Gebäude
28 S. Fifth Ave., eine Treppe hoch,
CHICAGO.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends.
Provinzagenten akzeptirt.

Verkrümmungen des Körpers



Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.
Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.



Balmacaans

Für Samstag offeriren wir weitere „Weatherproof" Balmacaan-Ueberzieher für Männer von der C. Kenyon Co., aus Homespuns gemacht, in schwarz und weißen Pin Checks und Streifen, braunen und Olive-Mischungen; Militär- oder Convertible-Kragen; Größen 34 bis 46. Jeder Ueberzieher trägt das „Kenyon" Label; Werte bis zu $9.00, Auswahl, zu **$4.75**

Kleider — Mäntel

Neue Frühlings-Kleider für Mädchen — gemacht aus Ginghams, Percalen, Chambrays, Repps etc.—in schönen „broken" Plaids, Checks, Streifen und schlichten Farben—nett besetzt mit weißem Pique-Kragen und -Cuffs—in Bestee- und „Long Waisted" Moden, mit breitem Gürtel, plaited und schlicht „gored" Skirts — Größen 6 bis 14 Jahre. 1.50 Wert. Eure Auswahl für Samstag zum Preise von... **95c**

Coats für Mädchen und Juniors — eine der vielen Moden wie hier abgebildet. Gemacht aus Serges, Crepes, Corduroys — in schwarzen und weißen Shepherd Checks und Novelty-Mischungen — „Full Flare" Box Styles ... Größen rangiren von 14 bis zu 18 Jahren. Es sind dies erwünschte Moden, für die andere $6.50 verlangen. Wir offeriren Euch dieselben in unserem Verkauf am Samstag für nur **$4.97**

Kappen

100 Dtzd. Kappen f. Knaben u. Kinder; Große Assortment von Mustern u. Farben und steife Hüte für Männer ... **12c**

Die Putzwaaren

Eine Kollektion von Hüten, garnirt in einer großen Anzahl von Farben und Moden, mit Sammt und Seidebond und Blumen; schwarz und alle Farben; $4.00 Werte, zu **$2.37**

Schwarze Hanf Dreß-Facons, mittelgroße Sailors, speziell, zu **57c**

Hüte für Mädchen und Kinder, hübsche, kleine eng anschließende Moden; mit netten Bändern und Blumen garnirt; $1.39 Werte, zu........ **87c**

Hüte werden frei garnirt.

Waists

Für den Samstag offeriren wir Waists für Damen, gemacht aus Lawns, Voiles und Organdies ... farbigen Streifen; — besetzt mit nett gestickten Mustern, mit Spitzeneinsätzen u. mit -Kanten, lange Aermel, tiefer Rollkragen oder „plain tailored" Modelle. Größen 36 bis 44. Diese $1.25 Werte in unserem Verkauf zu.. **97c**

$2 Männer-Schuhe zu $1.37

750 Paar Männer-Schuhe — gemacht aus Gunmetal und Velour Calf — in Knopf- und Blucher-Facons zu haben. über „Hytoe" Leisten gemacht. Zu haben in allen Größen. von 7 bis 11. Dies sind $2.00 Werte und wir offeriren Euch für den Samstag die Auswahl zu nur........ **$1.37**

Schuhe für die Knaben. Zu haben in Knopf- und Blucher-Facons. Gemacht aus Box Calf und Gunmetal Calf. In allen Größen von 1 bis 5½. Diese Schuhe repräsentiren gute $2.00 Werte und wir offeriren Euch in unserem Verkauf am Samstag das Paar zu........ **$1.37**

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Genügend Tapeten für ein Zimmer 12×14 Fuß; zehn Rollen für die Wände; sechs Rollen für Decke; achtzehn Yards von breiter oder schmaler Borte .... Vollständig, **94c** $1.85 Wert

Genügend Satin oder geblümte gestreifte Bettzimmer-Tapeten, in hübschen Farben mit prachtvoller ausgeschnittener Borte und Moire Decke, für ein 12 bei 14 Fuß Zimmer; zehn Rollen für Wände, sechs Rollen für Decke, achtzehn Yards von Borte, — $3.95 wert. Vollständig, **$1.99**

Extra Speziell — Einfache 30zöllige Duplex Oatmeal Tapeten, echtfarbig, in braun, lohfarbig, wie grau, blau oder in rot, — anderswo ist der Preis 35c, Rolle..... **19c**

Elegante ausgeschnittene Borte, — für Parlors, Speisezimmer oder Bibliothek, 12c wert, — die Yard für........ **7c**

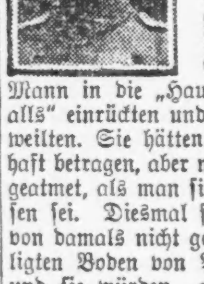
Tapezieren; beste Arbeit zu den niedrigsten Preisen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Kriegsplauderei vom Rhein.

Eine Kriegserinnerung des „Figaro". — Der Aufstand der Kommune in Paris. — Die Engländer in Frankreich. — Kein Sonderfriede, sagen unsere Feinde. — Die Zeppeline über London und Paris. — Sittliche Entrüstung und Rachegeschrei unserer Feinde. — Unsere U-Boote im Atlantischen Ozean. — Ein gesundes Urteil über die amerikanische Deutschfeindlichkeit. — Wir wissen, woran wir sind. — Die Ueberlegenheit unserer Flugzeuge.

Sinzig, 5. Febr. 1916.



Der Pariser Figaro erzählte seinen Lesern neulich von der Zeit, als die deutschen Barbaren Paris belagerten und am 1. März in der Stärke von 30,000 Mann in die „Hauptstadt des Weltalls" einrückten und dort 3 Tage verweilten. Sie hätten sich dort musterhaft betragen, aber man habe doch aufgeatmet, als man sie wieder los gewesen sei. Diesmal sei es den Feinden von damals nicht gelungen, den geheiligten Boden von Paris zu betreten, und sie würden auch niemals den Triumph feiern können, diesen Erfolg zu erringen. Als Teilnehmer an dem damaligen Einzug in Paris, erinnere ich mich dieser Tage noch lebhaft, als sei es gestern gewesen. Wir waren von Versailles herübergekommen, und marschirten über die Seinebrücke bei Passy mit klingendem Spiele und fliegenden Fahnen nach den Longchamps, wo die große Parade vor Kaiser Wilhelm I. stattfand. Dann ging es in strammem Schritt in die Stadt hinein bis zum Trocadero, wo wir unter den Klängen des Preußenmarsches an dem den Einzug kommandirenden General von Kameke im Parademarsch vorüberschritten. Die älteren Leser und die Kriegsteilnehmer von damals werden sich noch erinnern, daß die französischen Truppen d.n Kommune-Aufstand in der Pfingstwoche im Monat Mai mit Hilfe unserer eigenen Truppen niederwarfen. Es wurde ihnen gestattet, unsere Linien zu passiren und die Kommunisten auf der Nordseite von Paris überraschend anzugreifen, während wir von der Höhe des Forts Rosny aus dem grausigen Schauspiel beiwohnten, wie Franzosen gegen Franzosen, Mann gegen Mann kämpften, und nach furchtbaren Verlusten an Leben und Gut die aufrührerische Stadt erobert wurde.

Ich habe schon früher einmal darauf hingewiesen, daß die Franzosen sehr wahrscheinlich nochmals in die Lage kommen werden, einen anderen viel schlimmeren Feind niederzuwerfen, und dazu die deutsche Hilfe zu erbitten, ich meine die Vertreibung der Engländer aus Calais und Umgebung, falls ein Friede geschlossen werden sollte, ehe unsere eigenen Truppen dort eingerückt sind. Wenn wir den feindlichen Staatsmännern und Generälen Glauben schenken dürfen, so wird es allerdings zu einem Sonderfrieden mit irgend einer der kriegführenden Mächte nicht kommen. Wie ein Mann erklären sie alle, daß nicht eher die Waffen ruhen sollen, bis Deutschland zerschmettert am Boden läge. So erklärte neulich erst Präsident Poincaré im Namen des unbesieglichen Frankreichs, und über die Kriegsdauer befragt, sagte Sasonow, der russische Minister des Aeußeren: „Er glaube, daß sie keine lange sein werde, denn Deutschland sei der erste, der sich aus finanziellen Gründen nicht mehr aufrecht erhalten könnte, aber, — fügte der Minister hinzu — es ist trotzdem notwendig, große Vorbereitungen für einen Sommerfeldzug zu treffen. — Alles in Allem—sagte Sasonow — sind Rußland und seine Alliirten voll von Kraft und Begeisterung. Ihr Vertrauen auf den endlichen Trumph wankt nicht nur nicht, sondern er wächst mit jedem Tage." Und der Nachfolger Goremykins, der eben aus Gesundheitsrücksichten vom Amte als Ministerpräsident zurückgetreten ist, ein alter Herr, mit dem deutschen Namen Stürmer, der sich aber seit Kriegsbeginn auf russisch Panin nennt, gab sofort die Erklärung ab, daß bis zum bitteren Ende gekämpft werden müsse und nicht eher Friede geschlossen werd n dürfe, als bis die deutschen Feinde vollständig besiegt zu Boden lägen.

Ueber die gelegentlichen Aeußerungen der englischen Staatsmänner und der Zeitungen sind Sie drüben ja wohl unterrichtet, aber man beginnt endlich in England einzusehen, daß es mit dem Spaziergang nach Berlin doch nicht eine so leichte Sache ist. Der zweimalige Besuch eines einzigen Zeppelins hat genügt, um in der englischen Hauptstadt sowohl wie in ganz England die heilloseste Angst vor einer Wiederkehr der deutschen Luftschiffangriffe zu wecken. Und erst recht, nachdem der industrie- und handelsreiche Westen Englands die Bomben eines ganzen Geschwaders von Marine-Luftschiffen zu spüren bekommen hat. Vor diesen „damned Dutchmen" ist aber auch nichts sicher, nicht einmal das Herz des britischen Welthandels. Erst wagen sich die deutschen U-Boote bis in die Irische See; nun folgen ihnen die kühnen Luftschiffer der deutschen Marine bis an die Küsten dieses Binnensees zwischen England und Schottland. Inzwischen hat auch ein kleines deutsches Schiff, das nur mit wenigen Geschützen ausgerüstet war, sieben englische Schiffe im Atlantischen Ozean zur Strecke gebracht, und der deutsche Marineleutnant Berg ist mit dem gekaperten englischen Personendampfer „Appam", der die deutsche Kriegsflagge trug, in den amerikanischen Hafen Newport News eingefahren. Ueber diesen Streich sind die englischen Zeitungen für einige Tage vollständig verstummt und ich kann mir denken, wie ihre amerikanischen Engländerknechte diese prächtige Tat eines deutschen Marineoffiziers mit Bestürzung aufgenommen haben.

Wir sind hier wohl unterrichtet, daß auch die amerikanische Regierung uns nicht wohlgesinnt ist. Mit gutem Recht schreibt die Kölnische Zeitung: „Wir müssen eben damit rechnen, daß zur Zeit unseres schwersten Existenzkampfes auf dem amerikanischen Präsidentenstuhl ein Mann sitzt, der innerlich auf der Seite unserer Feinde steht. Mehr noch, wir müssen auch immer wissen, daß das amerikanische Volk in seiner geistigen Art von England beeinflußt wird und sich auch wirtschaftlich stark im Schlepptau Englands befindet. Das Günstigste, was wir von Amerika erwarten können, ist darum jene laue Neutralität, die wir bisher genugsam kennen gelernt haben. Wer mehr erhofft, wird betrogen werden, trotz gelegentlicher Kundgebungen für Deutschland und gegen England, die im Kongreß und in den Blättern, meist auch nur aus innerpolitischen Gründen, laut werden."

Wir haben es wahrlich nicht nötig, uns von irgend einer Seite über die wahre Stimmung der amerikanischen maßgebenden Kreise "aufklären" zu lassen! Wir wissen, woran wir sind; daß uns die Deutschamerikaner wohlgesinnt sind, mit wenigen unrühmlichen Ausnahmen, wissen wir ganz genau. Zu diesen Ausnahmen rechne ich auch eine Chicagoer Fabrik, einer deutschen Firma gehörig, die für das französische und englische Heer, wie zweifellos festgestellt ist, Sättel und andere Pferdegeschirre in großen Mengen geliefert hat. Der Besitzer, dessen Namen Sie erraten mögen, hat wahrscheinlich echt amerikanisch gedacht, „Geschäft ist Geschäft", und findet sich damit mit seinem Gewissen ab.

Wir hegen die stille Hoffnung, wenn sie auch nicht sehr groß ist, daß Ihr Präsident Wilson angesichts der bevorstehenden Wahl, vielleicht doch noch in letzter Stunde seine unfreundliche Haltung gegenüber den Deutschen und Deutsch-Amerikanern ändern wird, wenn auch nur notgedrungen, und um sich nach dem bewährten amerikanischen Rezept, die Stimmen der guten „German-American fellow citizens" zu sichern.

Die Zeppelinstreife über Paris bildet noch immer das Hauptthema der Pariser Blätter. Sie alle rufen nach Rache. M. Capus im „Figaro" schreibt: „Ein einziger Schrei ertönt von allen Lippen: Vergeltung, Rache für die Opfer, an deutschen Städten! das muß das Ziel der französischen Luftschiffer sein". Für uns ist dieser Racheschrei Capus, wie auch der des „Matin", der schreibt: „Das ganze Volk harrt auf Rache. Recht und Gerechtigkeit rufen nach Rache. Die öffentliche Meinung will unverzüglich fürchterliche Rache und Vergeltung". Die Herren Zeitungsschreiber scheinen ein schlechtes Gedächtniß zu haben, sonst würden sie sich daran erinnern, daß ihre Luftfahrzeuge auf die offenen Städte Freiburg i. B., Stuttgart, Karlsruhe und viele andere, Bomben abgeworfen haben, während Paris eine Festung ersten Ranges ist, die wir niemals erobern würden, wie fast jeden Tag in den französischen Zeitungen zu lesen ist. Im Uebrigen geben die Franzosen selbst zu, daß unsere Flugzeuge den französischen und englischen weit überlegen sind. Ein Fachmann, der Abgeordnete und Sportflieger Flandin, erklärt im „Petit Journal", daß die Verteidigung von Paris und auch von London gegen Zeppelinangriffe sehr schwierig sei, es sei schwer, den Zeppelin zu entdecken, und auch nach der Entdeckung anzugreifen, weil ein Kampfflugzeug wegen seiner Schwere nicht so hoch steigen könne. Brandbomben müßten von oben her geworfen werden, wobei der Zeppelin wegen seiner großen Steigungsfähigkeit die Oberhand behielte. Maschinengewehre könnten dem Zeppelin nichts anhaben.

Zum Schluß noch die Bemerkung, daß uns Dr. Hamburger in der Wochenschrift „Das neue Deutschland" die Mitteilung macht, daß die meisten englisch-amerikanischen Blätter New Yorks deutschfeindlich seien. Er nennt unter anderen die „New York Sun", die „New York Times", Eigentum von Adolf Ochs und Samuel Strauß, und „The New York World", den Söhnen Josef Pulitzers gehörig, der lange Jahre in St. Louis eine deutsche Zeitung besaß. Diese Mitteilung hat uns durchaus nicht überrascht. „We know all about it" um einen beliebten amerikanischen Ausdruck zu gebrauchen, und machen uns keinen Kummer darüber.

August Böcklin.

— „Vater, wie lange dauert es wohl, bis ein Mensch kommt zu Vermögen?" — „Ehrlich währt am längsten!"

Unglücklicher Zufall.

Als gestern Polizist James Casey von der New City Wache in der Schankwirtschaft Nr. 4226 Western Ave. seinen Revolver prüfte, entlud sich die Waffe in seiner Hand, und von der Kugel wurde der 21jährige Schlächter Martin Ulenski, Nr. 2534 W. 46. Straße, getroffen. Der Verwundete hat Aufnahme im County-hospital gefunden.

Schnelle Befreiung von Verstopfung

Besorgt Euch Dr. Edwards' Olive Tablets.

Dies ist der freudige Ausruf von Tausenden, seitdem Dr. Edwards' Oliven-Tabletten bekannt geworden sind, der Ersatz für Kalomel.

Dr. Edwards, ein praktizirender Arzt seit 17 Jahren und ein alter Gegner des Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten, als er eine Anzahl von Patienten an chronischer Verstopfung und träger Leber behandelte.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten enthalten kein Kalomel, sondern sie sind ein heilendes, leichtes vegetabilisches Abführmittel. Diese kleinen überzuckerten, olivenfarbigen Tabletten verursachen kein Kneifen. Sie regen die Eingeweide und die Leber zu normaler Tätigkeit an. Sie zwingen sie niemals zu unnatürlicher Tätigkeit.

Wenn Ihr ab und zu einen üblen Geschmack im Munde habt — schlechten Atem — ein schweres, müdes Gefühl — Migräne — wenn Ihr an einer trägen Leber und Verstopfung leidet, werdet Ihr schnelle, sichere und befriedigende Linderung finden durch das Einnehmen von einem oder zwei kleinen Oliven-Tabletten vor dem Schlafengehen.

Tausende nehmen eins oder zwei jeden Abend für ihr Wohlbefinden. Probirt sie. 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken erhältlich.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Außerordentliche Werte in Hemden

Männer-Hemden, Passe-Facon, franz. Umlege-Manschetten, Coat Facon, aus verschiedenartigen Shirtings gemacht, einschließlich mercerized Repps, gewebtem Madras, Pongees, feinen Percales und Jacquard Geweben, in ne... und Novelty gestreiften Effekten, Ocean Perlknöpfen, Größen 14 bis 17, wert $1.25, $1.50 und $2.00, zu 85c.

Männer-Hemden — mit franz. Manschetten, Passe-Facon, aus Percale u. Madras Shirtings hergestellt — in allen neuen Frühjahr-Mustern, — wert 75c und 85c — Größen 14—17, zu.. **55c**

Lisle Hosenträger für Männer, mit guten Lederenden gemacht, reg. 25c wert, Ihre Auswahl zu... **16c**

Kragen — Männer-Kragen, alle rein und fehlerlos und zeitgemäße Facons — 2 für 25c Werte, spez., Ihre Auswahl, 6 für..... **35c**

Verkauf von Männer- und jungen Männer-Anzügen u. Frühjahrs-Ueberziehern

Nach Eurem Maß gemacht, zu **$12.50**

Dieser Verkauf umschließt 150 verschiedene Muster für Sie zur Auswahl, aus den neuesten mittelschweren und leichten Wollenstoffen, und von einer sehr guten Qualität, wie sie bei der Herstellung von $20 bis $30 Anzügen benutzt wird.

Wir haben erfahrene und zuverlässige Schneider, die Euer Maß nehmen und so perfektes Passen garantiren.

Sie wählen Ihre eigene Facon von unseren neuen Frühjahrs-Modebildern aus.

Dies ist ein Verkauf, welchen Niemand übersehen sollte, denn Sie erhalten wirkliche $20 bis $30 Frühjahrsanzüge oder Top-Coats, nach Ihrem Maß gemacht, für........ **$12.50**

Bei diesem Verkauf stellen wir jeden Mann und jungen Mann zufrieden, dem Kleider schwer anzupassen sind und der ein perfektes Passen wünscht; ferner die schlanken, kurzen oder korpulenten Männer.

Für Nummern über 44 berechnen wir 10 Prozent mehr.

Beginnend am Montag—Telephon: Armitage 100

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Echtes geschliffenes Glas

8zöllige Frucht-Bowlen, brillanter Schliff, Hob u. Buzz Star Entwurf, wie abgebildet, regulär für $2.48 verkauft, speziell für Samstag zu........ **$1.39**

Hüte für Männer

Ein spezieller Einkauf von weichen und steifen Hüten, in den neuen Frühjahrsfassons und Farben, in allen Größen, regul. $2.00 Hüte, speziell für Samstag zu **$1.50**

Spielsachen — zum Verkauf den ganzen Jahr — Spielsachen

10c Spielzeug-Besen — nur 1 an Jeden, zu........ **5c** | 10c bellende Hunde — nur 1 an Jeden, zu........ **5c**

Zuverlässiges Schuhwerk

Hochfeine Damenschuhe aus weißem Kid, grauem Kid, Bronze, Patent Colt und mattem Calf; ... hohe Schnür- und Knopf-Facons — reguläre $4.00 Werte — speziell im Samstag-Verkauf, das Paar zu........ **$2.98**

Damenschuhe aus Patent Colt, lohfarbigem Russia Calf und mattem Kid, handgewendet, Goodyear welted ... neue Frühjahrs-Facons ... $3.00 Werte — speziell, das Paar zu........ **$1.98**

Hochfeine Männer-Schuhe, bei Hand und Goodyear welted, in lohfarbigem Russia Calf, ... Colt und mattem Calf, in Knopf- und Blucher-Facons, leichte und schwere Sohlen, dieselben sind alle neue Frühjahr-Facons, $4.00 und $5.00 Werte, zu $2.50 und........ **$1.98**

Knabenschuhe in Knopf- und Blucher-Facons, aus Velour Calf, solide Ledersohlen — alle Größen bis zu 5½ — regulärer $1.75 Wert — speziell für Samstag, das Paar zu........ **$1.19**

Mädchenschuhe aus Velour Calf, ... Größen bis 2, $1.75 Werte, speziell zu........ **$1.19**

Kinderschuhe aus Patent Colt, ... Größen bis 8, reguläre $1.00 und $1.25 Werte, speziell zu........ **69c**

Spezielle — Sturm — Gummischuhe für Damen und Kinder, ... Paare, 60c Werte, zu........ **39c**

Ersparnisse in neuen Frühjahrs-Kleidungsstücken für Damen

Neue Frühjahrs-Anzüge für Damen und Mädchen, geschneidert von feinem Poplin, Gabardine, Mannish Serge oder weiß und schwarz karrirtem Stoff, in allen Größen bis 44: speziell für den Samstags-Verkauf zu nur........ **$17.75**

Kleider für Damen und Mädchen, aus vorzüglicher Qualität neuen Frühjahrsstoffen gemacht, in Copenhagen, Navy, Plum, Russian Grün und Grau, in allen den eleganten Frühjahrs-Moden, ... speziell für diesen Samstag **$9.50**

Damen-Handtaschen aus reinem Leder, mit Seide oder Leder gefüttert, mit zwei Stücken ausgestattet und mit Sicherheitsschloß versehen — speziell, das Stück zu........ **95c**

6zöllige reinseidenes Moire Band, alle Farben, die Yard zu........ **25c**

Venice Spitzenkragen und Sets für Damen, in weiß und cream, ... speziell, zu........ **50c**

Seidene Spitzen-Scarfs für Damen, in schwarz, weiß und farbig, 2¼ Yards lang, wert bis zu $4.00 — speziell zu........ **$1.98**

Crepe de Chine und fancy gestreifte Shirt-Waists für Damen, eine große Auswahl von Facons, alle Farben und Größen, speziell zu........ **$2.48**

Fancy Voile und Allover bestickte Lawn-Waists für Damen, ... Größen 36 bis 50, speziell am Samstag zu........ **98c**

Korset-Covers für Damen, ... mit Spitzen und Stickerei garnirt, alle Größen — speziell zu........ **19c**

Weiße Muslin Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce aus Stickerei ... volle Größen, speziell zu........ **75c**

Neue Frühjahrshüte für Damen, prachtvoll garnirt mit Blumen und Band, in einer bezaubernden Auswahl von Facons, wie obige Abbildung und andere, speziell für Samstag zu........ **$3.48**

Für Sport

Nr. 3 Cub Camera, zwei helle View Finders — nimmt Bilder in Größe von 3¼×4¼; sechs Exposure Films und Instruktions-Buch, speziell zu........ **$3.19**

Nr. 00 Cartridge Premo Camera, ... speziell zu........ **75c**

6 Exposure Film für dieselbe zu........ **10c**

Stahl Wheel Extension Rollschuhe für Knaben u. Mädchen, Paar........ **39c**

Knaben-Frühjahrtrachten

Neue Frühjahrs Norfolk Anzüge für Knaben, hübsche graue ... Größen 6 bis 14 Jahre, ... $3.95 Wert — speziell zu........ **$2.45**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, ... Größen 6 bis 18 J., ... speziell zu........ **$5.00**

150 Dutz. Knabenhemden, ... speziell zu........ **39c**

Einzelne Knickerbocker Knabenhosen, ... alle Größen von 6 bis 16 Jahre, 50c Sorte — speziell zu........ **39c**

Neue Frühjahrs-Hüte für Knaben, ... alle Farben, Facons u. Größen, 65c und 75c Werte, zu........ **45c**

Strumpf-Spezialitäten

Allover Seide Fiber Strümpfe für Damen, ... doppelte Lisle Sohlen, ... Paar........ **19c**

Fiber Seide Strümpfe für Damen, ... 35c Werte, Paar........ **25c**

Seide Fiber Boot Strümpfe für Damen, ... **19c**

Gesichmäßige Männer-Strümpfe, ... Größen 9½, Paar........ **12½c**

Candies

Chocolate Marshmallow, ... das Pfund zu........ **19c**

Cream Eier, ... das Pfund........ **10c**

Mit Chocolade bezogene Kirschen, ... das Pfund zu........ **34c**

Mit Chocolade bezogene Datteln, ... das Pfund zu........ **17c**

Liköre

Sunny Brook Whiskey, „bottled in bond", volles Quart zu........ **79c**

Old Times Whiskey — 100 Proof, regul. Preis $3.75; die Gallone $2.70, ½ Gallone zu........ **$1.40**

Kentucky Belle Whiskey, volles Quart zu 52c; od. 2 für.. **$1.00**

Groceries, Obst, frisches u. geräuchertes Fleisch

Pork Loins, ... das Pfund zu........ **16½c**

Mild Cured Roast, ... das Pfund zu........ **14c**

... das Pfund........ **17½c**

Feinster Schnitt Sirloin Steak, ... das Pfund........ **21½c**

Fancy Rippen Roast, ... das Pfund........ **18½c**

Selbst gerupftes Geflügel zu den niedrigsten Marktpreisen.

Pride of Illinois feiner kalter gekochter Schinken, — das Pfund........ **32c**

Jelkes Good Luck Butterine, — das Pfund........ **19c**

Feinster neuer Limburger Käse, das Pfund........ **21c**

Neue Sendung Fettheringe, per Dutzend........ **25c**

Banner Marke Puget Sound Lachs, 3 Büchsen für........ **25c**

Fels Naptha od. White Line Seife, 10 Stücke für........ **39c**

Wieboldts geräuschlose Streichhölzer—2 Packete für........ **25c**

Grapefruit, am Baum gereift, gefüllt mit Saft, delikate Sorte, 10c Wert, Stück zu..... **5c**

Süßkartoffeln — extra feine Jerseys, 3 Pfund........ **10c**

Drogen u. s. w.

Pinkhams Vegetable Compound **58c**

25c Sweetheart Seife — zwei Stücke für........ **5c**

2 an einen Kunden.

50c Dr. Graves Zahnpulver — speziell zu........ **24c**

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher